



www.buergerbrief-mechernich.de

56. Jahrgang

Mechernicher BÜRGERBRIEF

Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich

Freitag, den 09. Februar 2024

Woche 6 / Nummer 3

Spielplätze bald bleifrei

„Endspurt“ bei Arbeiten gegen Bleibelastung - Baubesprechung fand in der Bergstraße statt - Alle 29 sollen bis Mitte des Jahres fertig sein



Bei der Baubesprechung zum baldigen Ende der Bleisanierung von Mechernicher Spielplätzen in der Mechernicher Bergstraße: (v. l.) Peter Kern (Stadt), Sophie Schneider (Natur Breitegger, die ihre Ausbildung aufgrund von „hervorragender Leistungen“ um ein halbes Jahr verkürzen konnte), Christiane Maxin (AVV), Christof Marx (Stadt), Christian Dude und Alexander Bechers (Umtec), Bauleiter Marc Hees (Natur Breitegger) und Vorarbeiter Thomas Keul. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Dass die Bleibelastung in den Mechernicher Böden, auch aufgrund der langen Bergbauhistorie, oft höher ist als in anderen Städten und Kommunen ist schon lange bekannt. So ergreift die Stadtverwaltung schon seit Jahren immer wieder Maßnahmen, um die Bodenbelastung zu testen und falls nötig zu verringern.

Wichtig ist dies bei Orten, an denen sich viele Kinder aufhalten. Diese haben nämlich einen geringeren zugelassenen Schadstoff-Grenzwert als Erwachsene. Besondere Vorsicht gilt daher auf Spielplätzen - im Stadtgebiet sind es 29 an der Zahl - bei denen Erde

auch mal in den Mund kommen kann. Schon zu Weihnachten 2022 starteten die Mechernicher Stadtverwaltung daher weitreichende Baumaßnahmen, um diese ganz

„kindersicher“ zu machen. Hierbei hat nun der „Endspurt“ begonnen, Mitte des Jahres sollen alle fertig sein.

Fortsetzung Seite 2

GK
GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Günter Meyer	Tobias Meyer
Steuerberater	Steuerberater
Diplom-Finanzwirt	Diplom-Betriebswirt

Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Märmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net

Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2024!
Ihr Fachhändler empfiehlt:
Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorteile:
Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20
www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



Freude erwecken mit frischen Betten...

Jetzt Betten-Reinigung zum „Super-Sparpreis“

Morgens gebracht – abends gemacht

Fachkundige Beratung

53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

**Spezialisiert.
Engagiert.
Erfahren.**

Sebastian Pelzer
Rechtsanwalt:
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

PELZER
RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI
STRAFRECHT
VERKEHRSRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445-85 00 00
info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Fortsetzung der Titelseite

Alles „läuft nach Plan“

Zu diesem Anlass trafen sich die Verantwortlichen nun zu einer Baubesprechung auf dem Spielplatz in der Mechernicher Bergstraße Ecke Heerstraße. Mit dabei: Projektleiterin Christiane Maxin vom „Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung“ (AAV), Christian Dude und Alexander Bechers vom Gutachterbüro „Umtac“, Marc Hees, Bauleiter bei „Natur Breitegger“, Christof Marx (Ingenieur) und Peter Kern von der Mechernicher Stadtverwaltung sowie Vorarbeiter Thomas Keul.

Während im Hintergrund noch die Baumaschinen röhren, konnte Christiane Maxin bereits gute Nachrichten bekannt geben. „Die ersten Bauabschnitte sind soweit überall abgeschlossen, die zweiten laufen derzeit noch.“ Die Arbeiten in der Bergstraße werden durch die Firma „Natur-Breitegger“ aus Kall durchgeführt.

Selbst die eisig-stürmischen Witterungsverhältnisse der vergangenen Wochen seien laut Christof Marx „kein großes Problem“ gewesen, alles liefte „soweit nach Plan“.

Bis „April/Anfang Mai“ sei man dann mit den meisten Bauarbeiten auf Spielplätzen im Stadtgebiet fertig. Dann müsse nur noch Rollrasen ausgelegt werden und rund drei bis vier Wochen wachsen, bevor die Mechernicher Kids hier wieder gefahrlos spielen können.

Verwertung im AWZ

Und was wird genau gemacht? Maxin erklärte: „Erst baggert man den Oberboden ab und bringt ihn zur Verwertung ins ortsnahe Strempter „Abfallwirtschaftszentrum“ (AWZ). Die Fläche der Spiel-

plätze füllt man dann wieder mit einer 35-Zentimeter-Schicht unbelasteter Erde auf, über die man schließlich Rollrasen oder Fallschutzbeläge aus Kunststoff legt.“ Befestigte Stellen wie Pflaster bleiben dabei unberührt, unter der unbelasteten Erde wird ein „Geogitter“ als Grabesperre verlegt.

Im Vorfeld wurden die Arbeiten rund ein Jahr lang für jeden einzelnen Spielplatz individuell und im Detail geplant - in enger Abstimmung zwischen Stadtverwaltung, AAV und den ausführenden Bauunternehmen.

Drei Millionen Euro Gesamtvolumen

Der „Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung“ ist ein „sondergesetzlicher Verband“, der mit Mitteln des Landes, des Städte- und Gemeindetages sowie privater Mitglieder aus der Industrie finanziert wird. So unterstützt er Kommunen und Kreise in ganz NRW bei Maßnahmen gegen Umweltbelastungen. In Mechernich übernimmt der AAV in Sachen Bleibelastung 80 Prozent der Kosten, 20 Prozent übernimmt die Stadtverwaltung. Für alle 29 Spielplätze beläuft sich diese Summe auf drei Millionen Euro, was pro Spielplatz eine ungefähr 103.000 Euro ergibt.

Zur Bleibelastungszone in Mechernich und Kall stellt der Kreis Euskirchen auch ein Merkblatt unter www.kreis-euskirchen.de/fileadmin/dokumente/Bodenschutz_und_Altlasten/Web-Merkblatt_zur_gesundheitlichen_Vorsorge_in_der_Mechernich-Kaller_Bleibelastungszone-072022.pdf zur Verfügung.

pp/Agentur ProfiPress



Mitte des Jahres sollen alle Arbeiten zum Schutz der Kids auf Spielplätzen abgeschlossen sein. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Die letzten Schritte wurden nochmal durchgesprochen, „alles läuft nach Plan“. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Wie hier im unteren linken Bildbereich schützt teils ein Gitter vor der Bleibelastung, über welches 35 Zentimeter Erde aufgeschüttet und Rollrasen gelegt wird. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Köpfe, Kunst, Emotionen

Vernissage der beiden „Künstler der Eifel“ Christof Janik und Ulrike Kübler hat in der Mechernicher Rathausgalerie stattgefunden - Viele Gäste mit dabei - Gesichter als wiederkehrendes Symbol - Oft dunklere Motive

Mechernich - „Köpfe zeigen Vielfalt und Möglichkeiten. Viele Köpfe bedeuten viele Sinne. Man kann sich Dinge durch den Kopf gehen lassen, aber auch mal ein Brett vor dem Kopf haben“, betonte der Mechernicher Künstler und Kura-

tor Franz Kruse schmunzelnd bei Eröffnung der Vernissage zur neuen Ausstellung zweier „Künstler der Eifel“ in der Mechernicher Rathausgalerie: Christof Janik und Ulrike Kübler. Mit von der Partie waren, neben zahlreichen kunstinteressierten Besuchern, auch der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Gabriele Schumacher von der Stadtverwaltung, die den Abend mitorganisiert hatte, der stellvertretende Bürgermeister Günter Kornell so-

wie der Ex-Oberkreisdirektor und ehemalige NRW-Innen- und -sportminister Dr. Ingo Wolf. Für musikalische Pausen sorgten derweil Uli van Staa (Piano), Pete Bachwitz (Gitarre und Gesang) und Peter Hensen (Drums). Sie spielten viele bekannte Hits in sehr hoher musikalischer Qualität, von Blues über Jazz bis hin zu Rock'n'Roll, teils sogar Medleys.

„Bereitet Menschen Freude“
Zu Beginn begrüßten Kruse, Bürgermeister Dr. Schick und Dr. Wolf

die Anwesenden, dankten für die gute Organisation sowie der Jugend der GdG St. Barbara Mechernich, die den Gästen Wasser, Orangensaft und Sekt servierten. Bürgermeister Dr. Schick freute sich, dass die Galerie mittlerweile stets gut besucht und „weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt“ sei. Dabei möge er besonders, dass „jeder mit Kunst seine eigenen Kunst Assoziationen“ verbinde. Dr. Ingo Wolf stimmte ihm zu: „Ich



Freuten sich über großen Andrang bei der Vernissage zur neuen Kunstausstellung in der Galerie im Rathaus: die beiden „Künstler der Eifel“ Christof Janik (l.) und Ulrike Kübler samt Kurator Franz Kruse.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

finde es toll, dass eine Künstlerlegende wie Franz Kruse angestoßen hat, eine Kunsthalle in einem kommunalen Gebäude zu eröffnen. Das bereitet den Menschen Freude. Sie kommen her, um die Kunst zu genießen und genau dieses Zusammenkommen brauchen wir heutzutage.“ Das Rathaus könne man dank der Galerie auch als Treffpunkt wahrnehmen, zwanglos, nicht wie in einem Museum. Darüber hinaus seien die Ausstellungen immer anders, sprechen einen an. Nicht zuletzt darum habe er hier auch schon selbst Bilder erworben.

Keine Kunst ohne Emotionen

Dann waren endlich die beiden Künstler dran, ohne die es den Abend gar nicht gegeben hätte. Erst dankte Christof Janik den Anwesenden für ihr zahlreiches Erscheinen, dann wandte er sich seiner Kunst zu. „Bei meinen Gemälden habe ich keine konkreten Leute im Kopf gehabt, sondern mit viel Fantasie versucht, meine

spontanen Ideen in meinem Stil widerzugeben. Das ist manchmal abstrakt, manchmal realistisch“, so Janik. Auch an Installationen finde er aufgrund ihrer Diversität viel Freude. Er führte aus: „Für mich steht der Mensch und Fantasiewelten im Vordergrund. Wichtig ist mir dabei aber auch, dass man nicht direkt auf den ersten Blick erkennt, was ein Bild aussagen soll.“ Eines dürfe dabei nicht fehlen: Emotionen. Denn ohne sie gebe es keine Kunst. Auch auf verschiedene Materialien und Themen lege er Wert, sogar politische Botschaften wie die Wasserknappheit durch den Aufkauf von Wasserquellen durch Firmen wie „Nestlé“ thematisiert er. Schon seit seiner Kindheit in Polen zeichne er gerne. Seine eigene Kunsthalle stellt meistens die Werke anderer Künstler aus, im vergangenen Jahr gleich drei Mal. Janik gehört der „Gesellschaft für bildende Kunst“ an.



„Uli van Staa and friends“ (v. l. Peter Hensen, Uli van Staa und Pete Bauchwitz, sorgten für professionelle musikalische Pausen. Sie spielten beispielsweise Blues, Jazz oder Rock'n'Roll.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Der Flur im Erdgeschoss des Rathauses war gefüllt mit kunstinteressierten Gästen, die sich auch gerne mit den Künstlern selbst austauschten.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

„Arbeit nach Plan“? Nein danke!

Die zweite im Bunde, Ulrike Kübler, ist in einem Künstlerhaushalt aufgewachsen. Sie erklärte: „Schon als Kind hat mir Kunst großen Spaß bereitet. Mein Vater hat dabei zum Glück nie wirklich Einfluss auf meinen Stil genommen. So hatte ich immer eine eigene Ecke um mich zu verwirklichen.“ Eine konkrete Vorstellung habe sie bei ihren Werken meist nicht, sondern lasse sich spontan inspirieren. Denn: Sie lehne „Arbeit nach Plan“ ab. Diese sei „hinderlich“ und verbaue „Blicke auf mögliche Seitenstraßen, Wege

oder Sackgassen“. „Oftmals halte ich auch einen Dialog mit meinen Bildern“, so Kübler. Dass sie auf ein gleichnamiges Gemälde das Gesicht ihrer Jugendliebe Johannes gemalt hatte, fiel ihr beispielsweise erst durch eine Freundin auf.

Generell hält sich die Ausstellung der beiden „Künstler der Eifel“ in dunkleren Tönen, natürlich gibt es auch Ausnahmen. Dies ermöglicht dem Betrachter viele Möglichkeiten zur Interpretation und kann bei jedem Besucher etwas anderes auslösen. Laufen soll das Ganze noch bis Ende März, alle Bilder stehen zum Verkauf.

pp/Agentur ProfiPress



(v. l.) Dr. Ingo Wolf, ehemaliger Oberkreisdirektor sowie NRW-Innen- und -sportminister, Galeriekurator Franz Kruse und der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick eröffneten die Vernissage mit persönlichen Worten des Grüßes und Dankes.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung der 43. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP „Erweiterung Sportanlage Kommern“ in Mechernich-Kommern;

hier: Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch - BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 05.12.2023 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit, im Verfahren zur o.g. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- beschlossen. Ziel der Planung ist es, die bestehende Sportanlage in Kommern entsprechend der sich erweiternden Anforderungen, die sich zukünftig aus der gemeinsamen Nutzung durch den VFL Kommern und dem TUS Mechernich ergibt, auszubauen. Vorgesehen ist u.a. die Errichtung eines weiteren Sportplatzes. Ziel ist es, die Sportanlagen bei Kommern zu bündeln um dort ein zukunftsfähiges und modernes Sportzentrum zu etablieren.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Folgende verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

Mensch und Bevölkerung:

- Schallimissionen, Lärm
- Schadstoffemissionen
- Verkehrsaufkommen
- Abfälle
- Menschliche Gesundheit
- Erholung, Freizeit

Boden und Flächen:

- Versiegelung, Flächenverbrauch, Verlust landwirtschaftlicher Nutzfläche
- Bodenbelastungen, Kampfmittel
- Erschließung
- Erdbebengefährdung
- Bodentyp, Staunässe, Bodenschätzung, Nutzbare Feldkapazität, Erodierbarkeit, Ökologische Feuchtstufe, Versickerungseignung
- Geologischer Untergrund
- Bodenverdichtung, Aufschüttungen, Abgrabungen, Bodenumlagerung
- Schadstoffeintrag (baubedingt)

Wasser:

- Oberflächengewässer
- Grund- und Oberflächenwasser, Grundwasserneubildung, Schadstoffeintrag
- Starkregen gefährdung

Pflanzen und Tiere:

- Schutzgebiete nach EU-Recht: Natura-2000 und FFH-Gebiete
- Schutzgebiete nach nationalem Recht mit Erhaltungsziel und Schutzzweck: Landschaftsschutzgebiete, geschützte Biotope, Naturschutzgebiete, Verbundflächen
- Beschreibung und Bewertung der Bestands situation, Vegetations- und Biotopstrukturen, Biotopbewertung, biologische Vielfalt
- Verlust von Lebensraum, Zerschneidungseffekte
- Artenschutz, artenschutzrechtliche Betroffenheit/Bedeutung, Beschreibung der potenziell vorkommenden planungsrelevanten Tierarten im Untersuchungsgebiet und Einengung des Artenpools aufgrund des vorhandenen Lebensraums
- Artengruppen Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien
- Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände: Tötungstatbestand, Störungstatbestand, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten.
- Vermeidungs-, Minimierungs- und Kompensationsmaßnahmen

Luft und Klima:

- Makro- und Mikroklima, klimatische Funktion/Daten

- Luftschadstoffbelastung

- Klimatische - und lufthygienische Vorbelastung

Landschaft / Stadtbild:

- Stadträumliche Einbindung
 - Landschafts- und Ortsbild, Landschaftselemente, Lage und Kurzbeschreibung des Untersuchungsraums
 - Topographie
 - Aussagen aus dem Landschaftsplan -LP Nr. 28 Mechernich-
- Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans mit der Begründung und wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, werden in der Zeit

vom 14.02.2024 bis einschließlich 15.03.2024

auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an bauleitplanung@mechernich.de, übermittelt werden sollen. Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

3. dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen im oben genannten Zeitraum auch im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen, und zwar während der Dienststunden von:

montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,

und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

5. dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Mechernich, den 02.02.2024

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -
Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 160 „Grüner Weg“ in Mechernich - Glehn;

hier: **Beteiligung der Öffentlichkeit** -gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch - BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 22.08.2023 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit, im Verfahren zur o.g. Bauleitplanung beschlossen.

Ziel der Planung ist es, die jüngst geschaffene städtebauliche Struktur (Baugebiet Hinter den Zäunen Bebauungsplan Nr. 126) fortzuführen und jenseits der „Frohnhofstraße“ zu einem Abschluss zu bringen. Die Frohnhofstraße, die im Zusammenhang mit dem Baugebiet „Hinter den Zäunen“ ausgebaut wurde, ist bereits voll erschlossen. Derzeitig ist diese nur einseitig ausgebaut. Die Kindertagesstätte befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Plangebiet. Es besteht -auch aufgrund des Kita-Standortes in Glehn - weitere Nachfrage von jungen Menschen aus dem Ort, die in der Phase der Familiengründung in Ort bauen und bleiben wollen. Die Stadt Mechernich ist Eigentümerin der im Plangeltungsbereich befindlichen Flächen und würde diese gerne entwickeln, um sie im gedämpften Preissegment veräußern zu können.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Folgende verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

Mensch, Gesundheit und Bevölkerung:

- Schallimmissionen, Lärm, Staub
- Luftemissionen
- Geruchsimmissionen
- Einwirkungsbereich Störfallbetriebe
- Brandschutz
- Verkehr
- Abfälle
- Visuelle Reize

Boden und Flächen:

- Versiegelung, Flächenverbrauch, Verlust landwirtschaftlicher Nutzfläche
- Bodenbelastungen, Altlasten, Kampfmittel
- Erdbebenzone
- Abgrabungen, Aufschüttungen
- Bodenfunktion, -typologie, -fruchtbarkeit und -haushalt
- Geologischer Untergrund
- Bodenverdichtung, Bodenumlagerung
- Schadstoffeintrag

Wasser:

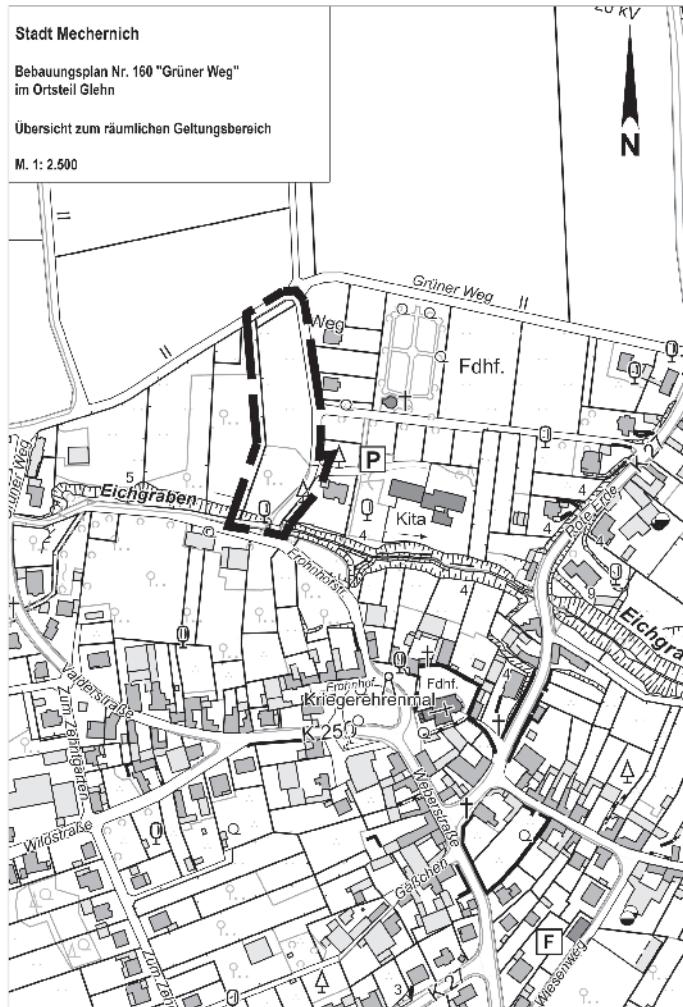
- Gewässerunterhaltung
- Entwässerung, Schmutz- und Niederschlagswasser, Versickerung
- Oberflächengewässer, „Eichengraben“
- Grundwasser, Grundwasserneubildung

- Hochwasser, Starkregen, Überschwemmungsgebiete
- Wasserschutzgebiet

Pflanzen und Tiere:

- Schutzgebiete nach EU-Recht: Natura-2000, FFH-Gebiete, Vogelschutzgebiete
- Schutzgebiete nach nationalem Recht mit Erhaltungsziel und Schutzzweck: Landschaftsschutzgebiete, geschützte Biotope, Naturschutzgebiete, Biotopverbund
- Beschreibung und Bewertung der Bestands situation, Vegetations- und Biotopstrukturen, Biotopbewertung, biologische Vielfalt
- Verlust von Lebensraum

Fortsetzung Seite 6



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Artenschutz, artenschutzrechtliche Betroffenheit/Bedeutung, Beschreibung der potenziell vorkommenden planungsrelevanten Tierarten im Untersuchungsgebiet und Einengung des Artenpools aufgrund des vorhandenen Lebensraums
- Artengruppen Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien
- Fortpflanzungs- und Ruhestätten, Nahrungshabitat
- Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen
- Ökologische Eingriff- und Ausgleichsbilanz, Ausgleich-, Ersatz- und Kompensationsmaßnahmen
- Pflanzliste, -maßnahmen, -bindung und -erhaltung
- Insektenfreundliche Beleuchtung
- Tierwelt, Arten- und Biotopschutz
- Pflanzenwelt, Lebensraumtypen, Biotoptyp
- Artenschutzprüfung Stufe 2

Luft und Klima:

- Makro- und Mikroklima, klimatische Funktion/Daten
- Luftschadstoffe
- Klimaresilienz
- Durchlüftung, Aufheizung

Landschaft / Stadtbild und Erholung:

- Stadträumliche Einbindung
- Landschafts- und Ortsbild, Lage und Kurzbeschreibung des Untersuchungsraums
- Topographie, naturräumliche Einheit, Landschaftsraum
- Aussagen aus dem Landschaftsplan -LP Nr. 28 Mechernich-
- Erholung, Freizeit

Kultur- und Sachgüter:

- Belange des Denkmalschutzes
- Bodendenkmalpflege
- Kulturlandschaftsraum „Kulturlandschaft Eifel“

Der Entwurf des Bauleitplans mit der Begründung und wesentlichen, bereits

vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, werden in der Zeit vom 14.02.2024 bis einschließlich 15.03.2024 auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.
2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an bauleitplanung@mechernich.de, übermittelt werden sollen. Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.
3. dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen im oben genannten Zeitraum auch im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen, und zwar während der Dienststunden von:

**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Mechernich, den 02.02.2024
Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -
Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-
Im Auftrag:
gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung der 44. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- „Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum - Kreis Euskirchen“ in Mechernich - Strempf;

hier: **Beteiligung der Öffentlichkeit** -gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch - BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 22.08.2023 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit, im Verfahren zur o.g. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP- beschlossen. Ziel der Planung ist es, die bauleitplanerischen Voraussetzungen zur Erweiterung des Abfallwirtschaftszentrum des Kreises Euskirchen zu schaffen. Die Änderung des Flächennutzungsplans -vorbereitender Bauleitplan- bildet hierbei die Voraussetzung, um daraus einen entsprechenden Bebauungsplan -verbinderlicher Bauleitplan- mit detaillierten Festsetzungen, als kommunale Satzung zu entwickeln.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Folgende verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen liegen vor: Innerhalb des Entwurfs der **Begründung/ dem Umweltbericht** -Entwurf, Stand Juli 2023 / April 2023-:

- Kurzdarstellung der Inhalte und der wichtigsten Ziele
- Darstellung der in Fachgesetzen und Fachplänen festgelegten Ziele des Umweltschutzes und die Art der Berücksichtigung der Ziele
- Landschaftsplan /Schutzgebiete
- Forst
- Landesnaturschutzgesetz
- Eingriffsregelung
- Bodenschutz
- Niederschlagswasserbeseitigung

• Lärmschutz

• Klimaschutz und Klimaanpassung

Beschreibung und Bewertung der Umwelt im Einwirkungsbereich des Vorhabens

• Schutzgüter:

- Landschaft, Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt
- Fläche, Boden, Wasser, Grundwasser, Luft und Klima
- Mensch, seine Gesundheit und die Bevölkerung insgesamt
- Kultur- und sonstige Sachgüter
- Erneuerbare Energien
- Wechselwirkungen zwischen den dargestellten Umweltmedien
- Anfälligkeit für schwere Unfälle oder Katastrophen
- In Betracht kommende Planungsalternativen
- Beschreibung der erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen

Innerhalb der **Artenschutzrechtlichen Prüfung -Stufe I-** -Stand Februar 2023-:

- Vorhaben und Wirkfaktoren
- Lebensraumsituation
- Mögliche Betroffenheit relevanter Arten
- Mögliche Vorkommen planungsrelevanter Arten im Betrachtungsraum
- Mögliche Betroffenheit der potenziell vorkommenden planungsrelevanten Arten
- Säugetiere
- Vögel
- Reptilien
- Amphibien
- Maßnahmen
- Vermeidungsmaßnahmen
- CEF-Maßnahme

Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans mit der Begrün-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

dung und wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, werden in der Zeit

vom 14.02.2024 bis einschließlich 15.03.2024

auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene/blaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.

2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an bauleitplanung@mechernich.de, übermittelt werden sollen. Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

3. dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen im oben genannten Zeitraum auch im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen, und zwar während der Dienststunden von:

**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

5. dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

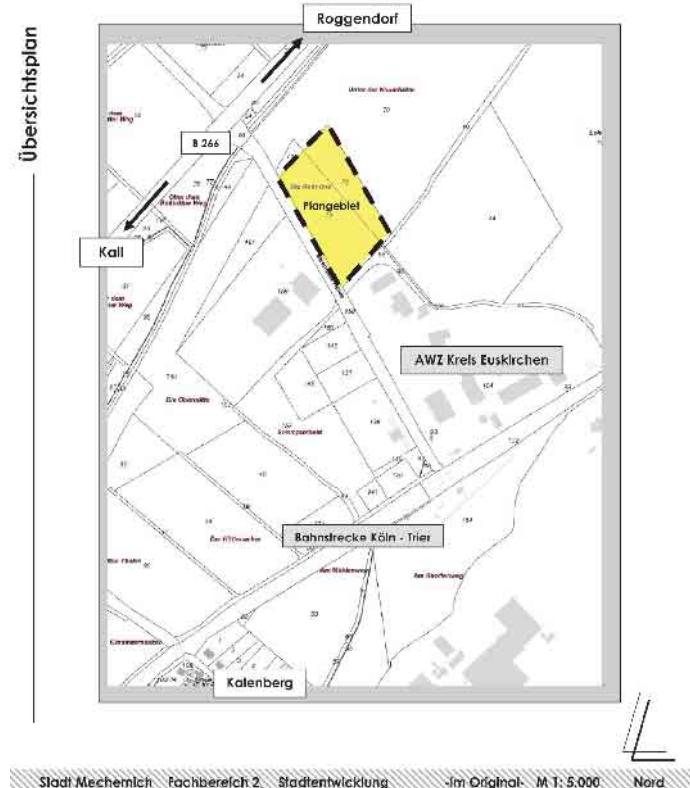
Mechernich, den 02.02.2024

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -
Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

44. Änderung des Flächennutzungsplans „Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum – Kreis Euskirchen“ in Mechernich - Strempf



Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 153 „Am Großen und Kleinen Bruch“ in Mechernich - Kommern-Süd;

hier: **Beteiligung der Öffentlichkeit** - gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch - BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 24.10.2023 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit, im Verfahren zur o.g. Bauleitplanung beschlossen.

Ziel der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine weitere bauliche Entwicklung des Ortes Kommern-Süd, entlang einer bestehenden Erschließungsstraße, zu schaffen.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Folgende verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

Mensch und Bevölkerung:

- Schall-, Luft- und Geruchsimmissionen, Schallschutzmaßnahmen, Lärm, Staub, visuelle Reize
- Lichtimmissionen
- Einwirkungsbereich von Störfallbetriebe
- Verkehr
- Abfälle
- Brandschutz
- Verkehr, Verkehrslärm
- Erschütterungen, Gefahrenschutz

Boden und Flächen:

- Versiegelung, Flächenverbrauch, Verlust landwirtschaftlicher Nutzfläche
- Bodenbelastungen, Kampfmittel
- Aufschüttungen, Abgrabungen
- Bodenfunktion, Bodentypologie, Bodenbeschaffenheit, Bodenschichten, Schutzwürdige Böden

Wasser:

- Entwässerung, Niederschlagswasserbeseitigung, Versickerung
- Grundwasser, Grundwassererneubildung
- Hochwasserschutz / Starkregen, Überschwemmungsgebiete, Wasserschutzgebiete
- Abwasser, Wasserversorgung

Pflanzen und Tiere:

- Schutzkulisse
- Arten- und Biotopschutz
- Beschreibung und Bewertung der Bestandssituation, Vegetations- und Biotopstrukturen, Biotopbewertung, biologische Vielfalt
- Artenschutz, artenschutzrechtliche Betroffenheit/Bedeutung, Beschreibung der potenziell vorkommenden planungsrelevanten Tierarten im Untersuchungsgebiet und Einengung des Artenpools aufgrund des vorhandenen Lebensraums
- Artengruppen Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien
- Artenschutzrechtliche Verbotsstatbestände

Fortsetzung Seite 8

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Fortpflanzungs- und Ruhestätten, Nahrungshabitat
- Minimierungsmaßnahmen
- Ökologische Eingriff- und Ausgleichsbilanz, Ausgleich-, Ersatz- und Kompensationsmaßnahmen
- Landschaftspflegerischer Begleitplan, Pflanzliste, Pflanzenmaßnahmen
- Insektenfreundliche Beleuchtung

Luft und Klima:

- Makro- und Mikroklima, klimatische Funktion/Daten
- Klimatope
- Luftqualität, Luftschadstoffbelastung

Landschaft / Stadtbild:

- Stadtästhetische Einbindung
- Landschafts- und Ortsbild, Lage und Kurzbeschreibung des Untersuchungsraums
- Landschaftsplan -LP Nr. 28 Mechernich-
- Erholung

Kultur- und Sachgüter:

- Belange des Denkmalschutzes
- Bodendenkmalpflege
- Kulturlandschaftsraum „Kulturlandschaft Eifel“

Der Entwurf des Bauleitplans mit der Begründung und wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, werden in der Zeit

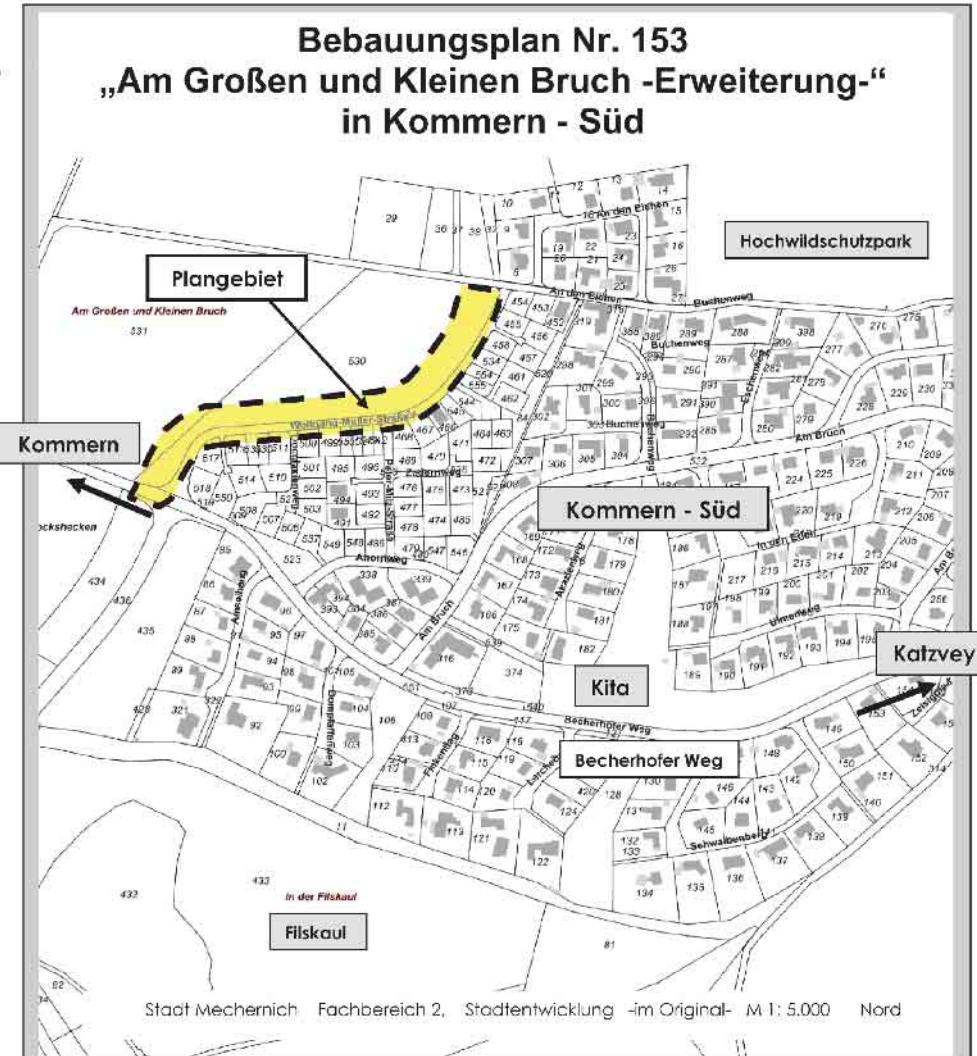
vom 14.02.2024 bis einschließlich 15.03.2024

auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.
2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an bauleitplanung@mechernich.de, übermittelt werden sollen. Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

Übersichtsplan



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Folgende verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

Mensch und Bevölkerung:

- Immissionsschutz, Schall-, Luft-, Licht- und Geruchsimmissionen, Lärm, Staub, visuelle Reize
- Einwirkungsbereich von Störfallbetriebe
- Verkehr
- Ver- und Entsorgung, Abfälle
- Brandschutz
- Verkehr, Verkehrslärm
- Erschütterungen, Gefahrenschutz

Boden und Flächen:

- Versiegelung, Flächenverbrauch, Verlust landwirtschaftlicher Nutzfläche
- Bodenbelastungen, Kampfmittel
- Aufschüttungen, Abgrabungen
- Boden, Bodenfunktion, Bodentypologie, Bodenbeschaffenheit, Bodenschichten, Schutzwürdige Böden

Wasser:

- Entwässerung, Niederschlagswasserbeseitigung, Versickerung
- Grundwasser, Grundwasserneubildung, Grundwasserstände
- Hochwasserschutz / Starkregen, Überschwemmungsgebiete, Wasserschutzgebiete
- Abwasser, Wasserversorgung

Pflanzen und Tiere:

- Schutzkulisse
- Arten- und Biotopschutz
- Beschreibung und Bewertung der Bestands situation, Vegetations- und Biotopstrukturen, Biotopbewertung, biologische Vielfalt
- Artenschutz, artenschutzrechtliche Betroffenheit/Bedeutung, Beschreibung der potenziell vorkommenden planungsrelevanten Tierarten im Untersuchungsgebiet und Einengung des Artenpools aufgrund des vorhandenen Lebensraums
- Artengruppen Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien
- Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände
- Fortpflanzungs- und Ruhestätten, Nahrungshabitat
- Ökologische Eingriff- und Ausgleichsbilanz, Ausgleich-, Ersatz- und Kompensationsmaßnahmen, Pflanzliste, Pflanzmaßnahmen

Luft und Klima:

- Makro- und Mikroklima, klimatische Funktion/Daten
- Klimatope
- Luftqualität, Luftschatstoffbelastung

Landschaft / Stadtbild:

- Stadträumliche Einbindung
- Landschafts- und Ortsbild, Lage und Kurzbeschreibung des Untersuchungsraums
- Landschaftsplan -LP Nr. 28 Mechernich-
- Naturräumliche Einheit, Topographie
- Erholung

Kultur- und Sachgüter:

- Belange des Denkmalschutzes
- Bodendenkmalpflege
- Kulturlandschaftsraum „Kulturlandschaft Eifel“

Der Entwurf des Bauleitplans mit der Begründung und wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, werden in der Zeit

vom 14.02.2024 bis einschließlich 15.03.2024

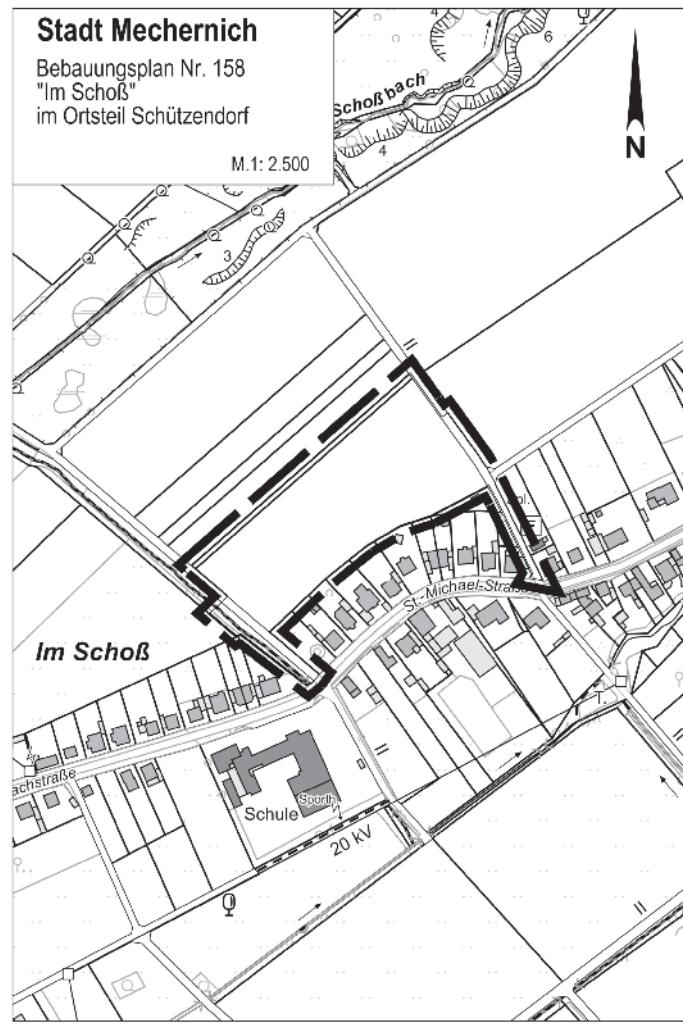
auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechen-nutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.
2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an bauleitplanung@mechernich.de, übermittelt werden sollen. Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.
3. dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen im oben genannten Zeitraum auch im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen, und zwar während der Dienststunden von:

**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Mechernich, den 02.02.2024
Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -
Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-
Im Auftrag
gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

20. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 20. Februar 2024

Am Dienstag, dem 20. Februar 2024, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, die 20. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1.

Bekanntgabe der Niederschrift über die 19. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 12. Dezember 2023 - öffentlicher Teil

2.

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2024

3.

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Mechernich vom 14.12.2010;

hier: Novellierung des Gesetzes von FSHG zu BHKG und Anpassung der Anlage 1 hinsichtlich der Gebühren

4.

Änderung der Satzung über Aufwandsentschädigungen und Dienstreisen der Selbständigen, sowie der beruflich abhängig Beschäftigten ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Mechernich (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 17.01.2022

5.

Gigabitausbau in der Stadt Mechernich;

hier: Beschluss zur Durchführung des Förderprojektes „Flächendeckender Gigabitausbau“ zusammen mit dem Kreis Euskirchen und Bereitstellung der Haushaltsmittel

6.

Grundsteuerreform zum 01.01.2025

7.

Anmeldezahlen und Bildung von Eingangsklassen an den städtischen Grundschulen im Schuljahr 2024/25;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW

8.

Schulpflegschaften und Schülervertretungen im Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales (AfBKS) eine beratende Stimme geben;

hier: Antrag der GRÜNE Fraktion vom 29.03.2023

9.

Nachbesetzung von Ausschüssen der Stadt Mechernich

10.

Bericht über den Ausführungsstand der Ratsbeschlüsse (2. Halbjahr 2023)

11.

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

12.

Mitteilungen und Anfragen

b)

nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1.

Bekanntgabe der Niederschrift über die 19. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 12. Dezember 2023 - nichtöffentlicher Teil

2.

Stundung von Forderungen

3.

Erwerb von einem Grundstück inklusive Gebäude in Mechernich

4.

Kauf eines Grundstücks in Mechernich-Harzheim

5.

Kauf eines Grundstücks in Mechernich-Vussem

6.

Strasseninstandsetzungen im Stadtgebiet Mechernich 2024;

hier: Auftragsvergabe

7.

Errichtung einer dreizügigen Grundschule in Firmenich - Vergabe der Erdarbeiten;

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW

8.

Errichtung einer dreizügigen Grundschule in Firmenich -

Vergabe der Baustelleneinrichtung

Vergabe der Rohbauarbeiten

Vergabe der Blitzschutzarbeiten

Vergabe der Aufzugsarbeiten,

hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW

9.

Mitteilungen und Anfragen

Mechernich, den 2. Februar 2024

gez. Dr. Hans-Peter Schick

(Bürgermeister)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich [veröffentlicht](https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oefentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen).

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mechernich:

1. Ersatzneubau von Brücken im Stadtgebiet Mechernich (Los 1: Brücke „Johann-Baptist-Straße“ in Roggendorf, Los 2: Wirtschaftswegebrücke in der Gemarkung Floisdorf)

2. Straßenendausbau im Wohngebiet „Gielsgasse“ („Zum Altusknipp“ und „Münsterweg“) in Kommern

3. Straßenendausbau im B-Plan-Gebiet 129 (Wolfgang-Müller-Straße, Peter-Milz-Straße, Douglassienweg, Zedernweg, Ahornweg, An den Eichen) in Kommern-Süd.

Die v. g. Maßnahmen werden öffentlich ausgeschrieben. Nähere Angaben sind in den Fachzeitschriften Subreport, bi-medien und Submissionsanzeiger, auf der Internetseite bund.de sowie und auf der Homepa-

ge der Stadt Mechernich (www.mechernich.de) unter der Rubrik „Rathaus + Politik / Dienstleistungen der Verwaltung / Öffentliche Ausschreibungen“ veröffentlicht.

Der Bekanntmachungstext sowie die Vergabeunterlagen stehen darüber hinaus im Vergabeportal www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich [veröffentlicht](https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oefentliche-ausschreibungen).

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

„Klimaschutzpreis“ für Waldkita

Dritter Platz im Stadtgebiet für „Waldkindergarten Bunter Wald e.V.“ Bergheim - Stadtverwaltung Mechernich und „Westenergie“ belohnen nachhaltiges Engagement - Kids spielen und lernen mitten in der Natur - Ehrenamtlich betrieben

Mechernich-Bergheim - Im „Waldkindergarten Bunter Wald“ in Bergheim steht die Natur im Fokus. Hier verbringen die Kinder ihre Zeit nicht in kargen Räumen, sondern mitten in der Natur. Sogar eigene Hühner und einen großen Sandkasten hat die Einrichtung, die beiden Hütten werden nur bei schlechtem Wetter wie Gewitter genutzt. Ansonsten findet der Alltag im Wald statt. Eine andere Herangehensweise als in herkömmlichen Kitas, das wird schnell klar. Dies haben die „Westenergie“ und die Mechernicher Stadtverwaltung nun honoriert - mit dem dritten Platz im Stadtweiten „Klimaschutzpreis“. Hier gab's eine Urkunde und ein sattes Preisgeld von 500 Euro.

Ein Teil der Truppe rund um Kita-Leitung Adriana Schmidt, Michael Fingel, Hanno Jochemich und die pädagogische Leitung Andrea Fingel, nahm den Preis dankend von Thomas Hambach, dem Ersten Beigeordneten der Stadt Mechernich und Achim Diewald, Kommunalmanager bei der „Westenergie AG“, vor Ort entgegen. Auch den Kids war die Freude über den ungewöhnlichen Besuch ins Gesicht geschrieben.

Zuhause für Kauz und Fledermaus

Schmidts Team besteht aus insgesamt sieben Personen und ehrenamtlichen Helfern. Gegründet hat sich die Kita aus der ehrenamtlichen Initiative von vier Familien, die sich mit viel Herzblut eingesetzt haben. Nach viel Eigeninitiative, Fördermitteln des Landes und Beiträgen von Förderverein und Eltern steht nun das Gesamtkonzept - und weitet sich im Laufe dieses Jahres sogar noch auf einen weiteren Standort bei Zülpich aus.

Selbstverständlich wird Nachhaltigkeit hier großgeschrieben. So errichtete man beispielsweise einen Kauzkasten in schwindelerregender Höhe oder sorgte für ein



Freuten sich über den dritten Platz beim „Klimaschutzpreis“ der „Westenergie“: (v. l.) Michael Fingel, Achim Diewald, Hanno Jochemich, Thomas Hambach und Kids des „Waldkindergarten Bunter Wald“ in Bergheim. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

ruhiges FledermauszuHause. Ein paar Mal im Jahr wird dann, gemeinsam mit den Eltern, alles wieder auf Vordermann gebracht.

„Unterstützung Gold wert“

„Große Unterstützung haben wir auch von der Stadtverwaltung, beispielsweise durch Herrn Hambach bekommen. Das war wirklich Gold wert!“, so Hanno Jochemich. Auch für Hambach habe sich die Kooperation gelohnt: „Trotz des großen Aufwands, beispielsweise bei der Errichtung der Infrastruktur, hat die gute Zusammenarbeit Spaß gemacht. Alles ging unkompliziert über die Bühne, auch dank des großen Einsatzes des Teams.“

Viele positive Rückmeldungen habe die Kita auch von den Eltern und Kindern erhalten, worauf sogar das Kreisjugendamt aufmerksam wurde. „Das hat natürlich einen Grund!“, freute sich Diewald. Fingel stellte aber auch die positive Beziehung zur Dorfjugend Bergheim heraus: „Hier helfen wir uns gegenseitig. Bei Festen stellen wir beispielsweise die Schlüssel für unsere Toiletten zur Verfügung. Im Gegenzug passen die Jungs dann mit auf, dass hier alles im grünen Bereich bleibt. Es ist ein Geben und Nehmen.“

„Kinderkommittee“ berät sich

Wichtig ist den Betreibern neben der Natur auch, die Kids miteinzubinden. Hierfür gründete man zum Beispiel ein „Kinderkommi-



In der Waldkita dreht sich alles um Natur. So hat man sich sogar eigene Hühner angeschafft. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

tee“, das sich regelmäßig in Sachen Essen, oder Sandkastenprojekten berät. Per Smiley können die Kinder darüber hinaus auch im laufenden Kita-Alltag ihre Zufriedenheit ausdrücken.

So steigt die Popularität des Kindergartens laufend, er ist sogar überbelegt. Dieses Jahr ganze 28 Kinder in der eingruppigen Kita untergebracht. Mit dabei sind auch sechs Vorschulkinder.

Insgesamt 2.500 Euro verteilt

Für die Auszeichnung der „Westenergie“ konnten sich verschiedene Schulen, Kindergärten oder auch Jugendgruppen bewerben. In Mechernich alleine gab es schon neun Anmeldungen.

Das Preisgeld insgesamt bestand aus 2500 Euro, welche an die ersten drei Plätze ausgeschüttet wur-

den. Den Ersten konnte sich die Grundschule Lückerath mit dem Bau eines Insektenhotels sichern - dotiert mit ganzen 1250 Euro. Darauf folgte die Jugendgruppe der GdG St. Barbara Mechernich, die sich über 750 Euro freuen konnte. Angetreten war sie mit vielen verschiedenen Projekten, die sie teils schon seit Jahren umsetzt. Darunter ist beispielsweise der jährliche „Rädermarkt“ oder die Aufforstung des Kirchenwaldes. Hier fanden die Übergaben schon zum Ende des vergangenen Jahres statt.

Vorbild für Andere

Doch wieder zurück nach Bergheim. Auf die Frage was passiere, wenn die eigenen Kinder aus der Kita rauswachsen, antwortete Mitgründer Michael Fingel: „Ich

Fortsetzung Seite 12

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Gemeinsam tauschte man sich aus, sowohl über die Vergangenheit als auch die Zukunft der Einrichtung.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

war auch schon hier, da hatte ich noch kein Kind. Wir haben den Kindergarten gegründet, weil uns das Ganze viel Spaß bereitet. Von daher bleiben wir auch in Zukunft noch mit dabei! Außerdem sind alle Eltern hier und im Förderverein. Wenn man also die Verant-

wortung abtreten wollen würde, wäre für Ersatz gesorgt".

Die Kindertagesstätte ist zwar nicht der Beruf der Crew. Dennoch sind weitere Zukunftsprojekte, wie eine zweite Einrichtung bei Zülpich im Laufe des Jahres, geplant. In Bergheim soll außer-



Eigentlich findet das Kitaleben immer vor der Tür statt. Wenn es dann aber doch mal gewittert, weicht man einfach auf zwei kleine Hütten aus.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

dem noch ein kleiner Lehmofen gebaut werden.

Die Bergheimer Kita ist jetzt schon ein Vorbild für Andere, da waren sich Hambach und Diewald sicher. So wie auch ihre „Partnerkitas“ „Waldkobolde Weilerswist“ oder „Wildkatzen Heim-

bach“. Das frisch ausgezeichnete Bergheimer Team geht nun mit stolz geschwellter Brust in die Zukunft - und wird mit seinem innovativen Konzept vielleicht auch noch weitere Preise gewinnen können.

pp/Agentur ProfiPress

„Gefühl ging unter die Haut“

Ehrenamtliche Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Mechernich brachten mit anderen kommunalen Löschtrupps sowie der Hilfsgruppe „Sophie“ alte Feuerwehrfahrzeuge und lebenswichtige Hilfsgüter in die Ukraine - Ziel: Chmelnyzkyj und Waisenhaus - Eindrücke bleiben wohl noch lange - „Gutes Gefühl, Gutes getan zu haben“

Mechernich/Chmelnyzkyj - Eine Achterbahnfahrt der Emotionen liegt hinter dem achtköpfigen Team der Freiwilligen Feuerwehr Mechernich, das Gefahren für Leib und Leben auf sich genommen hat, um Menschen in der Ukraine zu helfen: Feuerwehrchef Jens Schreiber, die freiwilligen Feuerwehrleute Markus Kurtensiefen, Dierk Krull, Johannes Nesselro-

de, Gerd Nelles, Strack, Tobias Krings, Michael Franke und Rainer Schulz von der Stadtverwaltung.

Gemeinsam mit anderen Freiwilligen Feuerwehren und dem Impulsgeber Harald Fischer, Kopf der Hilfsgruppe „Sophie“, hatten sie in einem großen Konvoi dringend benötigte Hilfsgüter, unter anderem auch drei ausrangierte Feu-

erwehrfahrzeuge aus der Stadt am Bleiberg, darunter ein Drehleiterfahrzeug, in die ukrainische Stadt Chmelnyzkyj gebracht. Hier kommen sie zum Einsatz, wenn der russische Angriffskrieg wie eigentlich immer die trifft, die nur in Ruhe leben wollen: Zivilisten, meist Frauen und Kinder.

„Kein Auge trocken geblieben“

36 Stunden lang waren die Männer im dichten Schneetreiben des großen Unwetters in Richtung rund 1700 Kilometer gen Osten gefahren, hatten stundenlang an der ukrainischen Grenze gewartet und sich schließlich aufgeteilt. Die Einen fuhren mit den Feuerwehr-Fahrzeugen nach Chmelnyzkyj, die Anderen brachten dringend benötigte Vorräte wie Lebensmittel und Medizin zu einem Kloster in Ternopil, das man mittlerweile als Kinderheim für Kriegswaisen nutzt. Die Dankbarkeit der Kinder und Nonnen war groß. Vor allem sei hier „kein Auge der Helfer trocken geblieben“. Das mediale Interesse war auf ukrainischer wie deutscher Seite sehr groß, einige dieser schönen Momente konnten eingefangen werden. Ein Kamerateam des WDR hatte den Konvoi begleitet, um die Reise zu dokumentieren. Auch



Auf dem Rathausvorplatz der ukrainischen Stadt Chmelnyzkyj nahmen die Behörden die gespendeten Hilfsgüter feierlich von der Truppe aus Mechernich und Frechen entgegen.

Foto: Oleksandra Ryskalchuk/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Rainer Schulz erzählte gegenüber der Agentur ProfiPress von seinen bleibenden Eindrücken. Foto: Rainer Schulz/pp/Agentur ProfiPress

die ARD thematisierte die Fahrt beispielsweise im „Europamagazin“, das ZDF im „Morgenmagazin“ in ganz Deutschland. Hier hatte die Agentur ProfiPress bereits berichtet. Bei der Übergabe ließen es sich Bürgermeister, Landrätin, Bezirksrat sowie Vertreter von Verwaltung und Militär ebenso wenig entgehen, die Helfer persönlich zu empfangen, Geschenke wie Flaggen und Medaillen zu überreichen sowie ihnen ihren persönlichen Dank von Herzen auszusprechen.

„Selten so viel Dankbarkeit erlebt“
Nun sind schon einige Tage vergangen. Doch die Eindrücke bleiben, da sind sich Rainer Schulz und Markus Kurtensiefen einig. Schulz: „Es ist ein gutes Gefühl, Gutes getan zu haben. Dennoch bleibt erstmal eine gewisse Beklemmung. Denn das Gefühl, sich in einem Kriegsgebiet mitten in Europa aufzuhalten - das Leid der Menschen hautnah mitzuerleben - ist unbeschreiblich bedrückend.“

Mitten in der Nacht waren sie samt Polizeieskorte in Chmelnyzkyj angekommen, wurden direkt freundlich empfangen und verpflegt. Am darauffolgenden Mittag fand dann die offizielle Übergabe auf samt Einweisung in die Fahrzeuge auf dem Rathausvorplatz mit vielen offiziellen und neugierigen Gästen statt. Hier übernahm Markus Kurten-siefen spontan die offizielle Stellvertreterrolle, empfing Urkunden, sprach zu den Menschen und gab sogar Interviews im landesweiten Fernsehen. „Selten habe ich so viel Dankbarkeit über Dinge erlebt, die andere nicht mehr haben wollten. Aber natürlich kann auch alte Technik Leben retten, an die diese Menschen sonst wohl nie gekommen wären. Das hat mich mit großer Freude und mit Stolz erfüllt!“

Schon in der Schule sensibilisiert
Danach lud man die Männer erst auf die örtliche Feuerwache, dann in das Feuerwehr-Museum ein, in



Hier zu sehen: Rainer Schulz (m.) mit ukrainischen Soldaten. Foto: Rainer Schulz/pp/Agentur ProfiPress

dem auch Munitionsfunde aus dem Krieg ausgestellt werden. „Ein heikles Thema. Aufgrund der davon ausgehenden Gefahr im ganzen Land werden die ukrainischen Kinder mittlerweile sogar schon in der Schule schon darin sensibilisiert, nicht auf die Idee zu kommen, beispielsweise mit alten Granaten zu spielen.“

Nach einem schönen, gemeinsamen Tag mit den örtlichen Kräften trat man schließlich schon am nächsten Tag die Rückfahrt an. Hier traf man sich an der polnischen Grenze wieder mit dem restlichen Team, bevor der Rückmarsch über Dresden erfolgte, wo sich ein Feuerwehrmann freiwillig zur Hilfe gemeldet hatte. Später erreichte man dann schließlich wieder sicher und erschöpft die schöne kleine Stadt am Bleiberg. Mitten in der Nacht reinigte man die Fahrzeuge sogar noch, damit sie gleich am nächsten Tag wieder ihren alltäglichen Dienst antreten konnten.

„Würde sofort wieder fahren!“
Die Menschen in der Ukraine hätten einen „gefassten Eindruck“ gemacht, auch nach bald zwei schrecklichen Jahren des sinnlosen Mordens. Vom Kampftag hätten die Männer zwar außer zwei Luftalarmen nichts mitbekommen, Straßensperren und bewaffnete Soldaten entlang der Straßen ließen aber erahnen, wie der Alltag in der Ukraine aussieht - der wohl noch lange so bleiben könnte.

„Wenn der Krieg vorbei ist, fahr ich dort mit Sicherheit noch einmal hin. Mit dem ein oder anderen habe ich mich nämlich auf einen Vodka verabredet!“, betonte Rainer Schulz mit einem Schmunzeln. Und auch Markus Kurtensiefen war sich sicher: „Ich würde sofort wieder hinfahren!“ Besonders gefreut habe Schulz auch die große Unterstützung seiner Kollegen von der Mechernicher Stadtverwaltung: „Ich habe

Fortsetzung Seite 14



Das Drehleiterfahrzeug war definitiv ein Highlight. Foto: Rainer Schulz/pp/Agentur ProfiPress



Die zuständige Landrätin sprach persönlich vor den Gästen und im nationalen Fernsehen. Foto: Oleksandra Ryskalchuk/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

auf der Hinfahrt wirklich viele Nachrichten bekommen, die mit glückliche gestimmt und bewegt haben. Das so viele an mich gedacht haben, hatte ich nicht erwartet.“

Gerne wären er und Kurtensiefen aber auch bei der Truppe im Kloster mit dabei gewesen um mit den kriegsgebeutelten Kindern und Nonnen auch einmal persönlich sprechen zu können.

Kontakt per Facebook

Doch für die Mechernicher Helfer ist die Aktion hier noch nicht beendet. „Wir bleiben beispielsweise per Facebook in Kontakt mit den Menschen vor Ort, informieren uns regelmäßig über ihre Situation und

wie es den Fahrzeugen geht. Allgemein war diese Reise so emotional, dass sie wirklich unter die Haut ging.

Das hätte ich mir vorher wirklich nicht vorstellen können“, erklärte Markus Kurtensiefen nun gegenüber der Agentur ProfiPress.

Auserzählt ist hier also noch gar nichts. Die Not der Menschen bleibt, Russland attackiert weiterhin aggressiv. Doch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Mechernich hilft, auch über Ländergrenzen hinweg. Damit bald jedes Kind in der Ukraine wieder lachen kann - und die Schrecken des Krieges der Vergangenheit angehören.

pp/Agentur ProfiPress



Stück für Stück lernten die Feuerwehrmänner und Soldaten, wie man die Fahrzeuge optimal einsetzt.

Foto: Oleksandra Ryskalchuk/pp/Agentur ProfiPress

Drei erfolgreiche Absolventen

Nadine Schmitz, Christian Habrich und Jan Wollenweber haben den Verwaltungslehrgang II bestanden und sind nunmehr Verwaltungsfachwirte - Stadt Mechernich fördert Angestellte bei der beruflichen Fort- und Weiterbildung

Mechernich - Das war schon ein ordentliches Pensem neben dem Beruf. Nadine Schmitz, Christian Habrich und Jan Wollenweber haben in den zurückliegenden zwei Jahren einige Stunden mit Pauken

verbracht, während andere vielleicht ihre Freizeit genießen konnten. Doch es hat sich gelohnt. Alle drei haben den Verwaltungslehrgang II bestanden und sind nunmehr Verwaltungsfachwirte. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde gratulierten Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der Erste Beigeordnete Tomas Hambach und Personaldezernent Ralf Claßen den erfolgreichen Absolventen. „Uns als Verwaltung ist es wichtig, jungen Angestellten die

Möglichkeit der beruflichen Fortbildung zu öffnen und den Aufstieg zu ermöglichen“, erklärte Ralf Claßen. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangel sei dies besonders wichtig. „Ich bin mir sicher, dass alle drei ihren Weg machen und beruflich durchstarten werden“, betonte der Mechernicher Dezernent.

Der bisherige berufliche Weg startete bei allen dreien mit der Ausbildung bei der Stadt. Nadine Schmitz ist inzwischen im Team

Finanzen gelandet. „Mit dem erfolgreichen Abschluss werde ich dort jetzt mehr bei der Erstellung des Haushalts und der Jahresabschlüsse eingebunden“, sagt die 27-Jährige, die sich auf die berufliche Weiterentwicklung freut.

Das gilt auch für Jan Wollenweber, der sich von der erfolgreichen Weiterbildung auch positive Effekte für die Karriere in der Stadtverwaltung erhofft. Aktuell arbeitet der 27-Jährige im Ordnungsamt. „Dort habe ich diverse Teilbereiche dazubekommen“, erklärt der Verwaltungsfachwirt. Dazu zählen etwa die Themen Straßenverkehrsangelegenheiten, Bevölkerungsschutz oder Kampfmittel. Wo die Reise für ihn hingeht? „Vielleicht mal Teamleiter oder sogar Fachbereichsleiter“, antwortet er durchaus selbstbewusst.

Die Station Teamleiter hat der Dritte im Bunde bereits erreicht. Christian Habrich führte das Team „Liegenschaften, Wirtschaftsförderung und Stadtplanung“ vor dem Abschluss des Lehrgangs noch auf Probe. „Mit der bestandenen Prüfung freue ich mich darauf, die Position vollends zu übernehmen“, sagt der 24-Jährige, der noch reichlich Berufsleben vor sich hat. Könnte also noch die ein oder andere Weiterbildung hinzukommen oder sogar ein berufsbegleitendes Studium? „Erstmal nicht“, sagt Christian Habrich lächelnd: „Ich habe aktuell genug vom Lernen.“

pp/Agentur ProfiPress



Glückliche Absolventen, zufriedene Verwaltungsspitze: Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (r.), Dezernent Ralf Claßen (2.v.r.) und der Erste Beigeordnete Thomas Hambach (l.) gratulierten Jan Wollenweber (2.v.l.), Nadine Schmitz und Christian Habrich zur bestandenen Prüfung.

Foto: Martina de Vries/Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Beförderungen und Ehrung

Löschgruppe Wachendorf traf sich zur Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus - 64 Mitglieder in unterschiedlichen Abteilungen tragen zu einer funktionierenden Truppe bei

Mechernich-Wachendorf - Sie leben Kameradschaft und das zahlt sich aus. Denn die Löschgruppe Wachendorf ist eine starke Truppe und kann dementsprechend zufrieden auf das Jahr 2023 zurückblicken. Der positive Trend bei den Mitgliederzahlen setzte sich fort, so dass den unterschiedlichen Abteilungen inzwischen 64 Mitglieder angehören. Die gute Entwicklung wird auch durch die zahlreichen Beförderungen sowie die Ehrung von Oberbrandmeister Jürgen Dissemont unterstrichen.

Diese wurden bei der Jahreshauptversammlung Mitte Januar im Wachendorfer Bürgerhaus vollzogen. Neben Jahresberichten der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr gab es auch zahlreiche Beförderungen. So wurde Jana Klein zur Feuerwehrfrau befördert, Kenneth Meyers und René Weber zu Oberfeuerwehrmännern. Philippe Barth ist nun Hauptfeuerwehrmann, zudem wurden Florian Wiedenau und Alexander Zingsheim zu Unterbrandmeister und Tobias Wiedenau zum Oberbrandmeister befördert. Pünktlich um 19.15 Uhr hatte Löschgruppenführer Jörg Opelka die Jahreshauptversammlung 2024 eröffnet. Er begrüßte die zahl-



Eine ganz schön stattliche Truppe: Die Löschgruppe Wachendorf mit Jugendfeuerwehrleuten sowie den Mitgliedern der Einsatz-, Unterstützungs- und Ehrenabteilung. Fotos: Christof Jansen/pp/Agentur ProfiPress

reich angereisten Angehörigen der Löschgruppe. Insbesondere hieß er auch die Mitglieder der Einsatz-, Unterstützungs- und Ehrenabteilung sowie der Jugendfeuerwehr willkommen.

Sehr professionell

Außerdem waren die stellvertretenden Leiter der Feuerwehr der Stadt Mechernich, Claus Möseler und Thomas Wolff, sowie der stellvertretende Zugführer des Löschzuges 3, Sebastian Graf, zu Gast in Wachendorf. Sie alle hoben die

„gelebte Kameradschaft“ und ihre „Wichtigkeit für eine funktionierende Löschgruppe“ hervor. Nach der traditionellen Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder der Löschgruppe, folgten die Jahresberichte der Aktiven-Abteilung und der Jugendfeuerwehr für das Jahr 2023. Die Löschgruppe rund um Jörg Opelka mit 32 Aktiven, 19 Jugendfeuerwehrangehörigen, zwölf Kameraden der Ehrenabteilung und einer Kameradin in der Unterstützungsabteilung blickten auf einen intensiven Übungsdienst und zahlreiche Einsätze zurück.

„Ihnen allen wurde ein hohes Maß an Professionalität attestiert“, schreibt Ortsbürgermeister Christof Jansen an den Mechernicher Bürgerbrief. Die Feuerwehrkameradschaft sei durch gemeinsame Unternehmungen gepflegt worden, die den Zusammenhalt in der Truppe weiter gesteigert hätten. Da der Kreis Euskirchen auf die digitale Alarmierung seiner Einsatzkräfte setzt, wurden am Ende der Veranstaltung zahlreiche digitale Meldeempfänger an die aktiven Feuerwehrkameraden übergeben.

pp/Agentur ProfiPress



Zahlreiche Beförderungen wurden während der Jahreshauptversammlung vorgenommen. Hier wird Kenneth Meyers (r.) durch den stv. Leiter der Feuerwehr der Stadt Mechernich, Thomas Wolff, zum Oberfeuerwehrmann befördert.



Löschgruppenführer Jörg Opelka mit Willi Prast aus der Ehrenabteilung.

Ein Herzelektriker für Mechernich

Mit Dr. Erol Saygili, dem neuen Chefarzt der Kardiologie, ist modernste Technik in das Kreiskrankenhaus eingezogen - Hochauflösendes 3D-Mapping System ermöglicht zusätzlich zu den bewährten Methoden Behandlung von komplexen Herzrhythmusstörungen

Mechernich - Es sind eine Unmenge an Kabeln, die da aus den Geräten herausragen. Als sein Blick darauf fällt, muss Dr. Erol Saygili selbst ein wenig Schmunzeln. „Das Team ist inzwischen schon so gut eingespielt, dass unsere Patienten innerhalb von zehn Minuten verkabelt sind“, versichert der neue Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Rhythmologie im Kreiskrankenhaus Mechernich. Verkabelt an eine hochmoderne Technik, die seit Beginn des Jahres bei der Behandlung von Vorhofflimmern eingesetzt wird.

Eine Krankheit, die immer häufiger wird, weil die Menschen immer älter werden. „Zehn Prozent der über 75-Jährigen sind davon betroffen“, sagt der neue Chefarzt. Hinzu kämen Risikofaktoren wie Diabetes oder Bluthochdruck, die ebenfalls immer häufiger auftreten. „Wenn dann das Vorhofflimmern vorliegt, laienhaft gesprochen ein Kurzschluss im Herzen, dann bringe ich das als Herzelektriker wieder ins Lot“, erklärt der 43-jährige Kölner mit einem Lächeln.

Eine Karte des Herzens

Das geschieht minimalinvasiv und die betroffene Stelle im Herzen wird letztlich verödet. Ablation heißt das im Fachjargon und mit Dr. Erol Saygili hat mit der „Pulsed field Ablation“ eine hochmoderne Technologie in Mechernich Einzug gehalten. Damit der Experte mit seinem Team die zu behandelnde Stelle im Herzen auch genau lokalisieren kann, wurde das Angebot der invasiven Kardiologie und Rhythmologie zum Jahresbeginn um ein hochauflösendes 3D-Mapping System erweitert.

Diese 3D-Karte des Herzens erleichtert den Kardiologinnen und Kardiologen die Sicht in dem pulsierenden Organ und sorgt dafür, dass die medizinischen Werkzeuge exakt zum Ort des Ursprungs der Herzrhythmusstörung gelan-

gen können. Um die Karte zu erstellen, werden die elektrischen Eigenschaften des Herzgewebes genutzt.

Dr. Erol Saygili hat sich schon früh mit diesem Thema befasst. Nach dem Studium an der Uni Köln forschte er am Labor für molekulare Kardiologie und Herzmuskelphysiologie und wurde schließlich in Köln promoviert. Seine Facharztausbildung absolvierte er an der RWTH Aachen sowie an der Universität Düsseldorf. Als Leiter der Sektion Elektrophysiologie des Evangelischen Krankenhauses Hagen legte der verheiratete Vater zweier Kinder erstmals seinen fachlichen Schwerpunkt fest, den er zuletzt als Sektionsleiter Elektrophysiologie im Kölner St. Antonius Krankenhaus weiterführte und jetzt auch im Krankenhaus Mechernich etablieren möchte.

Junge Ärzte ausbilden

Martin Milde freut sich über diesen kompetenten Neuzugang, der zu Beginn des Jahres die Nachfolge von Dr. Peter Wirtz angetreten hat. „Wir hatten sehr viele Bewerbungen für diese Position“, so der Geschäftsführer der Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH. Dieses große Interesse sei für ihn auch ein Beleg für die Attraktivität des Mechernicher Standorts.

„Aus den vielen Bewerbungen haben wir mit Dr. Erol Saygili den aus unserer Sicht besten Bewerber ausgewählt“, so Martin Milde, der noch einmal betonte, dass in den vergangenen Jahren zahlreiche Investitionen in die Zukunft des Standorts und insbesondere auch in die Kardiologie getätigt wurden.

So verfügt Mechernich inzwischen über zwei hochmoderne Herzkatetherlabore und ein bestens ausgebildetes ÄrzteTeam. „In der Klinik arbeiten derzeit vier Oberärzte und acht Assistenzärzte“, berichtet Dr. Erol Saygili, der mit seinem Team auch den Behandlungsschwerpunkt in der invasiven Diagnostik und Therapie koronarer Herzerkrankungen sowie in der Implantation von Herzschrittmachern und Defibrillatoren fortsetzen wird.

Darüber hinaus sollen die regionalen und auch überregionalen Patienten von dem Einsatz der

neuen Medizintechnik profitieren. Doch nicht nur die. Denn die moderne Ausrichtung der Klinik soll auch dem ÄrzteTeam und der Ausbildung zugutekommen. „Eines meiner kurzfristigen Ziele ist, die Klinik als Ausbildungsstätte für

Elektrophysiologie der DGK zertifizieren zu lassen“, betont der neue Chefarzt: „So können wir die Ausbildung für jüngere Kolleginnen und Kollegen noch vielfältiger und attraktiver gestalten.“
pp/Agentur ProfiPress



In seinem Element: Der neue Chefarzt der Mechernicher Kardiologie, Dr. Erol Saygili, zeigt das hochauflösendes 3D-Mapping System, mit dem auch komplexe Herzrhythmusstörungen mit höchster Präzision behandelt werden können.



„Aus sehr vielen Bewerbungen haben wir mit Dr. Erol Saygili den aus unserer Sicht besten Bewerber ausgewählt“, sagte Martin Milde, Geschäftsführer der Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH.

Fotos: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Im Hintergrund sind die vielen Kabel zu sehen, mit denen die Patienten an die moderne Medizintechnik angeschlossen werden. Krankenhaus-Geschäftsführer Martin Milde (r.) stellte jetzt den neuen Kardiologie-Chefarzt Dr. Erol Saygili vor.

„Warum ist hier noch nicht geräumt?“

Arbeitsintensive Wochen der Winterdienste im Stadtgebiet sind beendet - Viele unbegründete, teils bösartige Beschwerden - Grund: Unverständnis und zu hohes Anspruchsdanken - Fachbereichsleiter Mario Dittmann und Bauhofleiter Reiner Metternich nahmen sich Zeit für Fragen und lieferten Antworten

Mechernich - Der Winter scheint in diesen Tagen das Mechernicher Stadtgebiet schon wieder hinter sich gelassen zu haben. So kehrt nun auch auf dem städtischen Bauhof langsam wieder Normalität ein - nach viel Stress in den vergangenen Wochen. Denn auf das große eisige Unwetter, dass die Stadt am Bleiberg in Atem gehalten hatte, folgten Tage später Schneeverwehungen, die in Lorbach beispielsweise Höhen von bis zu zwei Metern erreichten und Straßen unbefahrbar machten.

In beiden Fällen waren der Bauhof und beschäftigte Unternehmen mit über zehn Fahrzeugen und Fußtrupps im Einsatz, um für Sicherheit auf dem über 250 Kilometer langen Mechernicher Straßennetz zu sorgen.

Man holte sogar noch Extraräfte hinzu, befestigte Gerätschaften an Baufahrzeugen um der Situation Herr zu bleiben. Bei Viele führt Unverständnis aber auch zu ungerechtfertigten Reaktionen bis hin zu böswilligen Beleidigungen gegen die Helfer. Hunderte Bürger riefen beim Bauhof an, machten ihrem Ärger Luft - oft auf mehr als unangebrachte Art und Weise.

Für konstruktive Kritik sei man zwar immer dankbar, Beleidigungen und Egoismus zählten aber nicht dazu.

„Das geht so nicht“, sind sich der zuständige Fachbereichsleiter Mario Dittmann und Bauhof-Chef Reiner Metternich einig. Um dem in Zukunft vorzubeugen, die Bürgerinnen und Bürger bestmöglich über wichtige Maßnahmen aufzuklären und so für Verständnis für die wichtige Arbeit der Winterdienste zu sorgen, haben sie sich nun einmal der wichtigsten Fragen aus der Bürgerschaft angenommen - und liefern klare Antworten.

Fragen und Antworten Wie reagiert man bei der Stadtverwaltung auf entsprechende Wetterlagen?

Erst einmal sollte klar sein, dass man nicht zeitgleich zu jeder Tages- und Nachtzeit jede Nebenstraße räumen könne. Das sei faktisch unmöglich. Man räume die städtischen Straßen nach einem komplexen System, das Prioritäten hat. Als erstes sind Schulen, Krankenhäuser, Feuerwehren und wichtige Hauptverkehrsstraßen dran. Diese Touren müsse man je nach Wetterlage sogar zwei bis dreimal fahren. Dann weitet man unsere Arbeit aus, bis schließlich auch die kleinen Nebenstraßen dran sind.

All das schreibt übrigens die „Verkehrssicherungspflicht“ vor. Die Stadtverwaltung sei auch nicht „Herr aller Straßen“. Land, Kreis, Bund und Autobahn kümmerten sich jeweils um ihre Abschnitte.

Wann wird Winterdienst gemacht?
Von November bis April fahren drei der Mitarbeiter das Gebiet zur Wetterkontrolle ab, entscheiden dann, wo und wie es zu handeln gilt. Natürlich achte man parallel sehr genau auf aktuelle Wettervorhersagen.

Gibt es ein Recht darauf, dass vor dem eigenen Grundstück geräumt wird - man zahlt doch Winterdienstgebühr?

Nicht so ganz. Man sei sich darüber bewusst, dass die Bürgerinnen und Bürger hierfür Geld bezahlen. Wichtig zu verstehen ist jedoch, dass diese Gebühr eine Umlagefinanzierung des gesamten Winterdienstaufwandes im gesamten Stadtgebiet sei. Das bedeutet, dass die gesamten Kosten auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke verteilt werden. Der Streu- und Räum-dienst werde jedoch nach Priorität geordnet und durchgeführt.

Warum soll man als Bürger kein Salz streuen?

Den Kommunen ist dies erlaubt, da es Vorschriften für die Dosierung und für solch große Flächen keine Alternative gibt. Bürgerinnen und Bürger streuen meist viel mehr aus, was in der Gesamtsumme eine viel höhere Menge ergibt.

Fortsetzung Seite 18



Fachbereichsleiter Mario Dittmann (l.) und Bauhof-Chef Reiner Metternich zogen nach arbeitsintensiven Wochen für den Mechernicher Winterdienst Bilanz, nahmen sich Zeit für Fragen der Bürgerschaft und lieferten Antworten. Foto: Henri Grüger/pp



Grund für viel Ärger waren kleine zugeschneite Nebenstraßen wie diese, die in den Wirren des winterlichen Unwetters auf der Prioritätenliste als letztes kommen. Archivfoto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Parkende Autos, oftmals ein gravierendes Problem. Denn im „worst case“ bleiben Straßen dank ihnen ungeräumt. Archivfoto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Welche Probleme gibt es für den Winterdienst?

Parkende Fahrzeuge. Oftmals blockieren sie die Straße, sodass die Räumtraktoren nicht durchkommen. Dann kann es natürlich sein, dass morgens um 9 Uhr die Straße noch nicht geräumt ist, obwohl ein Räumfahrzeug schon lange da war. Also: Bitte beim Parken im Winter darauf achten, bei Schnee genug Platz (mindestens drei Meter) für die Räumdienste zu lassen!

Aber auch unangepasstes Fahrverhalten vieler Bürger und dadurch liegengebliebene Fahrzeuge, die Zeit für Hilfeleistungen in Anspruch nehmen, machen den Räumern oft zu schaffen. Natürlich ist es beispielsweise

ärgerlich, wenn von der Straße geräumter Schnee nach dem Räumen wieder in der Einfahrt oder auf dem Bürgersteig landet. Irgendwo muss das Alles aber hin.

Wetterdienste warnen frühzeitig

Man sei vorbereitet gewesen. So habe man den Überblick behalten und den Winterdienst bestmöglich durchführen können. Auch wenn es Vielen wohl nicht schnell genug ging. Der Winter ist und bleibt leider unberechenbar. „Wir hoffen durch diese vorherigen Antworten mehr Transparenz und dadurch mehr Verständnis geschaffen zu haben, denn der nächste Winter kommt bestimmt“, so Fachbereichsleiter Mario Dittmann.

pp/Agentur ProfiPress



Streusalz darf von den Kommunen in bestimmten Dosierungen verwendet werden, da es eine Beeinträchtigung für das Grundwasser und somit der Natur darstellt. Archivfoto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Auch Hexen sind mal schusselig

Vorlesenachmittag in der Stadtbücherei Mechernich am Dienstag, 20. Februar - Wieder „Kamishibai-Erzähltheater“ - Ab vier Jahren

Mechernich - „Ein Bilderbuch über Fehlerfreundlichkeit und die Kraft des Lachens“ namens „Die kleine Schusselhexe“ wird Thema des nächsten Vorlesenachmittages in der Stadtbücherei Mechernich (Bahnstraße 26) am Dienstag, 20. Februar, von 15.30 Uhr bis 16 Uhr.

Auch dieses Mal gestaltet Claudia Schulz von der Bücherei die Erzählung in Form eines „Kamishibai-Erzähltheaters“ mit vielen bunten Bildern ab vier Jahren.

Und worum geht's?

„Die kleine Schusselhexe kann sich Zaubersprüche einfach nicht merken.“

Aus Versehen hat sie einen blauen Hasen statt eines schwarzen Rabens gezaubert. Und auch ihr Hexenhäuschen ist krumm und schief geraten.

Von den älteren Hexen wird sie deshalb ausgelacht. Aber der kleinen Schusselhexe macht das nichts aus.

Ihr gefällt, was sie gezaubert hat. Als eines Tages ein Riese die Hexen bedroht und den Hexenwald zerstören will, hat sie eine Idee...

„Kommt und lasst euch vorlesen! Wir freuen uns auf euch!“, betont Schulz dazu im Vorfeld.



Claudia Schulz von der Stadtbücherei Mechernich lädt wieder zum Vorlesenachmittag am 20. Februar ein. Diesmal: „Die kleine Schusselhexe“. Archivbild: Stadtbücherei Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Stadtbücherei übernimmt keinerlei Aufsichtspflicht.

pp/Agentur ProfiPress



Hier das Cover des „Kamishibai“-Erzählbuches. Grafik: Stadtbücherei Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Azubis gesucht

Im Kreis Euskirchen gibt es noch viele freie Ausbildungsstellen - Nähere Informationen erhalten Interessierte bei der Agentur für Arbeit Euskirchen

Mechernich/Kreis Euskirchen - Auch wenn erst Januar ist, dürfen sich viele Schülerinnen und Schüler in der Region schon jetzt Gedanken machen, wie es nach ihrem Schulabschluss im Sommer weitergehen soll. Ein möglicher Weg ist, eine Ausbildung zu starten. Denn bekanntermaßen werden Fachkräfte derzeit überall gesucht. Die Agentur für Arbeit Euskirchen gab nun bekannt, dass noch einige Ausbildungsstellen in verschiedenen Bereichen auf neue Azubis warten.

Im handwerklichen Bereich suchen vor allem Dachdeckbetriebe nach neuen Auszubildenden, doch auch auf eine Ausbildung zum Elektroniker oder Anlagenmechaniker kann sich jetzt noch beworben werden. Jobs im Handwerk scheinen derzeit vor allem

Jobs mit Zukunft zu sein. Denn fähige Handwerkerinnen und Handwerker in den unterschiedlichsten Bereichen werden immer gebraucht.

Gesucht werden aktuell auch Pflegekräfte, denn davon gibt es momentan viel zu wenige. Gut, dass im Kreis Euskirchen noch einige Ausbildungsstellen zum Heilerziehungspfleger, zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann frei sind und auf junge Menschen warten, die mit ihrer Arbeit gleichzeitig etwas Gutes tun wollen. Auch eine Ausbildung zum medizinischen oder zahnmedizinischen Fachangestellten kann noch angetreten werden.

Jobbörse online

Während manchen mehr die Arbeit mit Werkzeugen und Maschinen oder Menschen liegt, haben andere Talente in anderen Bereichen. Azubis zur Kaufrau und zum Kaufmann werden im Kreis Euskirchen auch noch zu Genüge gesucht. Doch diese gibt es

keineswegs nur in einem Bereich. Ausbildungsstellen für den Einzelhandel, für das Gesundheitswesen, für Büromanagement und auch für andere Fachbereiche sind noch frei. Und auch angehende Fachverkäufer und Steuerfachangestellte können noch fündig werden.

Klar ist, dass, egal wie der erste Schritt aussehen mag, er einen der Zukunft im Beruf ein Stückchen näherbringt. Nähere Informationen zu den freien Ausbildungsplätzen lassen sich schnell und einfach unter www.jobboerse.arbeitsagentur.de finden. Wer sich noch ganz sicher ist, wie die eigene Zukunft aussehen soll, findet bei der Berufsberatung im Kreis Euskirchen Hilfe. Diese ist telefonisch unter 02251 797979 oder per E-Mail an euskirchen.berufsberatung@arbeitsagentur.de erreichbar.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress



Auf der Suche nach dem Traumjob? Im Kreis Euskirchen sind noch einige Ausbildungsstellen frei und warten auf junge Menschen, die bereit sind, ihre berufliche Karriere zu starten. Foto: pixabay/pp/Agentur ProfiPress



Wer gerne mit Werkzeug, Holz oder Maschinen arbeitet, wird bestimmt bei den Ausbildungsstellen im Handwerk fündig. So gibt es zum Beispiel Ausbildungen zum Dachdecker, zum Industriemechaniker oder zum Tischler. Foto: pixabay/pp/Agentur ProfiPress

Farbenfroh und kunterbunt



Nach gelungenem Auftritt erhielten alle Schüler den Schulorden und den herzlichen Dank von Schulleiter Uli Lindner-Moog. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Der Vizepräsident des KV Vussem, Michael Mertes, präsentierte alle Garden, die das Damendreigestirn begleiteten. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Die Karnevalssitzung der Katholischen Grundschule Mechernich war ein voller Erfolg - Auf der jekk dekorierten Bühne begeisterten nicht nur die tanzenden Lehrer mit ihrem Auftritt

Mechernich - Alle Jahre wieder Grundschull Alaaf. Dieses Mal fand die Schulsitzung unter dem Motto „Farbenfroh und kunterbunt - in Mechernich da geht es rund!“ statt.

Kostumierte Kinder, Eltern und natürlich auch Lehrer, sie alle feierten die diesjährige Karnevalssitzung in vollen Zügen. Der Sitzungspräsident hieß einmal mehr Uli Lindner-Moog. Er führte durch das kurzweilige Programm, das die Kinder mit ihren Lehrerinnen und Lehrern ausgearbeitet hatten. Vor allem mit Tänzen begeisterten die Kinder aller Schulstufen ihr Publikum bestehend aus Lehrern, Eltern und Erziehern.

„Mit viel Freude bereiteten die kleinen Jecken ihre Programm-punkte vor und präsentieren sie dann vor einer voll besetzten Aula einem begeisterten Publikum“, Fortsetzung Seite 20

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

schreibt Schulleiter Uli Lindner-Moog. Eine Belohnung für das Engagement gab es natürlich auch. So erhielt jedes beteiligte Kind einen Schulorden.

Blaublütige Gäste

Die Besucher der Aula durften sich über blaublütige Gäste freuen. Der Vussemer Karnevalsverein war mit seinem Damendreigestirn rund um Prinz Tamara I., Bauer Elena und Jungfrau Jana sowie großem Gefolge am Start. Sie hatten wieder alle ihre Tanzgruppen mitgebracht, die ebenso begeisterten wie die „Mini Mariées“ aus Holzheim. Anschließend trat dann noch die Abordnung der

Mechernicher Karnevalsvereine auf.

Für die Bewirtung waren erneut die Eltern und der Förderverein der Schule zuständig. „Begeisterung kam auf, als die Lehrerinnen und Lehrer ihren mit Kathrin Rosenbaum einstudierten Tanz vorführten“, schreibt Sitzungspräsident Uli Lindner-Moog und ergänzt: „Am Ende waren alle glücklich und zufrieden mit der Schulsitzung, die von Sabrina Wingen in bewährter Weise arrangiert wurde.“

Gerome Gnass/pp/Agentur ProfiPress



Uli Lindner-Moog (v.l.) bedankte sich u.a. bei Susanne Schmitz, Sabrina Wingen, Günter Kornell und Regina Simons für das perfekte Zusammenwirken in der Schulgemeinschaft. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Kreishaus und Deponie zu

An Rosenmontag sind die Kreisverwaltung sowie alle Nebenstellen geschlossen, an Weiberdonnerstag sind die Öffnungszeiten eingeschränkt

Mechernich-Strempt - Das Abfallwirtschaftszentrum in Strempt ändert aufgrund des anstehenden Karnevalshöhepunkts seine Öffnungszeiten. Die Mülldeponie hat an Weiberfastnacht nur von 8 bis 14 Uhr geöffnet und ist an Rosenmontag komplett geschlossen. Das teilt der Kreis Euskirchen mit.

Die Kreisverwaltung hat an Weiberfastnacht bis 11 Uhr geöffnet. An Rosenmontag ist das Kreishaus ebenso wie alle Nebenstellen geschlossen. An Karnevalssamstag gelten die üblichen Öffnungs- und Servicezeiten. Laut Kreis ist das Straßenverkehrsamt bis 12 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-euskirchen.de oder telefonisch unter 02251 / 15-0.

Gerome Gnass/pp/Agentur ProfiPress



Auch die Mitarbeiter im Abfallwirtschaftszentrum in Strempt machen an Karneval eine jecke Pause. Während an Rosenmontag komplett zu ist, gibt es an Weiberfastnacht eingeschränkte Öffnungszeiten. Foto: Archivbild/pp/Agentur ProfiPress

Rathaus: Rosenmontag geschlossen

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Mechernich und des Jobcenters an den Karnevalstagen

Mechernich - Am Karnevalsfreitag, 9. Februar, gelten die normalen Öffnungszeiten. Zusätzlich ist der Bürgerservice von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

Am Rosenmontag, 12. Februar, sind die Büros und auch das Job-

center ganz geschlossen. Und am Karnevalsdienstag, 13. Februar, sind die Büros gemäß den allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Mechernich ab 12.30 Uhr für den Publikumsverkehr geschlossen. Das Jobcenter hat am Karnevalsdienstag zudem noch von 14 bis 15 Uhr geöffnet.

pp/Agentur ProfiPress



Das Mechernicher Rathaus und der Jobcenter informieren zu den Öffnungszeiten an Karneval. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich im I. Quartal 2024

Februar:

Dienstag, 20.02.2024, 17 Uhr: Stadtrat

Dienstag, 27.02.2024, 17 Uhr: Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

März:

Dienstag, 05.03.2024, 17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Dienstag, 19.03.2024, 17 Uhr: Haupt- und Finanzausschuss
Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationsystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen

die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Hier kommen die Zöch

Eine kurze Session ist mit Vollgas im Straßenkarneval gelandet - Zahlreiche Züge ziehen durchs Mechernicher Stadtgebiet

Mechernich - Kommern und Lessenich haben den Anfang gemacht, Firmenich / Obergartzem und Harzheim sorgen für die abschließenden Höhepunkte und auch dazwischen gibt es zahlreiche Karnevalszüge, die durch das Mechernicher Stadtgebiet ziehen werden.

Die Karnevalisten haben bunte und kreative Kostüme entstehen lassen und jecke Wagen gebaut. Die kurze Session ist mit Vollgas im Straßenkarneval gelandet. Wann und wo die Züge gehen, zeigt nebenstehende Übersicht.

pp/Agentur ProfiPress



Tag	Datum	Ort (Treffpunkt)	Beginn
Freitag	09.02.2024	Bergheim Kinderzug/In den Benden	14:11 Uhr
	09.02.2024	Eiserfey, Lichterzug; Parkplatz Römerstube Achtung: Ab 16.30 Uhr sind die Ortseingänge Eiserfey gesperrt. Besuchern wird geraten, den Bus Shuttle Service in Anspruch zu nehmen. Abfahrt ab 17.00 Uhr Bahnhof Mechernich, Parkplatz Grundschule Mechernich, Park and Ride Parkplatz Breitenbenden	19:00 Uhr
Samstag	10.02.2024	Vussem, An der Schneidmühle	14:00 Uhr
	10.02.2024	Strempt, Haus Rath	15:00 Uhr
Sonntag	11.02.2024	Weyer, Neuer Weg/ Kreuzweg	14:00 Uhr
	11.02.2024	Mechernich, Friedrich-Wilhelm Straße	14:00 Uhr
	11.02.2024	Glehn/ Kermeterstr./ Weberstr.	14:00 Uhr
	11.02.2024	Wachendorf, Iversheimer Str.	11:11 Uhr
	11.02.2024	Weiler am Berge, Aufstellung ist Ortsausgang Richtung Rißdorf.	14:11 Uhr
Montag	12.02.2024	Antweiler / Graf-Schall Str.	14:11 Uhr
	12.02.2024	Bleibuir/ Pfaffenbroichweg	15:00 Uhr
	12.02.2024	Bergbuir, Jugendhalle	14:00 Uhr
	12.02.2024	Kommern/ Andersensweg/ Ecke Becherhofer Weg	14:00 Uhr
	12.02.2024	Holzheim/ Heistardstr.	14:11 Uhr
Dienstag	13.02.2024	Firmenich/Obergartzem , Brühler Str./ Kriegerdenkmal Firmenich	14:00 Uhr
	13.02.2024	Harzheim/ Dorfstr.	14:11 Uhr

Die Auflistung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit

Die Eheleute Johanna und Martin Sütsch aus Mechernich, Weierstraße 76, können am 15. Februar 2024 auf ein 60-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zum Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Sütsch noch viele gemeinsame glückliche Jahre.



Bunte Kostüme, strahlende Gesichter: Zahlreiche Karnevalszüge ziehen in diesen Tagen durch das Mechernicher Stadtgebiet. Foto: Ronald Lermann/pp/Agentur ProfiPress

Nachruf

Im Alter von 82 Jahren verstarb am 26. Januar 2024 unser langjähriger Feuerwehrkamerad



Unterbrandmeister Anton Kessel

Anton Kessel war 58 Jahre Mitglied unserer Feuerwehr. Seit seinem Eintritt im Januar 1966 in die Löschgruppe Antweiler war er immer für die Belange der Feuerwehr ansprechbar und einsatzbereit.

1977 übernahm er die Löschgruppenführung der Löschgruppe Antweiler und nach deren Zusammenlegung mit der Löschgruppe Wachendorf im Jahre 1991, die stellvertretende Löschgruppenführung bis 1997.

Für seine Verdienste in der Freiwilligen Feuerwehr wurde er vom Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Feuerwehrhrenzeichen in Silber und Gold sowie der Ehrennadel des Verbands der Feuerwehren NRW für 50 Jahre ausgezeichnet.

Wir danken unserem Kameraden Anton Kessel für die Zeit, die wir mit ihm gemeinsam erleben durften und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Löschgruppe Wachendorf und die Stadtfeuerwehr

Jörg Opielka
Löschgruppenführer

Dr. Hans Peter Schick
Bürgermeister

Jens Schreiber
Leiter der Feuerwehr

Sprachpaten gesucht

Der Kreis Euskirchen sucht aktuell Ehrenamtler, die mit neu zugewanderten Kindern spielerisch die deutsche Sprache entdecken und lernen

Kreis Euskirchen/Mechernich -
Das Programm heißt „Smile“ und soll nicht nur für ein Lächeln bei den Kindern sorgen. Die „Sprach-

bildung mit individuellem Lernerfolg“ (Smile) ist insbesondere dafür gedacht, neu zugewanderten Kindergarten- und Schulkindern Deutsch beizubringen. Dafür sucht der Kreis Euskirchen jetzt Sprachpaten.
„In einer Stunde Kinderaugen zum Leuchten bringen“, heißt es

in der Mitteilung des Kreises. Jeder könnte dabei helfen. Es werden Menschen jeden Alters gesucht, die Kinder dabei unterstützen, Deutsch zu lernen. Spielen, Malen, Basteln, Lesen oder einfach nur Zuhören, durch diverse Beschäftigungen und die ungeteilte Aufmerksamkeit schaffen

Paten ein vertrauensvolles Umfeld. Ein ehrenamtliches Engagement, das lediglich einmal die Woche eine Stunde Zeit kostet. Der Einsatzort ist in der Regel die jeweilige Schule oder der jeweilige Kindergarten der Jugendlichen. Bevor die Interessierten ihre Patenschaft beginnen, werden sie in

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

drei Modulen qualifiziert. Darin geht es um die Methoden der Sprachförderung, die Sprachpatenstunde, die Situation der Kinder (Trauma, Flucht) und die Bedeutung der Mehrsprachigkeit. Dadurch wird man anfangs auf sein Ehrenamt vorbereitet.

Drei Module

Das erste Modul startet am Mittwoch, 28. Februar, im Euskirchener Rotkreuzzentrum, Jülicher Ring 32B. Von 14 bis 16.30 Uhr geht es um eine Qualifizierung für Spracherwerb und Relevanz der Mehrsprachigkeit. Die Paten erhalten zehn Tipps für die Sprachpatenstunde.

Der zweite Qualifizierungstermin findet am Dienstag, 5. März, statt. Das Treffen findet am selben Ort und zur selben Zeit statt. Der Inhalt des zweiten Moduls ist zum einen die Gestaltung einer



Durch Malen oder andere Beschäftigungen entdecken die Sprachpaten mit ihren Schützlingen wie nebenbei die deutsche Sprache. Der Kreis sucht aktuell neue Ehrenamtler für diese Aufgabe. Foto: EvgeniT pixabay/pp/Agentur ProfiPress

Sprachpatenstunde, zum anderen lernen die angehenden Paten die Sprachförderspiele aus der SmiLe - Box interaktiv kennen.

Das letzte Modul dreht sich um den traumasensiblen Umgang mit Kindern. Es ist für Dienstag, 20. März, terminiert und findet ebenfalls ab 14 Uhr im Rotkreuzzentrum statt.

Für weitere Fragen ist Julia Gennet vom Kommunalen Integrationszentrum entweder telefonisch unter 02251-15 1343 oder per Email an julia.gennet@kreiseuskirchen.de erreichbar. Der Kreis bittet Interessenten um eine Anmeldung im Beteiligungsportal NRW:

<https://beteiligung.nrw.de/portal/kreiseuskirchen/beteiligung/themen/1005644>

Gerome Gnass/pp/Agentur ProfiPress

Ende:Aus Rathaus und Bürgerschaft

GROSSE SOFA RÜCKNAHME!*

ALTES SOFA RAUS, NEUES SOFA REIN!

Lederland nimmt wieder ihre alte Sitzgruppe in Zahlung und das zu unschlagbaren Konditionen! Einfach Rechnung oder Foto Ihrer alten Sitzgruppe mitbringen! Wir freuen uns auf Sie!

LEDER LAND®

ALLE KARNEVALSTAGE GEÖFFNET

Stoffgarnitur, 5-sitzig, z.B. 10 Jahre u. älter	bis zu 375€
Ledergarnitur, 5-sitzig, z.B. 10 Jahre u. älter	bis zu 750€
Stoffgarnitur, 5-sitzig, z.B. 5 bis 10 Jahre	bis zu 500€
Ledergarnitur, 5-sitzig, z.B. 5 bis 10 Jahre	bis zu 1000€

*je nach Zustand ihrer Sitzgruppe beim Kauf einer 5-sitzigen Ledergarnitur.

LEDERLAND SANKT VITH • WWW.LEDERLAND-SANKT-VITH.BE

Luxemburger Straße 81 · B-4780 Sankt Vith · +32 (0)80 28 10 10 · verkauf.sanktvith@lederland.info · Täglich von 10.00 - 18.30 Uhr · Auch Sa. und So.



ArsMineralis - Stein- und Schmuckwelten

Der Gesundheits-, Geschenke- und Mineralienladen direkt an der Grenze

Direkt an der deutsch-belgischen Grenze im Losheimer Ardennen Cultur Boulevard befindet sich das bekannte Mineralien und Schmuckfachgeschäft ArsMineralis, im Gebäude der bekannten Krippenausstellung ArsKrippana.

Seit fast 20 Jahren findet man hier seltene Steine, Schmuck, Klangschalen, Räuchermaterial und ein Fachgeschäft für Naturheilmittel nach Hildegard von Bingen.

Ein besonderes Augenmerk ist dem Silberschmuck gewidmet.

Wunderschöne Kreationen aus Bernstein, ob im klassischen „Cognac“ Ton oder der seltene grüne Bernstein aus der Dominikanischen Republik findet man hier in zahlreichen Varianten für jeden Geldbeutel. Oder Klangschalen aus Nepal,

in einer großen Auswahl mit dem entsprechenden Zubehör.

Himalaya-Salz, eine Kostbarkeit aus Asien, nicht nur die berühmten beruhigenden Lampen, sondern zahlreiche Deko-Objekte oder als Natursalz zur Zubereitung des Essens finden sich im Laden wieder.

Sowie Naturheilmittel nach Hildegard von Bingen, auch hier führt das Geschäft ein breites Sortiment aller gängigen Produkte der bekannten Äbtissin. Auch Räuchermaterial ist zu finden, ob klassische Produkte wie Weihrauch oder Salbei oder seltener Sorten, sowie immer auch das entsprechende Zubehör. Bücher, CDs rund um die Themen Gesundheit, Spiritualität und Selbstfindung sind auch im Programm.



Kaffeegenießer treffen sich an der Grenze.



Das KAFFEEPARADIES
direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL
Tel. 06557/9019412

Gültig vom 10.-13.02.2024,
solange Vorrat,
außer bei Druckfehlern!



Domino
Cappuccino
Choco
1 Kilo

5,39
€



Melitta
Bistro
Kräftig
500 gr. vac.

3,39
€



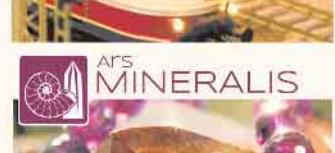
Minges
Schümli
Café Creme
1 Kilo
Bohnen

7,09
€



Eduscho
Espresso
1 Kilo
Bohnen

7,99
€



Ardennen Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net

RIESENAUSWAHL an Kaffee, Schokolade und belgischem Bier!

Täglich 8.00-18.30 Uhr, auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet! Die Ausstellungen haben montags RUHETAG!



ArsMineralis ist mehr als nur ein Mineralien- oder Schmuckladen, hier findet man Geschenkideen für jeden Anlass.

Direkt gegenüber befindet sich das Möbel Outlet Ludwig. Auf fast

3.500 qm wird eine riesige Auswahl an Sitzgarnituren in den verschiedensten Zusammensetzungen, TV-Sessel, Boxspringbetten, Esszimmertische und Stühle, Wohnwände, Schränke und Kleiderschränke, Matratzen, Teppiche und viele weitere Accessoires geboten. Interessierte finden hier Qualitätsmöbel, Markenstücke und wertige Exponate zu einem ansprechenden Preis-Leistungsverhältnis.

Kleiner Tipp: Im belgischen Supermarkt direkt nebenan finden Sie bel-

gische Spezialitäten, wie Abteibier oder Pralinen und dann gibt es noch das gemütliche Café Old Smuggler, wo Sie den herrlichen belgischen Kuchen direkt vor Ort genießen können. Montags haben die Ausstellungen und das Mineralien-Geschäft

Ruhetag, ansonsten ist an allen Tagen auch sonntags geöffnet. Adresse für ihr GPS: Prümer Str. 55 - 53940 Losheim/Eifel Infos: Tel. D: 06557 920630 - www.arsmineralis.net sowie www.grenzgenuss.net

Mechernicher Ratsfraktionen

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de Internet: www.cdu-mechernich.de Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

Fraktionsgemeinschaft SPD / Die Linke-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder

nach Vereinbarung (Bertram Wassing 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD / Die Linke: Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8. Tel.: 02443/2424 Fax: 02443/2481 E-Mail: uvw-fraktion@mechernich.de Internet: www.uvw.de Fraktionsvorsitzender: Gunnar Simon

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32,

53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4031
Fax: 02443/9029585
Internet: www.fdp-mechernich.de
E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de
Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter
Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro
Weierstraße 32,
53894 Mechernich
Telefon: 02443/494035
E-Mail:
gruene-fraktion@mechernich.de
Internet:
www.gruene-mechernich.de
Fraktionsvorsitzende:
Nathalie Konias
Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache.
Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000

**Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!**

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

Kirchenchor Kommern sucht Verstärkung

Wir sind ein gemischter Chor mit zur Zeit 14 Sängerinnen und Sängern verschiedenster Altersstufen. Gegründet wurde der Chor im September 1895 als Pfarr-Cäcilienverein Commern. Mittlerweile läuft er unter dem Namen Kirchenchor St. Severinus Kommern. Unsere Hauptaufgabe ist es, besondere Gottesdienste in unserer Pfarrgemeinde musikalisch zu gestalten und zu bereichern. Wir singen in der Regel mit Unterstützung von Orgel oder Klavier. Gelegentlich aber auch ohne Begleitung - a cappella.

Geleitet wird der Chor seit Oktober 2023 von der Seelsorgebereichsmusikerin Elisabeth Beyer. Frau Beyer ist 1966 geboren und hat langjährige Erfahrung als Kirchenmusikerin und Chorleiterin. Unsere Chorprobe findet dreimal im Monat dienstags von 19.30 bis 21 Uhr im Pfarrzentrum Kommern statt.

Einmal im Monat proben wir gemeinsam mit dem Kirchenchor



Auftritt mit Mitgliedern der 3 Chöre am Totensonntag am Ehrenmal in Kommern

Cäcilia Satzvey und dem Liederkrantz Antweiler montags oder dienstags jeweils abwechselnd in den entsprechenden Orten. Zu Auftritten sind alle Sänger und Sängerinnen der drei Chöre herzlich eingeladen. Auch die Geselligkeit kommt in unserem Chor nicht zu kurz, so findet einmal im Jahr ein Herbstfest statt und ein

gemeinsames Essen am Cäciliensonntag. Außerdem unternehmen wir einmal im Jahr einen Ausflug. Haben wir Dein/Ihr Interesse geweckt? Dann würden wir uns über ein „Reinschnuppern“ in einer Chorprobe freuen. Sie haben noch nie nach Noten gesungen oder auch keine großen Erfahrungen mit Ihrer Stimme? Kommen Sie

dennoch und probieren Sie es mit uns! Wir heißen Sie herzlich willkommen.

Ansprechpartner Elisabeth Beyer (Chorleitung)
Tel. 0174/6652539
Leitungsteam Gerd Schlosser (Sprecher)
Ursula Neunzig, Markus Lauterbach, Simone Heuken

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

Mit dem Bus zu viel Kultur nach Bonn

Theaterangebot für Mechernich, Euskirchen und Kall



Foto: Contra-Kreis-Theater Bonn

Möchten Sie gerne in Bonn ins Theater gehen, aber den Weg nicht (alleine) mit dem Auto zurücklegen?

Dann sind Sie bei der Theatergemeinde Bonn richtig! Die Theatergemeinde holt Theaterinteressierte ab - mit einem Reisebus an Haltepunkten in Mechernich, Kall und Euskirchen, um dann gemeinsam mit der Gruppe nach Bonn ins Theater zu fahren. Der Bus bringt die Gruppe sicher direkt zum Theater und holt sie dort auch nach der Vorstellung pünktlich wieder ab, um alle zu Ihren Haltepunkten zurückzubringen.

Da im Bus noch Plätze frei sind, freuen wir uns über weitere Anmeldungen von theaterinteressierten Personen, die dieses An-

gebot nutzen möchten.

Das bisher geplante Abo ist ein Schnupperangebot zum Einstieg und zum Ausprobieren des Angebotes. Vorgesehen sind folgende Vorstellungen:

22. Februar - **Carmen darf nicht platzten** (Komödie im Contra-Kreis-Theater)

21. März - **Die Legende von Paul und Paula** (Schauspielhaus Bonn)

18. April - **La Vie** (GOP Varieté Theater)

8. Juni - **Die Liebe zu den drei Orangen** (Oper Bonn)

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Theatergemeinde BONN unter 0228-915030 (Mo.-Fr. 9-13 Uhr) oder per E-Mail (info@tg-bonn.de).

Den Angebotsflyer senden wir Ihnen gerne zu!

Wenn aus Sprache Gespräche werden

Entdecken Sie die Weltneuheiten von SIGNIA



Signia Silk Charge & GO IX

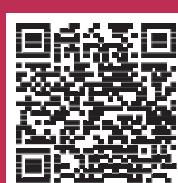
Mit gerade mal 12 mm Größe sitzen Silk Charge&Go IX vollständig im Ohr und sind deshalb so gut wie unsichtbar – trotzdem stecken sie voller großartiger Technologie.

- Annähernd unsichtbar für absolut diskrete Hörerlebnisse
- Hoher Tragekomfort ohne Maßanfertigung
- OneMic-Richtmikrofon für leichteres Hören bei Hintergrundgeräuschen
- Fernbedienung per Signia App oder Fernbedienung
- Akkupower mit bis zu 28h Betriebszeit
- Mobiles Ladeetui für unterwegs mit vier weiteren vollen Ladungen
- Automatisches Ein- und Ausschalten über das Ladegerät
- Kontaktloses Laden im Ladeetui über Qi-Ladeflächen

Signia Pure Charge & GO IX

Die neuen Pure Charge&Go IX. Gemacht für brillantes Sprachverständnis, auch bei Gesprächen in der Gruppe – in völlig neuer Qualität.

- Entwickelt für Gespräche in der Gruppe
- Akkupower bis zu 39 h inkl. 5 h Streaming
- Integrierte Akustik-Bewegungssensorik
- Automatisches Ausschalten im Ladegerät, automatisches Einschalten bei Entnahme
- Direct Streaming für iOS & Android mit ASHA
- Bereit für den neuen Bluetooth Standard LE Audio
- Hands-free iOS mit CallControl
- Own Voice Processing 2.0 (OVP 2.0) für die Erkennung beteiligter GesprächspartnerInnen.



Jetzt testen und 10 % Rabatt auf den Eigenanteil sichern!*

Einfach den QR Code scannen, Wunschgerät und Wunschfiliale auswählen und ganz unverbindlich die Neuheiten von Signia testen!

Selbstverständlich erreichen Sie uns auch telefonisch, per Mail und persönlich in Ihrer Filiale vor Ort.

*Aktion gültig bis 29.02.2024 in allen tapella Filialen. Keine Barauszahlung möglich. Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Aktionsangebot gilt nur bei Direktkauf bei tapella. Vermittlungsportale und Onlineakustiker sind von der Aktion ausgeschlossen. Die gesetzliche Zuzahlung, bei vorliegender gültiger ohrenärztlicher Verordnung, bleibt von dem gewährten Rabatt unberührt. Gültig nur auf den Eigenanteil, bei vorliegender gültiger ohrenärztlicher Verordnung, pro Hörgerät beim Kauf eines Komfort- oder Premium Akku Hörsystems.

OPTIK & HÖRAKUSTIK
SCHLIERF
BY TAPELLA

53902 Bad Münstereifel
Orchheimer Straße 11
02253 / 9 22 90

TAPELLA
Hören + Sehen

53359 Rheinbach
Keramikerstraße 61
02226 / 898 95 95

A U G E N O P T I K
STEPHAN KOHL E.K.
INH. MARIO TAPELLA

53925 Kall
Bahnhofstraße 31 / REWE Center
02441 / 18 40

TAPELLA
HÖRGERÄTE

53340 Meckenheim
Neuer Markt 23
02225 / 707 76 00

Sie finden Tapella Hörgeräte auch in Bonn, Bad Honnef, Remagen, Bad Godesberg, Andernach und Bad Neuenahr-Ahrweiler

www.hoeren-sehen.com

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

„Frieden ist möglich!“

Gesprächsabend der „Combatants for Peace“ („Kämpfer für den Frieden“) im Mechernicher Johanneshaus traf auf große Resonanz - Israeli Rotem Levin und Palästinenser Osama Iliwat sprachen über ihre Lebensgeschichten

Mechernich/Israel/Palästina - Als die radikal-islamistischen Hamas am 7. Oktober des vergangenen Jahres einen Terrorangriff auf Israel verübtet, stand die Welt unter Schock. Viele Unschuldige ver-

loren ihr Leben oder wurden entführt, die Medien berichteten pausenlos über neue Entwicklungen. Auch Israel reagierte mit Gewalt, griff die Hamas in ihrem „Heimatland“ Palästina an und verstieß

dabei teils ebenso gegen das Völkerrecht. Hier wird klar: auf der Welt gibt es nicht nur schwarz und weiß. Für Außenstehende ist das Ganze schwer zu durchblicken, selbst für

die Betroffenen im nahen Osten selbst. Meist hat man Angst voreinander - ohne zu wissen, wer der Andere eigentlich ist, der da teils nur wenige Meter entfernt wohnt. Und das schon seit Jahrzehnten. So ging es auch dem Israeli Rotem Levin und dem Palästinenser Osama Iliwat lange Zeit - bevor sie sich entschieden, etwas zu tun. Gegen Gewalt und Hass, für Gerechtigkeit, Gleichheit und Frieden. So traten die beiden Ex-Soldaten den „Combatants for Peace“ („Kämpfer für den Frieden“) bei und reisen nun um die Welt, um die Menschen getreu nach ihrem Motto „Es gibt einen anderen Weg“ über den Konflikt im nahen Osten, seine Ursprünge und mögliche Lösungsansätze aufzuklären - so wie am vergangenen Wochenende im Mechernicher Johanneshaus der GdG St. Barbara Mechernich.

„Gewalt gemeinsam entgegenstellen“

Rund 80 Gäste waren zu dem vom Freundeskreis „Frieden für Nahost“, den „Omas gegen Rechts“, dem „Kommunalen Integrationszentrum“ im Kreis Euskirchen und der GdG organisierten Gesprächsabend erschienen. Ein Kamerateam drehte sogar eine Dokumentation vor Ort. Musikalische Pausen gestalteten Sieglinde Schneider (Gesang) und Adnan Schanan (Flöte). Friede Röcher von den „Omas gegen Rechts“ und Schneider verteilten zum Dank Blumen an die Männer und das Team drumherum.

Nachdem der Hausherr, Pfarrer Erik Pühringer, die Anwesenden begrüßt hatte, stellte er gleich klar: „Politik hat hier nichts zu suchen. Wir wollen zusammenkommen und uns unvoreingenommen austauschen.“ Dr. Edith Lutz vom Freundeskreis stimmte ihm zu: „Wir sind heute hier, um der grausamen Gewalt gemeinsam entgegen zu stehen!“

Dann erzählten die beiden Männer ihre Geschichten - die sich überraschend ähnelten. Wie der Staat ihnen schon als Kinder ein



Osama Iliwat aus Palästina (l.) und Rotem Levin aus Israel gehören der Initiative „Combatants for Peace“ („Kämpfer für den Frieden“) an. Sie sprachen am Wochenende im Mechernicher Johanneshaus über den Konflikt im Nahen Osten.



Rund 80 Besucher waren erschienen, ein Kamerateam drehte sogar eine Dokumentation.
Fotos: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

Weltbild propagierte, in dem das jeweils andere Land der Feind, das Böse ist. Wie eine Mauer in ihrem Leben ganz alltäglich war, die sie voneinander trennte. Wie sie keine Ahnung hatten, wie das Leben des anderen eigentlich wirklich ist... und wie sie sich schließlich dazu entschieden haben, einen Unterschied zu machen. Aufeinander zuzugehen, sich auszutauschen und gemeinsam für Frieden, Gleichheit und Gerechtigkeit einzutreten.

Sie sind sich sicher: „Frieden ist möglich!“ Dazu müssen aber alle an einem Strang ziehen und aufeinander eingehen. Osama Iliwat betonte dazu: „Wenn du Schmerz fühlst, lebst Du. Wenn Du den Schmerz anderer fühlst, bist Du ein Mensch.“

Die Geschichte eines Israeli...

Sein Gesprächspartner Rotem Levin erzählte, wie er mit zehn Jahren das erste Mal durch eine palästinensische Bus-Bombe das Gefühl bekam, dass sein Leben in Gefahr sei. Dadurch, und weil das Soldatentum in Israel sehr populär ist, entschied er sich schon früh, für sein Land kämpfen zu wollen. So ging er mit 18 Jahren zur Armee, „sein Traum wurde wahr“. Hier diente er drei Jahre, bis er den Krieg und seine Grausamkeiten sah. Er fragte sich, ob er wirklich das Richtige tut. Seine Zweifel kamen in seiner Familie nicht gut an, er fühlte sich unverstanden. Ein schmerhaftes Ereignis. Nichts desto trotz begann er, sich für die unerzähl-

ten Geschichten zu interessieren und reiste um die Welt.

Vor elf Jahren traf er dann einen Palästinenser in Deutschland. Sie sprachen sich aus: über Flüchtlingslager, in denen Palästinenser seit 1948 wegen der Israelis leben müssen. Dem Jahr der Unabhängigkeit für Israel, das dort jedes Jahr groß gefeiert wird. Für die Palästinenser hingegen ist dies ein trauriges Ereignis.

Er erfuhr von einem Gesetz das verbietet, in israelischen Schulen über historische Fakten zum Konflikt zu reden und vieles mehr. Und so realisierte er langsam, dass die Schuld auf beiden Seiten liegt: „Da habe ich gemerkt, dass die Palästinenser mich nicht angreifen wollen, sondern vielleicht auch einfach nur einkaufen gehen möchten.“

...und eines Palästinensers

„Jetzt spricht der Terrorist“, begann auch Osama Iliwat seine Geschichte mit einem Stück Galgenhumor. Er kommt aus einem kleinen Dorf nahe Jerusalem. Seine Großmutter erzählte ihm oft Geschichten aus ihrem Heimatdorf, das er nie sah, da es auf der anderen Seite der Grenze liegt. 1967 musste sie nach Ost-Jerusalem ziehen und durfte nicht wiederkommen. Hier gab es auch große Massaker an den Palästinensern. So waren die Jahre 1948 und 1967 für den Palästinenser schon von Kindesbeinen an von großen Ängsten geprägt.

Als Junge zog er mit seiner Familie nach Jericho. Hier wurde die

Angst nur schlimmer. Ständig waren israelische Soldaten in den Straßen unterwegs, sogar in seiner Schule, bevor sie sie ganz schlossen. Geblieben sind seitdem viele Traumata, beispielsweise durch viel Einsatz von Tränengas gegen sein Volk. Hierfür lag neben seinem Bett stets Zwiebeln für seine Augen - weil deren Saft angenehmer für die Augen war als das Tränengas.

Als Jugendlicher begann er sich dann zu wehren, nachdem sein Vater grundlos angegriffen worden war. Indem er nachts Graffiti mit dem Schriftzug „Free Palestine“ sprühte oder eine palästinensische Flagge in einen Baum hing, brachte er sich in Lebensgefahr. Später wurde er hierfür verhaftet.

Dies ist in Israel übrigens ohne Verhandlung möglich: von einem Tag bis zu drei Jahren. In den folgenden Jahren verlor er viele Freunde an den Konflikt. 2010 besuchte er schließlich eine Friedenskonferenz in Bethlehem. Hier waren auch Israelis anwesend. Er fragt einen Freund: „Das ist doch nicht unser Raum?“ Und der antwortete: „Doch natürlich!“ Hier begann er, die Dinge mit anderen Augen zu sehen, sich auszutauschen. Beispielsweise wuss-

te er bis dato nichts vom Holocaust und dachte, es gäbe „nicht einen guten Israeli in dieser Welt“. Später besuchte er sogar ein ehemaliges KZ des NS-Regimes, fühlte dort Schmerz und Empathie für seinen ehemaligen Feind. So gründete er die Gruppe „Visit Palestine“ und setzt sich seitdem für Verständigung und Gemeinschaft unter den Völkern ein.

„Haben uns entschieden, Freunde zu sein“

Osama Iliwat resümierte: „Gegen Okkupation zu sein ist kein Antisemitismus. Das System will, dass wir Feinde sind. Wir haben und dazu entschieden, Freunde zu sein!“

Diese Botschaft wollen sie nun schon seit Jahren in der ganzen Welt verbreiten. Lösungen sind hingegen noch nicht in Sicht. In ihre Heimatländer zurückkehren können die Beiden wohl auch erstmal nicht, sonst würden sie wahrscheinlich verhaftet. Trotzdem halten sie an ihrer Idee der Verbrüderung fest: „Wir brauchen eine Lösung für den Frieden. Denn dieser ist ein Ort, an dem sich Menschen treffen, kennenlernen und akzeptieren.“

pp/Agentur ProfiPress

Anzeige

Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossen

Die diesjährige Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Lessenich-Rißdorf findet am **Donnerstag, den 29. Februar 2024 um 19.30 Uhr im Golf-Clubhaus Burg Ziever** statt.

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Geschäftsbericht
- 3.) Kassenprüfungsbericht
- 4.) Entlastung des Vorstands und des Schrift- und Kassenführers
- 5.) Beschlussfassung über die Verteilung der Jagdpacht 2024/ 2025 und Feststellung des Haushaltplanes 2024/ 2025
- 6.) Neuwahl des Vorstands, des Schrift- und Kassenführers und der Kassenprüfer
- 7.) Genehmigung und Abschluß des Jagdpachtvertrages ab dem 1.4.2024
- 8.) Satzungsänderung (Anpassung § 10 (5) der Satzung an § 7 (7) LJG- NRW)
- 9.) Verschiedenes

Das Jagdkataster liegt in der Zeit vom 23.2. - 29.2.2024 in der Wohnung des Schriftführers R. Lorre, Lessenich, Am Bienengarten, zur Einsichtnahme aus.

Der Jagdvorstand
gez. A. Nöthen

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

„Jede Geburt ist anders...“

Die Hebamme und Malerin Katharina Scheld stellte in Mechernich ihr „Geburten Bilder Buch“ vor - Emphatische und emotionale Begleitung schwangerer Frauen zum großen Moment

Mechernich - „Es sind kleine Kunstwerke, die berühren und denen man das Herzblut anmerkt, mit denen sie gemalt wurden“, schreibt der Redakteur Michael Nielen im „WochenSpiegel“: „Es sind Bilder, die unter dem Eindruck des Moments entstanden sind, der wohl zu den emotionalsten in einem Menschenleben gehört - die Geburt.“

Das mit Abstand auflagenstärkste Medium im Kreis Euskirchen berichtet über die bei Hausgeburten wirkende Hebamme und Künstlerin Katharina Scheld, 31 Jahre alt, in Schleiden aufgewachsen, wohnhaft in Gemünd. Nielen trifft Katharina Scheld im Atelier „DaSein“ in der Mechernicher Turmhofstraße.

„Ich mag es, nahe bei den schwangeren Frauen zu sein und sie vor, während und nach der Geburt intensiv zu begleiten“, berichtet die Hebamme dem Reporter. Stimmungen, Gedanken und Gefühle seien für sie und die Begleiteten meist intensiver als im klinischen Bereich.

Frauen aus allen Schichten

Frauen, die sich für eine Hausgeburt entscheiden, seien keineswegs „alternativ angehaucht“, sondern kämen aus allen Gesellschaftsschichten: „So lerne ich jedes Mal andere Menschen, andere Charaktere und andere Lebensumstände kennen.“

So werde auch für sie jede Geburt etwas anderes und etwas Besonderes, das sie als Hebamme emotional berührt. Ihre Gefühle bringt sie bei jedem neuen Erdenbürger, den sie auf die Welt „holt“, in einem kleinen Geburtenbuch zu Papier: „Ganz privat und ganz für mich selbst“, so die Hebamme und Künstlerin: „Eigentlich sollten es nur kurze Memos sein, aber manchmal wurden die Bemerkungen auch Seitenlang...“

Dann verfiel sie auf die Idee, ihre persönlichen Eindrücke von jeder Geburt in Ölkreide künstlerisch festzuhalten: „So ein Bild sagt mehr als tausend Worte. In ihm sind Gefühle und Gedanken auf einen Blick erkennbar.“

Eine künstlerische Vorbildung hat Katharina Scheld nicht, malt aber seit Schülerinnentagen gerne. Wenn sie in Stimmung ist, setzt sie sich auf



Die Hebamme und intuitive Ölkreidezeichnerin Katharina Scheld hält in ihren Bildern Momente starker Emotionen fest, wie es sie jedes Mal anders nach dem Auf-die-Welt-Kommen eines neuen Erdenbürgers gibt.

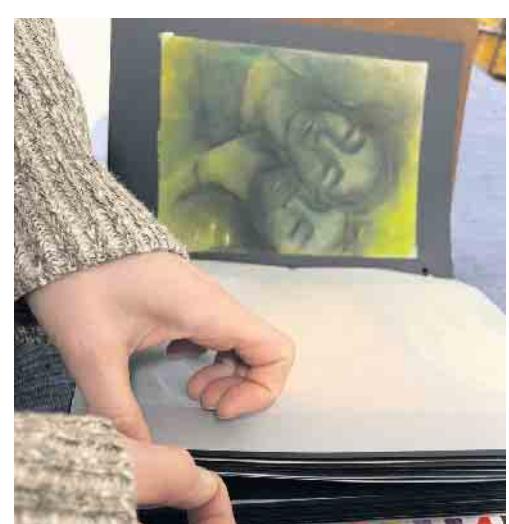
den Boden und malt. Die Bilder, die sie vor ihrem geistigen Auge hat, fließen dann regelrecht aufs Papier.

Ihre Bilder arbeitet sie weder nach, noch versucht sie, sie zu perfektionieren: „Ich möchte den Zauber dieser speziellen Geburt einfangen.“ So entstand im Lauf der Zeit ihr „Geburten Bilder Buch“, das sie auch bei der Geburtsbegleitung einsetzt: Ich zeige den schwangeren Frauen meine Bilder, um sie auf den großen Moment einzustimmen...“

Wenige Restexemplare

Und die Menschen, die ihre kleinen Kunstwerke betrachten, sind in aller Regel begeistert. Deshalb drängten sie die Geburshelferin und intuitive Malerin auch, ihre Bilder öffentlich zu zeigen. Katharina Scheld wagte den Versuch und legte in einer kleinen Auflage einen Jahreskalender 2024 mit Motiven aus ihrem „Geburten Bilder Buch“ auf. Noch sind einige Exemplare im Laden „Haferflöckchen“ (Bahnstraße) in Mechernich erhältlich. Ansonsten kann man ihn unter info@eifelherz-hebammen.de bestellen. Michael Nielen: „Es ist ein Kalender mit eindrucksvollen Bildern zum wohl größten Wunder der Menschheit - der Geburt.“

pp/Agentur ProfiPress



Die künstlerischen Momentaufnahmen fanden im jetzt erhältlichen „Geburten Bilder Buch“ Katharina Schelds Abdruck. Fotos: Michael Nielen/WoSpie/ pp/Agentur ProfiPress



Trinkflasche mit dabei?

Beim Radausflug auf den Elektrolythaushalt achten

Radfahren liegt im Trend. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) schätzt den Gesamtbestand an Rädern in Deutschland auf 81 Millionen. Zum Vergleich: Im Jahr 2005 waren es noch 14 Millionen weniger. Vor allem während der Corona-Pandemie haben viele das Rad für sich entdeckt, als Fortbewegungsmöglichkeit und als Sportgerät. Dazu kommt, dass mit den E-Bikes das Fahrradfahren auch für weniger sportliche Nutzer attraktiv wurde.

Beim Schwitzen verliert der Körper wertvolle Mineralien

Für einen Radausflug mit dem E-Bike muss man nicht sportlich durchtrainiert sein, aber auch dabei kann man ins Schwitzen kommen. Und hier kommt ein Punkt ins Spiel, den man als „Otto-Normal-Radfahrer“ nicht unterschätzen sollte: das richtige Trinken während der Radtour. Wer mehr als eine Stunde mit dem Rad unterwegs ist - und das vor allen Dingen in der wärmeren Jahreszeit - der sollte auf seinen Elektrolythaushalt achten. Beim Sport ist der Bedarf an Elektrolyten wie Kalium, Natrium und Magnesium aufgrund des Schweißverlustes deutlich erhöht - die Broschüre „Sport treiben - Gesund bleiben“ unter www.vks-kalisalz.de informiert dazu. Wie viel Schweiß und damit elektrolytische Salze ein Mensch verliert, ist individuell sehr unterschiedlich. Beeinflusst werden die Verluste durch Faktoren wie Belastungsintensität, Umgebungstemperatur, Trainingsstand, Kleidung, Wind- und Sonneninstrahlung. Bei moderater körperlicher Aktivität wie einer Radtour liegt der Schweißverlust bei etwa 0,5 bis 2 Litern pro Stunde. Fährt man dagegen an einem heißen Sommertag mit dem Rad, kann der Flüssigkeitsverlust auch bis zu drei Litern pro Stunde betragen.

Trinken, bevor das Durstgefühl kommt

Die Folgen können Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Mus-



Bei Radtouren gilt es regelmäßig zu trinken, bevor der erste Durst zu spüren ist, zum Beispiel eine selbst angerührte Apfelschorle mit einer Prise Kochsalz. Foto: DJD/Verband der Kali- und Salzindustrie/Getty Images/E+

kelschmerzen und Krämpfe sein. Alles vermeidbare Auswirkungen, wenn man nur darauf achtet, auf der Radtour richtig zu trinken. Eine selbst angerührte Apfelschorle mit einer Prise Kochsalz kann hier helfen. Oder man mischt Wasser mit Salz - eine Messerspitze reicht für ein Viertel Liter Wasser aus. Damit können Radler den Elektrolytverlust durch das Schwitzen ausgleichen und verlieren nicht den Spaß am Radfahren. Am besten trinkt man alle 30 Minuten in mehreren kleinen Schlucken, damit die Flüssigkeit den Magen schnell passieren kann. Zum Zeitpunkt des Dursteintritts ist das Flüssigkeitsdefizit meist bereits zu groß. Daneben sollten Radausflügler immer einen Snack wie einen Müsliriegel mit dabei haben. Übrigens, was fürs Radfahren gilt, gilt auch für alle anderen sportlichen Aktivitäten. (DJD)

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!



KETTLER



Fahrräder

Ersatzteile

Zubehör

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Straße 113

Am Westufer 5

53879 Euskirchen

50259 Pulheim

Tel.: 02251/2758

Tel.: 02238/468890

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr

www.zweirad-kraft.de

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

Lernen erleben

Neue Projekte und Ausstellungsstücke im Rotkreuz-Museum vogelsang ip - Boot des DRK Dahlem, Designprojekt und mehr - Feierstunde am Donnerstag, 14. März mit Harald Welzer (Soziologe, Sozialpsychologe und Publizist) rund um „Klima“

Schleiden-Vogelsang - Die ehemalige Ordensburg Vogelsang ist eines der dunkelsten Monuments der jüngeren Eifeler Vergangenheit. Die ehemalige Ausbildungsstätte von SS-Führungskräften, einst ein Hotspot des NS-Regimes, steht heute jedoch für etwas ganz Anderes. Denn das Rote Kreuz im Kreis Euskirchen hat daraus einen Ort der Aufklärung, Gemeinschaft und Menschlichkeit geschaffen.

Rolf Zimmermann, „Häuptling“ und Gründer des auf dem Gelände befindlichen Rotkreuz-Museums, ist besonders stolz auf diesen einzigartigen Ort in den Höhen der Eifel. Hier ist neben Frieden und der weltweiten Arbeit des Roten Kreuzes - spätestens seit der Flutkatastrophe 2021 - auch der Klimawandel, seine Folgen und mögliche Lösungsstrategien einer der wichtigsten Themen schwerpunkte unter dem Projekt- titel „Erste Hilfe fürs Klima“ in Zusammenarbeit mit dem „Rotary Club Euskirchen-Burgvey“. Ein erfolgreiches Vorhaben, dass nun vom Roten Kreuz um zwei Jahre verlängert wird. Wer möchte, kann hier einer Feierstunde am Donnerstag, 14. März, ab 18.30 Uhr in der Rotkreuz-Akademie Vogelsang teilnehmen. „Special Guest“ ist Harald Welzer, Soziologe, Sozialpsychologe und Publizist, der rund um das Thema „Klima“ referieren wird und sich später den Fragen von Christoph Heup stellt.

Der „Frosch“ ist aus dem Wasser
Auch im örtlichen Rotkreuz-Museum und auf dem ganzen Gelände der Rotkreuz-Akademie gibt es regelmäßig spannende neue Ausstellungsstücke und Projekte zu sehen. So auch im neuen Jahr: den „Frosch“, ein Wasserrettungsboot des DRK Dahlem, welches während der Hochwasserkatastrophe zum Einsatz kam, ein Designprojekt von Studierenden der Düsseldorfer „Peter Behrens School of Arts“ oder an den Wänden verteilte, einfache Darstellungen von Ursache, Wirkung und möglichen Lösungen klimabedingter Verände-



Das DRK-Wasserrettungsboot „Frosch“ ist eines der neuen Ausstellungsstücke im Rotkreuz-Museum Vogelsang. Museumsgründer und DRK-Urgestein Rolf Zimmermann stellte diese nun vor Ort vor.



Ebenfalls neu: an den Wänden verteilte, einfache Darstellungen von Ursache, Wirkung und möglichen Lösungen klimabedingter Veränderungen. Fotos: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

rungen. Darüber hinaus sanieren Rotkreuzler derzeit ehrenamtlich das Rotkreuz-Jugend-, Natur- und Umweltbildungshaus „Transit 59“. „Jetzt etwas tun!“

Rolf Zimmermann war sich zwar schon in den 1970er-Jahren bewusst, dass es einen Klimawan-

del gibt. Doch die wirklichen Folgen seien für ihn erst in den vergangenen Jahren bewusst geworden. Dies bewegte ihn dazu, auch jüngere Generation zu animieren, sich für den Erhalt unserer Natur und gegen den Klimawandel zu engagieren.

Schnell stellte er aber fest, dass junge Menschen sich auf diesem Gebiet teils schon besser auskennen als ihre Eltern oder Großeltern. So ist die Intention entstanden, die Jugendlichen durch erlebtes Lernen „wirklich mitzunehmen“ und dazu anzuspornen,

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

auch mit ihren Familien und Freunden über die drohenden globalen Gefahren zu sprechen, sowie über mögliche kleine Änderungen im eigenen Alltag nachzudenken.

„Die Flut hat die Leute in der Eifel den Klimawandel hautnah spüren lassen. Jetzt ist es aller-spätestens an der Zeit, etwas zu tun!“, betonte Zimmermann bei einem Rundgang durch das Museum. Und so bietet der DRK-Kreisverband beispielsweise schon seit zwei Jahren einen „Klimatag“ oder „Klimawochenende“ für Schulklassen im Rahmen der „Rotary“-Kooperation an.

Neben theoretischen und praktischen Lektionen sowie Teamaktivitäten ernährt man sich hier beispielsweise auch vegan oder vegetarisch. Selbst für alteingesessene Fleischesser wie Zimmer-

mann eine gute Erfahrung: „Erst war ich noch skeptisch. Schnell habe ich aber festgestellt, dass es mir an nichts fehlte. So habe ich auch mein eigenes Essverhalten gerne umgestellt - und nahm in nur einem halben Jahr sogar rund 15 Kilo ab.“

Designstudenten spendeten Projekt

Hier zeigt sich wieder: Interaktives Lernen zeigt Wirkung. Darum besitzt dieses im Rotkreuz-Museum auch einen hohen Stellenwert. Hier kann man mit der Geschichte in Berührung kommen, die Sammlung wird ständig erweitert.

Neben dem fluterprobten Wasserrettungsboot des DRK Dahlem stehen hierfür auch die neuen Kunstobjekte aus Wassertanks rund um das Thema Hochwasserkatastrophe. Hier finden sich Weis-

heiten zum Nachdenken, Denkanstöße zur Eigeninitiative in Notsituationen sowie Möglichkeiten, eigene Ideen gegen den Klimawandel einzubringen und zu diskutieren.

Große, einfach zu verstehende Infotafeln runden die Neuerungen hier ab. Jeder, der möchte, ist außerdem herzlichst dazu aufgerufen, besondere Gegenstände, die mit der Flut in Verbindung stehen, für die Ausstellung bereitzustellen. Dazu kann man sich entweder telefonisch unter (0 24 44) 9 14 91 36, oder per Mail unter akademie@drk-eu.de melden.

Über ein Jahrzehnt für Menschlichkeit

Doch auch abseits des Museums, in der Rotkreuz-Akademie, sollen darüber hinaus bald interaktive Monitore die Wände des Eingangsbereiches zieren. Zimmer-

mann: „So bieten wir auch bei schlechtem Wetter Alternativen zu unseren erlebbaren Projekten unter freiem Himmel.“

All diese Neuerungen gesellen sich zu zahlreichen Projekten, die sich schon seit über einem Jahrzehnt mit Krieg und Frieden, Flucht und mittlerweile auch Klimawandel und Umweltschutz auf dem Gelände der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang beschäftigen. Möglich gemacht durch das Rote Kreuz, welches seine zahlreichen Angebote der Menschlichkeit in „Vogelsang ip“ schon so bekannt machen konnte, dass sie jährlich tausende Besucher, ob klein oder groß, begeistern - und Menschlichkeit sowie den Schutz von allem was wir haben, nämlich unserer Erde, in den Vordergrund stellen.

pp/Agentur ProfiPress

Kalendererlös für Benachteiligte

Kreiskrankenhaus-GmbH spendet mit Sponsorenhilfe 3000 Euro an Euskirchener Verein „Stark für Kinder“

Mechernich - Der 2021 erstauflage „Adventskalender für den guten Zweck“ des Kreiskrankenhauses Mechernich hat auch in seiner 2023er Ausgabe eine ansehnliche Spendensumme von 3000 Euro eingespielt. Wie Jennifer Linke von der Unternehmenskommunikation der Kreisklinik mitteilt, hat Geschäftsführer Martin Milde aus dem Erlös einen Scheck über 3000 Euro an den Verein „Stark für Kinder“ übergeben. Im vergangenen Jahr war der Kinderschutzbund Mechernich Empfänger. „Stark für Kinder“ setzt sich seit 2017 dafür ein, Geld für Familien in Not zu sammeln und Kindern aus benachteiligten Familien im Raum Euskirchen und „darüber hinaus Wünsche zu erfüllen bzw. ihnen besondere Aktionen oder Ausflüge zu ermöglichen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Kreiskrankenhauses: „Großes Engagement fließt dabei auch in die Hilfe für krebskranken Kinder.“

„Tolle Momente erlebbar machen“
„Durch unsere Aktionen und Unterstützungsangebote erleben die Kinder tolle Momente und tragen diese positiven Erfahrungen in die Welt hinaus“, sagte Michael Kandl, Gründungsmitglied des Vereins, bei der Übergabe: „Wie in

jedem Jahr unterstützen wir auch in dieser Session ein Kinder-Prinzenpaar, deren Familien sonst nicht die finanziellen Mittel aufbringen könnten.“ Die Kalenderaktion wurde zum dritten Mal durch

die Unternehmenskommunikation des Kreiskrankhauses-Mechernich-Verbundes organisiert und von regionalen Sponsoren unterstützt. Auflage und Zuspruch steigen, so Jennifer Linke. Für Martin Milde eine

Bestärkung, die Aktion fortzuführen. Es sei toll zu sehen, dass die Spende genau dort ankommt, wo sie dringend gebraucht wird, so der Geschäftsführer.

pp/Agentur ProfiPress



Michael Kandl (l.), Mitgründer des Vereins „Stark für Kinder“, nimmt den symbolischen Spendenscheck aus den Händen von Kreiskrankenhaus-Geschäftsführer Martin Milde entgegen. Foto: kkkm/pp/Agentur ProfiPress

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 9. Februar

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Samstag, 10. Februar

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947

Nettersheim, 02440/9599880

Sonntag, 11. Februar

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Hürtgenwald Apotheke

Kreuzstr. 44, 52393 Hürtgenwald, 02429/7205

Montag, 12. Februar

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Linden-Apotheke Schramm OHG am Krankenhaus Düren

Merzenicher Strasse 33, 52351 Düren, 02421-306510

Dienstag, 13. Februar

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Stern-Apotheke

Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226/2470

Mittwoch, 14. Februar

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), +49225163443

Himmeroder-Apotheke

Polligsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

Donnerstag, 15. Februar

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Bollwerk-Apotheke

Kälkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Freitag, 16. Februar

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Vital-Apotheke

Meckenheimer Str. 8, 53359 Rheinbach, 02226/900664

Samstag, 17. Februar

City Apotheke

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

Sonntag, 18. Februar

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Montag, 19. Februar

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Dienstag, 20. Februar

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Bären-Apotheke

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist, 02251/74422

Mittwoch, 21. Februar

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Donnerstag, 22. Februar

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Freitag, 23. Februar

Martin-Apotheke

Königr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Behring Apotheke

Essiger Str. 1-3, 53913 Swisttal, 02255/94400

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Samstag, 24. Februar

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

ventalis Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Frohnhofer Apotheke Dr. Braun

Frohngasse 1, 53913 Swisttal-Heimerzheim, 02254/7204

Sonntag, 25. Februar

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

POÉTES® Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortarif)

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

Adler-Apotheke
Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348
Hubertus-Apotheke
Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080
(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst
0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Mechernich
02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen
02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger
Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung
0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung
02441/820

Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio

02251/3222

Störung melden

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung
0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

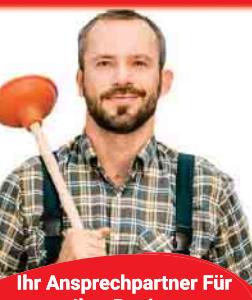
Rohrreinigung Rademacher

Rohrreinigung
(WC - Küche - Keller - Bad)

Kanal TV - Untersuchung

Kanal-Sanierung
(Ohne Aufzugraben)

Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner Für Ihre Region

Herr Schreiber
0151 70 89 47 50



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

Samstag, 10. Februar

Praxis Kannengießer

Kall, 02441/1793

Sonntag, 11. Februar

Praxis Istemi

Euskirchen, 02251/7772727

Montag, 12. Februar (Rosenmontag)

Praxis Braßler

Mechernich-Holzheim, 02484/
9186793

Samstag, 17., Sonntag, 18. Februar

Praxis Karatac

Euskirchen, Tel.: 02251-80200

Samstag, 24. Februar

Praxis Rüsing

Zülpich, Tel. 02252-81955

Sonntag, 25. Februar

Praxis Hartung

Schleiden, 02445/852191

Samstag, 2. März

Praxis Hülsmann u. Unland

Mechernich-Kommern, 02443/638

Sonntag, 3. März

Praxis Kannengießer

Kall, 02441/1793

Alle Angaben ohne Gewähr

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Wir **M**
in Mechernich

Mechernicher
BÜGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



www.buergerbrief-mechernich.de



MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929

MOBIL 0176 90757819

E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

Über Tische und Bänke

Hochstimmung in der ausgebauten Aula der Barbaraschule vor ausverkauften Rängen - „Pfarrer im Nebenberuf“ managte traditionelle Mischung aus närrischen Reden und Zwiegesprächen, Showtanz und Musik

Mechernich - Im mit 220 Besuchern ausverkauften Saal der Barbara-Schule feierte der Festausschuss Mechernicher Karneval (FMK) nach an Lustbarkeiten armen Corona-Jahren eine super-gut gelungene Sitzung. Dazu trugen ein abwechslungsreiches Programm, die hauseigene „Sitzungskapelle“ um den Bergbuirer Guido Esser und ein ausgezeichnet aufgelegter Sitzungspräsident Erik Pühringer bei.

Dass er „im Zweitberuf“ katholischer Pfarrer und GdG-Leiter von Mechernich ist, war ihm an diesem Abend gar nicht anzumerken. Betont freundschaftlich eröffnete der Conférencier den bunten Reigen mit dem Empfang der beiden anderen Mechernicher Karnevalsgesellschaften, der Prinzengarde Mechernich und dem Karnevalsclub KC „Bleiföß“. mit ihren Vorsitzenden Karl „Charly“ Theissen und Reinhard Kijweski.

Dann brannte Präsident Pühringer ein glatt vierständiges karnevalistisches Feuerwerk vom Feinsten ab. Die Tanzformation „Limitless“ aus Scheven erstürmte die Bühne und animierte das Publikum mit akrobatischen Darbietungen immer wieder zu anhaltendem Applaus. Ralf Knoblich als „Dä Knubbelisch“ überzeugte mit



Im mit 220 Besuchern ausverkauften Saal der runderneuerten Barbara-Schule feierte der Festausschuss Mechernicher Karneval (FMK) von 1960 e.V. eine tolle Sitzung.
Fotos: Michael Sander/FMK/PP/Agentur ProfiPress

köschem Humor. Die Trommler der Gruppe „Drummerholics“ hatten Rhythmus im Blut. Höhepunkt ihrer Show war der Einsatz im Dunkeln leuchtender Trommelstöcke. „Heinzelmännchen“ bis zur Decke Vorsitzender Albert Meyer begrüßte die „Heinzelmännchen zu Kölle“ persönlich. Die alten Bekannten waren bereits häufiger

bei Gardetreffen des Festausschusses Mechernicher Karneval von 1960 e. V. aufgetreten. Damals war die Decke in der Barbaraschule noch zu niedrig. „Nach dem Umbau des Gebäudes konnten sich die „Heinzelmännchen“ jetzt mit ihren wahn-sinnigen Hebefiguren frei entfalten“, schreibt FMK-Presseof-

fizier Michael Sander. Der Sessionsorden des FMK 2023/24 zeigt das ehemalige Vereinslokal „Zum alten Kumpel“. Empfänger des guten Stücks waren Prinzengardekommandant „Charly“ Theissen und Ober-Bleifooss Reinhard Kijweski sowie Achim Schmitz, der Sohn des legendären „Kumpel“-Vereinswirts Jo-



Erst ließ der Zauberer Michael Backes ein rotes Tuch spurlos verschwinden, dann zog er es Sitzungspräsident Erik Pühringer aus der Narrenkappe.



Die Gulaschkanoniere verteilten sich im ganzen Saal, mischten sich unter das Publikum, standen auf Tischen und Bänken. Da kannte die Stimmung kein Halten mehr.

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

hannes „Hannes“ Schmitz. Dann erfreuten die eineigen „Kusängs“ Bernd und Wolfgang Löhr als „Zwei Hellige“ die 220 Zuschauer. Der Zauberer Michael Backes zog Präsidium und Auditorium mit seinen Tricks in den Bann. Erst ließ er ein rotes Tuch spurlos verschwinden, dann zog er es Sitzungspräsident Erik Pühringer aus der Narrenkappe. Der dankte „Schmitz Backes“ dafür, dass er sowohl das Mechernicher Publikum verzaubert habe, als offenbar auch ein Unentschieden der deutschen Handballer im parallel zur Sitzung laufenden Spiel gegen Österreich.

Die Menschen im Saal in Bewegung brachte die Nachwuchskapelle „Chanterella“. „Zum Abschluss gab es den absoluten Kracher auf der Bühne“, berichtet Michael Sander: „Die Musiker der „Gulaschkapell“ verteilten sich im ganzen Saal, mischten sich unter das Publikum, standen auf Tischen und Bänken.“ Da kannte die Stimmung kein Halten mehr: „Erst nach mehreren Zugaben konnten Erik Pühringer und Albert Meyer das Ensemble verabschieden.“ Präsident und Pfarrer Erik Pühringer bat das Publikum, unbedingt allen guten Freunden weiterzuer-

zählen, falls ihnen die FMK-Sitzung gefallen habe. Sollte es nichts für sie gewesen sein, müssten sie unbedingt allen Leuten, die sie nicht so gut leiden können, weitererzählen, sie dürften sich die Sitzung des Festausschusses Mechernicher Karneval keinesfalls entgehen lassen. **„Näschen“ für die noch Unbekannten**

Das stimmungsvolle Programm hatte FMK-Literat Kevin Hembach im Wesentlichen mit der Agentur „Alaaf“ des Fernsehstars Guido Cantz zusammengestellt. Darunter befanden sich auch einige Premieren, die aber ausnahms-

los gut ankamen. Das sei auch in früheren Jahren so gewesen, berichtet Michael Sander, als man die damals noch weitestgehend unbekannten Bands „Cat Ballou“, „Miljo“ oder „Domstürmer“ an den Bleiberg holte.

„Platz für närrische Reden und Zwiesgespräche, für Showtanz und Musik - diese eher traditionelle Mischung macht für den Vorsitzenden des Festausschuss Mechernicher Karneval, Albert Meyer, eine Karnevalssitzung aus“, schrieb die Presse: „Das Konzept ging auch in diesem Jahr auf. Grund genug, es beizubehalten.“ **pp/Agentur ProfiPress**

Lebensretter trotz Schnee und Eis

91 Blutspender ließen sich vom Wetter nicht abhalten und kamen zur Prinzenblutspende nach Kommern - Dreigestirn hatte kräftig die Werbetrommel gerührt

Mechernich-Kommern - Schnee und Eis konnte diese Lebensretter nicht abhalten. Insgesamt 91 Blutspender kamen zur Prinzenblutspende ins Kommerner Bürgerhaus. Denn das Dreigestirn hatte dazu aufgerufen und dieser Aufruf sorgte trotz des frostigen Wetters für eine gute Resonanz.

„Leider musste der Temin wegen der Witterungsverhältnisse eine Stunde früher als geplant abgebrochen werden“, sagte Rolf Klöcker, der nicht nur Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands ist, sondern auch Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Mechernich. Zwar hätten sich im Vorfeld 144 Freiwillige angemeldet, doch angesichts des Wetters, sei man sehr zufrieden, dass 91 Spender davon fünf Erstspender letztlich gekommen waren. Das war sicherlich auch dem Dreigestirn zu verdanken, das kräftig die Werbetrommel gerührt hatte. Weil Prinz Jan I. (Jaeck), Bauer Marc (Schoeller) und Jungfrau Bärbel (Thomas Bank) aus verschiedenen Gründen nicht spenden dürfen, sprangen Mitglieder der Karnevalsgesellschaft wie Günter Schmitz für sie ein und spendeten ihr jekes Blut. Anschließend durfte auch der obligatorische Ordenstausch nicht fehlen. Das Dreigestirn, sein Gefolge und die Vorsitzende der Greesberger, Nicole Reipen, erhielten von Rolf Klöcker den Blutspendeorden des DRK. Im Ge-

genzug überreichte das Dreigestirn seinen Orden an den DRK-Vorsitzenden, an Ina Terne, die Teamleiterin der Kommerner Blutspende, sowie an die Blutspende-Helferinnen Elisabeth Krause und Elvira Hellenthal. Zudem gab es von Nicole Reipen den Sessionsorden der Greesberger. Sie alle zusammen

betonen, wie wichtig die Blutspende ist. „Allein in NRW, Rheinland-Pfalz und dem Saarland werden täglich bis zu 3500 Blutkonserven gebraucht“, so Rolf Klöcker vom DRK. „Mit einer einzigen Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden.“ Deshalb sind die zuständi-

gen Mitarbeiter vonseiten des DRK dankbar für die rege Beteiligung an der Blutspendeaktion und hoffen darauf, dass auch nach der Prinzenblutspende weiter gespendet wird. Denn Gutes tun lohnt sich immer.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress



In Vertretung für das Dreigestirn spendeten Mitglieder der Greesberger ihr karnevalistisches Blut. So wie Günter Schmitz, der 2. Kassierer der Karnevalsgesellschaft, der hier auf der Liege liegt.
Foto: Steffi Klapper/pp/Agentur ProfiPress

Dreigestirn unterstützt Hilfsgruppe

Blick in die Nachbarschaft: Tollitäten der Kaller „Löstige Bröder“ bringen Aufkleber und Pins für den guten Zweck unter das närrische Volk - Nachfrage ist so groß, dass Anstecker nachbestellt werden mussten - Willi Greuel begeistert

Kall/Mechernich - Sie wollen bis Aschermittwoch nicht nur viel Spaß haben, sondern auch Gutes tun. Deshalb hat sich das „Federwölkchen“-Dreigestirn der Kaller „Löstige Bröder“ dazu entschlossen, die in der Mechernicher Nachbargemeinde Kall ansässige Hilfsgruppe Eifel zu unterstützen. Prinz Michael I. (Schulz), Bauer Uwe II. (Walber) und Jungfrau „Markus I.“ (Walker) haben Aufkleber und Ansteck-Pins herstellen lassen, die sie bei ihren Auftritten zum Verkauf anbieten. Die Nachfrage ist groß. Der gesamte Verkaufserlös soll nach Aschermittwoch an die Hilfsgruppe unter dem Vorsitzenden Willi Greuel aus Mechernich-Lückerath übergeben werden, berichtete Prinz Michael Schulz am Montagabend bei der Einweihung der Dreigestirn-Hofburg auf dem Anwesen von Bauer Uwe Walber. Vor ihrer Proklamation hätten die drei Tollitäten entschieden, Autoaufkleber entsprechende Ansteck-Pins herstellen zu lassen, um diese bei ihren Auftritten zu verkaufen. Sie zeigen den Orden des Dreigestirns.

Aktion kam (zu) gut an

Weil man mit der Aktion aber kein Geld habe verdienen wollten, eigneten sich die Drei, die auf ihre Kosten angefertigten 200 Aufkleber und 100 Pins zugunsten eines guten Zwecks unters Narrenvolk zu bringen. Man entschied sich, mit dem gesamten Verkaufs-Erlös die Hilfsgruppe Eifel zu unterstützen. So hoffe man, einen vierstelligen Betrag zusammen zu bekommen. Dabei sind die Tollitäten schon jetzt zuversichtlich, dass dieses Ziel erreicht werden kann. Und nur wenige Tage nach der Proklamation, bei der großen Kostümsitzung des KV „Löstige Bröder“ und dem am Tag darauf erfolgten Bürgermeister-Empfang, seien die Vorräte von Aufklebern und Pins so stark reduziert gewesen, dass man spontan noch 150 weitere Pins nachbestellt habe.

Auf die Eifeler ist Verlass

Bei der Hilfsgruppe Eifel wisse man, dass das gespendete Geld



Kurz nach der Proklamation des Dreigestirns wies Prinz Michael (m.) auf die Spendenaktion zugunsten der Hilfsgruppe Eifel hin. Fotos: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

dort verwendet werde, wo es gebraucht werde. Und deshalb, so Michael Schulz, würden die Anfertigungskosten komplett vom Dreigestirn finanziert, so dass der Verkaufserlös zu 100 Prozent an die Hilfsgruppe gehe.

Der Vorsitzende Willi Greuel ist begeistert von der Aktion des närrischen Trivolums. Er hofft deshalb, schon bald viele Autos mit dem Aufkleber des „Federwölkchen“-Dreigestirns zu sehen. Wie hoch die Spende am Ende ausfallen, sei eigentlich zweitrangig. „Viel mehr zählt die Tatsache, dass Prinz, Bauer und Jungfrau sich die Aktion, die auch noch aus eigener Tasche finanziert, für die Hilfsgruppe ausgedacht haben“, so Greuel. Das zeige wieder einmal mehr, dass auf die Eifeler Verlass sei.

pp/Agentur ProfiPress



Greifen tief in ihre eigene Tasche, um die Hilfsgruppe Eifel unter dem Vorsitzenden Wili Greuel aus Lückerath zu unterstützen: (v. l.) Jungfrau Markus I. (Walker), Prinz Michael I. (Schulz) und Bauer Uwe II. (Walber). Foto: Reiner Züll/pp/Agentur Pro


news

Carsharing ohne Kostenfalle

So lassen sich Versicherungslücken bei der Mobilität auf Zeit vermeiden

Bei vielen Fahrzeugen handelt es sich genau genommen um „Standzeuge“, die nur alle paar Tage mal bewegt werden. Und je mehr Aufgaben im Homeoffice erledigt werden, desto seltener wird das Auto überhaupt noch benötigt. Die Folge: Viele verzichten mittlerweile auf ein eigenes Kfz oder schicken zumindest den Zweitwagen in Rente - und entscheiden sich stattdessen für Mobilität auf Zeit. Carsharing wird nicht nur in den Großstädten immer beliebter. Laut Statista waren zu Jahresbeginn 2021 bundesweit bereits 2,87 Millionen Nutzer bei den verschiedenen Anbietern registriert. Das sind fast 600.000 mehr als ein Jahr zuvor.

Vor allem Elektroautos sind als Sharing-Fahrzeuge immer stärker gefragt - das Autofahren auf Zeit und die umweltfreundliche Mobilität mit erneuerbaren Energien passen gut zusammen. Zudem ist dies eine passende Gelegenheit, ein E-Auto bei geringen Kosten selbst einmal auszuprobieren.

Ein Jahr lang sorgenfrei Carsharing nutzen

Hinzu kommt ein weiterer Vorteil des Carsharing: Die Kunden zahlen nur für die Zeit, in der sie das Fahrzeug tatsächlich benötigen. Die Carsharingdienste werben mit hoher Flexibilität, einfacher Buchung per Smartphone und bei

Elektroautos mit klimafreundlicher Mobilität, nicht nur in der Stadt. Damit es keine bösen Überraschungen gibt, sollten die Nutzer allerdings auf mögliche verdeckte Kosten achten. Was passt zum Beispiel, wenn man einen Unfall verursacht? Die Haftpflichtversicherung, die für Schäden an anderen Fahrzeugen aufkommt, ist in den Mietgebühren bereits enthalten. Für Beulen und Lackkratzer am eigenen Gefährt hingegen werden Selbstbeteiligungen von bis zu 1.500 Euro fällig. Eine Verringerung dieses Betrags ist häufig gar nicht möglich - und wenn, dann nur zu hohen Zusatzkosten. Eine Alternative stellen spezielle Versicherungsangebote wie von Carassure dar. Im Fall der Fälle übernehmen sie die Selbstbeteiligung. Der Schutz gilt zwölf Monate lang für jede Nutzung. Das lohnt sich noch mehr, wenn die Verbraucher über das Jahr hinweg bei unterschiedlichen Carsharing-Anbietern buchen.

Risiken im Schadensfall ausschließen

Der Zusatzschutz übernimmt nicht nur die Selbstbeteiligung bei eigenverschuldeten Schäden. Zusätzlich sind die Kunden vor Regressforderungen der Kfz-Haftpflichtversicherung bei grober Fahrlässigkeit bis zu einer Höhe

von 5.000 Euro abgesichert. Unter www.carassure.de gibt es mehr Informationen zum Angebot, das ebenso für Mietfahrzeuge oder in verschiedenen Kombipaketen auch für die Nutzung im In-

und Ausland online abschließbar ist. Gemeldet wird ein Schaden erst, wenn die Rechnung vom Carsharing- oder Mietwagenanbieter über die Selbstbeteiligung vorliegt. (djd)



Foto: djd/www.carassure.de/Getty Images/Volodymyr Kalyniuk

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

 Ihr **Ansprechpartner**
für **VW E-Autos**


Service


Economy Service



Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212



ABC SERVICE
ESCH
Inh. Dirk Vogelsberg

Auto · Anhänger · Brandschutz · Camping
Caravan und Wohnmobil Technik

Service-Partner: ALDE · DOMETIC · THETFORD · TRUMA

Inspektionen, Bremsenservice, Zahnriemenwechsel,
Reifenservice, Unfallinstandsetzung, HU + AU täglich,
Gasprüfung, Camping-Zubehör-Shop

53937 Schleiden · Im Pützfeld 3 (Gewerbegebiet Herhahn)
Telefon: 0 24 44 - 9 10 33 · eMail: Camping-Esch@t-online.de



NOTARIUS
KFZ-Technik
Dahlem
02447-91 30 62

- **Inspektion**
- **Klimatechnik**
- **Reifenservice**
- **TÜV-Vorführung**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Reparatur aller Marken**

Führerscheinumtausch: Weitere Jahrgänge sind aufgerufen

Nach der so genannten Dritten EU-Führerscheinrichtlinie sind bis zum 19. Januar 2033 alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine umzutauschen. Inzwischen sind drei Umtauschfristen abgelaufen. Bis zum 19. Januar 2024 haben etwa 16.500 Personen den Umtausch ihres Führerscheins im Kreis Euskirchen erledigt. Nun sind die Personen aufgerufen, ihren Führerschein zu tauschen, die ab 1971 geboren wurden und noch im Besitz des alten Pappführerscheins sind. Hier endet die Frist am 19. Januar

2025. Da erfahrungsgemäß gegen Ende der Frist ein erhöhtes Antragsaufkommen besteht, empfiehlt es sich, hier frühzeitig den Antrag auf den Weg zu bringen, damit man den Kartenführerschein am Stichtag in den Händen hält. Der Umtausch kann entweder postalisch oder nach vorheriger online Terminvereinbarung persönlich auf den Weg beantragt werden. Weitere Informationen finden Sie auf www.kreis-euskirchen.de. Der Kreis setzt mit dem Umtausch eine europäische Vorgabe um.

Glauben versetzt tatsächlich Berge

Malteser-Kaplan und Pfarrer Markus Polders spricht beim Impulsabend des Ordo Communionis in Christo über Resilienz und die Kunst, auch angesichts schwieriger Verhältnisse Überblick und Lebenslust zu behalten

Mechernich - Glaube ist kein Selbstbetrug und Religion keine Vertröstung auf ein besseres Jenseits: Wie gerade eine christliche Lebensauffassung dabei helfen kann, der hektischen und oft brutalen modernen Welt standzuhalten, das erklärte jetzt der Malteser-Kaplan und Neusser Pfarrer Markus Polders im Rahmen der monatlichen Impulsabende bei der Communio in Christo.

Es ging um „Resilienz“ (Widerstandskraft), ein Zauberwort, das seit einem Jahrzehnt nicht nur durch die Vorstandsetagen der Unternehmen wandert, sondern die ganze Gesellschaft ergriffen hat. Was braucht es alles, damit ich in der Hektik des Alltags und in der Bosheit der Verhältnisse nicht den Halt verliere? Sieben Säulen hat der Tempel Resilienz“, so der geistliche Begleiter von bundesweit rund 70.000 ehren- und hauptamtlichen Angehörigen des Malteser-Hilfsdienstes: Optimismus, Eigenverantwortung, Akzeptanz, Netzwerk, Lösungsorientiertheit, Zukunftsplanung, Selbstregulierung. „Aber die stülpt man sich nicht eben über wie einen Pullover“, so der Referent: „Sie müssen sich entwickeln.“

„Krönchen auf und weiter“

„Wenn man hinfällt, heißt es aufstehen und weitergehen“, so Polders, der früher einmal Pfarrer von Dürscheven, Enzen und Sin-



Der Impulsabend war gut besucht. Aus dem Auditorium im Rekreationsraum des Ordo Communionis in Christo ergaben sich interessante Nachfragen. Fotos: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

zenich bei Zülpich war: „Krönchen richten und weitergehen“. Ob man dazu tatsächlich die Kraft und den Rest Lebensfreude aufbringen kann, ist von vielen Faktoren abhängig. „Aber der Glaube ist eine ganz starke Motivation, weiterzuleben“, so Markus Polders: „Das sieht man gerade wieder in den Kriegsgebieten.“ Er zitierte den Erzbischof Afanasji von Odessa und Balta vor dem Hintergrund der von Russen zerbombten Verklärungskathedrale von Odessa: „Auch wenn das Dach des Hauses über mir zusammengesbrochen ist, kann ich den Himmel offen sehen...“ Das letzte Buch der Bibel, die Apokalypse des Johannes,

schilderte bereits in den schrecklichsten Farben eine untergehende Welt, die der Verfasser selbst im Zuge der gewaltigen Christenverfolgungen des ersten Jahrhunderts er- und überlebte, ehe er auf die Insel Patmos entkam. Dort verfasste er seine „Geheime Offenbarung“, in der nicht nur vom Untergang, sondern „vom neuen Himmel und einer neuen Erde“ die Rede ist. Damit machte Johannes damals der gesamten verfolgten Christenheit Mut.

Dass alles nur seine begrenzte Zeit hat und auch das Leid nicht ewig dauert, wusste schon der Prophet Kohelet vor 3000 Jahren, hinter dessen Lebensanalyse manche Theologen niemand anderer als den König Salomon vermuten. „Lasst Euch also nicht unterkriegen, es geht weiter“, sagte der in Kevelaer geborene, aber im Rheinland assimilierte Referent: „Et öss, wie et öss, et kütt, wie et kütt“. Christen seien tatsächlich unlängst noch von Papst Franziskus ermutigt worden, das Leben so anzunehmen, wie es ihnen begegnet, „das Gute zu tun und das Böse zu ertragen“. Was das Gute tun angeht, das man tun soll, und das nicht nur den Hilfebedürftigen Kraft gibt, sondern auch den Helfern, dazu zählt Markus Polders die sieben Werke der Barmherzigkeit.



„Wenn man hinfällt, heißt es aufstehen und weitergehen“, so Malteser-Kaplan Markus Polders, der früher einmal Pfarrer von Dürscheven, Enzen und Sinzenich bei Zülpich war: „Krönchen richten und weitergehen“.

Nackte kleiden, Hungre sättigen

Man sollte Hungre speisen, Durstigen zu trinken geben, Fremde beherbergen, Nackte kleiden, Kranke pflegen, Gefangene besuchen und Tote bestatten. Als gute Stützen und Mutmacher, vor allem aber als konkrete Unterstützer stehen den Menschen dabei Beten und spirituelle Gemeinschaft zur Verfügung.

„Gebet hat Kraft, weil wir nicht in unserem Namen beten, sondern in Jesu Namen bitten“, so der Malteser-Kaplan aus Neuss, den Schwester Lidwina von der Communio bei einer Lourdes-Wallfahrt im Krankenzug kennengelernt hatte: „Gebet hat nicht nur die Kraft, unser eigenes Leben, sondern auch die Umstände, Ereignisse und das Leben anderer zu verändern.“

Die Kombination aus Gebet und Lobpreis sei eine kraftvolle Mischung. Gebet und sorgfältiges Planen schlössen einander nicht aus: „Neben dem Reden mit Gott ist es klug, sich Rat bei anderen zu holen“, so Markus Polders. Der Baptistenpastor Charles Haddon Spurgeon habe es im 19. Jahrhundert auf einen starken Nenner gebracht: „Gebet ist der zarte Nerv, der die Muskeln der Allmacht Gottes in Bewegung versetzt.“

pp/Agentur ProfiPress

Dach und Photovoltaik

Regelmäßiger Check sorgt für Sicherheit

Vor der Montage einer Photovoltaikanlagen müssen Hausbesitzer den Zustand ihres Daches prüfen lassen. Aber auch Dächer ohne weitere Aufbauten sollten regelmäßig gecheckt werden. Dächer werden durch starke Temperaturunterschiede, Stürme und heftige Regen- und Hagelschauer stark beansprucht. Dabei können unbemerkt Schäden entstehen, durch die sich im schlimmsten Fall beim nächsten Sturm Ziegel, Dachsteine oder Schiefer vom Dach lösen. Eigentümer haften für Schäden, die Passanten oder parkenden Fahrzeugen durch herunterfallende Bauteile zugefügt werden. Wichtig zu wissen: Versicherungen übernehmen diese Schäden nur, wenn eine regelmäßige Dachwartung durch einen Fachbetrieb belegt werden kann. Die Rechtsprechung hat in vielen Urteilen bestätigt, dass der Versicherungsschutz teilweise oder sogar ganz erloschen kann, wenn eine regelmäßige Dachwartung nicht nachgewiesen werden kann.

Dächer rechtzeitig checken lassen

Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) rät daher allen Hausbesitzern und Hausverwaltungen, nach dem Winter das Dach und seine Bauteile überprüfen zu lassen. Nur so können mögliche Schäden rechtzeitig behoben werden. Im Rahmen eines DachChecks wird das gesamte Dach einer gründlichen Sichtprüfung unterzogen. Dabei erkennen erfahrene Dachdecker-Innungsbetriebe Schwachstellen bereits durch eine erste

Inaugenscheinnahme. So werden zum Beispiel alle funktionswichtigen Einbauelemente auf mögliche Undichtigkeiten überprüft, die Verkammerungen und Befestigungen der Dachziegel kontrolliert sowie Dachdurchdringungen bei Satellitenschüsseln, Lüftungen und Dachfenster begutachtet. Ein umfassendes DachCheck-Protokoll gilt als Inspektionsnachweis und dient im Falle eines Versicherungsschadens als Vorlage beim Gebäudeversicherer. Damit sind Hauseigentümer auf der sicheren Seite. Infos zum DachCheck: <https://dachcheck.dachdecker.org>

Jetzt auch PV-Anlagen checken lassen

PV-Anlagen sind vielerorts bereits ein fester Bestandteil auf unseren Dächern. Auch hier prüft der Dachdecker, ob beispielsweise die Module noch sicher befestigt sind und es keine Beschädigungen an der Unterkonstruktion des Dachs gibt. Übrigens: bei leichten Verschmutzungen, einer dünnen, oder sogar bei einer geschlossenen Schneedecke, arbeitet eine Solaranlage weiter. Nur bei großen Schneelasten oder sehr starken Verschmutzungen besteht Handlungsbedarf. Auch hier sollten Fachbetriebe zu Rate gezogen werden. Die fachgerechte Montage von Solaranlagen auf dem Dach ist entscheidend für Wirkungsgrad und Haltbarkeit, ebenso wie die regelmäßige Überprüfung der Anlage. Innungsbetriebe des Dachdeckerhandwerks sind auf der ZVDH-Verbandsseite zu finden: <https://dachdecker.org/hausbesitzer/betriebe/> (akz-o)



Dächer werden durch vielfältige Witterungen und Temperaturunterschiede beansprucht. Ein regelmäßiger Check sorgt für Sicherheit.
Foto: ZVDH/akz-o

Polsterarbeiten

Josef Baum

Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung · Neubezug
Reparatur von Polstermöbeln
aller Art in Stoff und Leder



Kölnerstrasse 137 · Mechernich Kommern · Tel. 0178-316 00 63
Termine nach Vereinbarung

FLIESEN - PLATTEN - MOSAIK

*Creativ
Design
Team* GmbH

Beratung | Verkauf | Verlegung | Reinigung | Reparaturservice
Pflasterarbeiten | Naturstein | *⇒ Flutwasserschadensregulierung*

Ihr Anspruch ist unser Antrieb!

Sven Orbeck
Virnicher Straße 15
53894 Mechernich

0178 833 10 09

info@creativdesignteam.de
www.creativdesignteam.de



Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen

Telefon 02251/79 45 21-0 • Telefax 02251/79 45 21-9

www.euro-mietpark.de

Verkauf und Verleih von Anhängern

Ketten-Bagger – von 1 bis 20 to



RUND UM MEIN ZUHAUSE

konrad
solide
Fliegengitter

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Polstermöbel, Dekorationen und Teppiche.

ASSMANN
GmbH
Polstermöbel-Werkstätten

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de

Hochmodernes Schlafsofa

Bis zu 70% Radikal Reduziert auf den UVP!
mit Federkern Maße 212 x 144 cm

Alaaf Öffnungszeiten
Alle Karnevalstage geöffnet!
Fr. Sa. So. Mo. 10-18 Uhr mit Beratung und Verkauf

Aus Konkursmasse bietet Möbeloutlet Losheim / Belgien auf über 3000m² an: Couch-Garnituren, TV-Sessel (Stoff/Leder), Boxspringbetten, Liegen, Massivholz-Möbel, Tische, Stühle, Vitrinen, Matratzen, Teppiche. Direktabholung oder Lieferung. Bis zu 70% Rabatt auf den UVP. Markenware mit Garantie. Vorab Infos unter Tel: +49(0) 6557/9019410, D- 53940 Losheim / Eifel, Prümmerstr. 55 in Belgien neben Ardennen Cultur Boulevard

Möbeloutlet Losheim

Verhalten bei einem Kohlenmonoxid-Alarm

Was tun, wenn der CO-Melder Alarm auslöst?

Immer mehr Menschen wollen sich vor dem Risiko einer Kohlenmonoxid- bzw. CO-Vergiftung schützen und schaffen dafür einen CO-Melder an. Nahezu jeder fünfte Eigenheimbesitzer hat sein Zuhause schon mit solch einem Gerät ausgestattet*, Tendenz steigend. Doch wie verhält man sich richtig, wenn der CO-Melder Alarm schlägt?

Bei einem CO-Alarm ist grundsätzlich Eile geboten, denn das Einatmen von Kohlenmonoxid führt zu einer mangelnden Versorgung der Organe mit Sauerstoff. Zunächst treten Beschwerden wie Kopfschmerzen, Schwindel oder Übelkeit auf. Bei höheren Konzentrationen drohen Be-

wusstlosigkeit und sogar der Tod. Die Experten vom Warnmelder-Hersteller Ei Electronics haben die wichtigsten Verhaltensregeln zusammengestellt.

Im Alarmfall gilt für alle anwesenden Personen:

Sofort das Gebäude verlassen! Insofern es keinen unnötigen Zeitverlust bedeutet, sollten dabei noch Fenster und Türen geöffnet werden, um möglichst viel Sauerstoff ins Gebäude zu lassen. Hierin liegt ein wesentlicher Unterschied zum Verhalten im Brandfall, wo empfohlen wird, Türen und Fenster zu schließen. Beim Verlassen der Wohnung sollte möglichst ein Mobiltelefon mitgenommen werden - jedoch nur, falls es griffbereit ist. Draußen angekommen, gilt es, den Notruf 112 zu wählen und auf die Einsatzkräfte zu warten. Befinden sich noch Personen im Gebäude, sollten sie über die Gegensprechanlage oder telefonisch informiert werden. Von einem Betreten des Hauses wird abgeraten.

Aufgrund der großen Gefahr soll-

te das Risiko eines CO-Vorfalls durch verschiedene Maßnahmen so weit wie möglich reduziert werden. Kohlenmonoxid entsteht, wenn bei der Verbrennung kohlenstoffhaltiger Materialien wie z. B. Gas oder Holz zu wenig Sauerstoff zur Verfügung steht. Ursache kann ein technischer Defekt bei Gasterme, Heizung oder Kaminofen sein. Dann droht eine erhöhte CO-Konzentration in der Raumluft.

Eine regelmäßige Kontrolle und Wartung der Geräte sind deshalb unbedingt vorzunehmen. Auch versperzte Abluftwege können für einen CO-Vorfall verantwortlich sein. Der Schornstein sollte deshalb mindestens einmal pro Jahr gereinigt werden. Das reduziert das Risiko, dass Schmutz, Vogelnester oder Ruß den Abluftweg so stark verengen, dass Rauchgase nicht mehr richtig abziehen können. (akz-o)

* Repräsentative Online-Befragung im Auftrag von Ei Electronics durch die Innofact AG im Zeitraum April und Mai 2020.

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN
sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

GLAS

faszinierendes Material
funktionale Technik
zeitlose Eleganz

INNOVATIVER GLAS- & RAHMENBAU

THIEMONDS

53894 Mechernich-Gehn • Tel. 0 24 43 / 31 48 86
Hinter den Gärten 14 • Fax 0 24 43 / 31 48 87
cthiemonds@glas-thiemonds.de • www.glas-thiemonds.de



Kohlenmonoxid (CO) ist besonders gefährlich, da es unsichtbar und geruchlos ist. Auch die beste Spürnase kann es nicht wahrnehmen. Foto: Ei Electronics/shutterstock.com/Diane Diederich/akz-o

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Mit wenig Aufwand

Kleine Paradiese für Bienen, Insekten & Co.



Mit nur wenig Aufwand lassen sich Garten, aber auch Terrasse oder Balkon in kleine Paradiese für Insekten, Bienen, Schmetterlinge und Co. verwandeln. Foto: Walter Zwingel/Naturland/akz-o

Ob im Garten, auf dem Balkon oder sogar auf der Fensterbank, in der Stadt oder auf dem Land - mit nur wenig Aufwand können überall kleine und große Paradiese für Bienen, Insekten, Schmetterlinge & Co. geschaffen werden. Wie das geht und was es dabei zu beachten gibt, verrät Naturland-Gärtner Christian Herb.

„Bio bedeutet für mich, mit der Natur zu leben und zu arbeiten - nicht gegen sie. Das heißt auch, ihre Vielfalt zu erhalten und in Kreisläufen zu denken. Und das können alle Hobbygärtner:innen im eigenen Garten oder auf dem Balkon selbst umsetzen“, ist Christian Herb überzeugt. Der Profi-gärtner betreibt seit 1991 eine Gärtnerei in Kempten in fünfter Generation. Für alle, die ihren Garten insekten- und bienenfreundlich gestalten möchten, hat der Naturland-Gärtner wertvolle Tipps bereit:

1. In der Vegetationszeit sollte immer etwas im Garten oder auf dem Balkon blühen. So finden Bienen und Insekten stets genug Nahrung. Wichtig dabei: Die Pflanzen müssen nektar- und pollenreich sein. Sehr gut geeignet sind beispielsweise Kräuter wie Thymian, Basilikum oder Lavendel - das sind wahre Bienenweiden. Übrigens: Bei neuen Geranien wurde der Nektar weggezüchtet, das lässt

Bienen alt aussehen. Bei Duftgeranien jedoch ist er noch vorhanden.

2. Chemie und damit Pestizide sind im Garten und auf dem Balkon tabu. Denn diese sind eine der Hauptursachen für das Insektensterben. Das bedeutet auch, dass man bereits beim Kauf von Saatgut und Setzlingen auf bio achten sollten - denn nur so kann man sicher sein, dass diese ohne chemische Pflanzenschutzmittel aufgezogen sind. Konventionelle Pflanzenschutzmittel dagegen bleiben über Jahre im Boden und werden nur langsam abgebaut.
3. Einfach mal nichts machen! In jedem Garten sollte es eine Ecke geben, in der man der Natur freien Lauf lässt. Da darf z.B. dann auch mal eine Brennnessel wachsen. Sie sind nämlich ein Zuhause der Schmetterlingsraupen, wie zum Beispiel das Pfauenauge und der Kleine Fuchs.
4. Damit Bienen und Insekten nicht nur während der warmen Jahreszeiten ein ausreichend großes Nahrungsangebot finden, sollten Hobbygärtner:innen auch für den Herbst und Winter planen: Spätblüher wie Kapuzinerkresse, Efeu oder Astern sorgen dafür, dass auch für die kalte Jahreszeit gut vorgesorgt ist. (akz-o)



- Klassische Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Design Bodenbeläge
- Dekorative-, Ökologische- und moderne Wohnraumgestaltung
- u. v. m.

TOBIAS SCHNEIDER

Betzelpend 7 • 53894 Mechernich • Tel.: 0151 20 16 71 47
eMail: kontakt@tobismalerbetrieb.de



Hüttenstrasse 67
53925 Kall

Tel. (0 24 41) 99 44 55
www.tgm-fliesenstudio.de

Wir empfehlen: 



Josef Klinkhammer
KÜCHEN UND DESIGN GMBH



Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
Tel.: 02443-3158157
Fax: 02443-3158193
info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
Mo.: geschlossen





Gardinen
ERWIN

... wenn Form und Farbe
stimmen sollen!

Plissee-Reparatur

Sonnenschutz | Gardinen
Wäsche | Montage

WIEDENAU

Gardinen Erwin Wiedenau • Kölner Straße 35 • 53894 Mechernich-Kommern
Telefon 0 24 43 - 57 31 · Telefax 0 24 43 - 91 16 90

BERATUNG IN IHRER WOHNUNG

AHR-HEIZÖL-SERVICE
Mineralölhandel Roland Hennig **0800 100 17 52**
(gebührenfrei)

Hüttenstraße 18
53945 Blankenheim
hennig@ahr-heizoel-service.de

Tel.: 0 26 97/73 25
Fax: 0 26 97/90 15 62
www.ahr-heizoel-service.de

Service für Heizöl in Premium-Qualität

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

„Waldi“ zündet Meiler an

Düttlinger Holzkohlenmeiler soll Pfingstsamstag, 18. Mai, 14 Uhr, von „Bares für Rares“-Star zum Glühen gebracht werden - Tradition seit über 40 Jahren - „Meilerfeste“ am Sonntag, 19. Mai, Sonntag, 26. Mai, und Fronleichnam, 30. Mai, geplant

Mechernich/Düttling - Kein geringerer als Walter Lehnertz („Waldi“) aus der Fernsehshow „Bares für Rares“ soll 2024 den Holzkohlemeiler auf der Stadtgrenze zwischen Mechernich, Heimbach und Schleiden im Dörfchen Düttling anzünden. Das gab „Chefköhler“ Gerd Linden am Wochenende bekannt, nachdem er mit dem populären Antikhändler aus Krekel handelseinig geworden war.

Lehnertz und Linden wollen den aktuellen Meiler an Pfingstsamstag, 18. Mai, um 14 Uhr anzünden. Dazu gibt es ein Unterhaltungsprogramm, Essen und Trinken. Ausgeschenkt werden soll auch ein Gebräu namens „Schwarzer Kerl“, ein Doppelbockbier mit 7,1 Prozent, das in einer kleinen Brauerei in Mendig in der Vulkaneifel gebraut wird.

„Walter Lehnertz ist ausgebildeter Pferdewirt“, schreibt das Internetlexikon „Wikipedia“, über den oft von den anderen „Bares-für-Rares“-Händlern auf den Arm genommenen angeblichen Eifel-Prototypen, mit dessen Image sich zweifelsohne nicht alle Bewohner des Landstrichs identifizieren:

„Von 1998 bis zur Auflösung 2002 war er als Geschäftsführer der Walter Lehnertz Garten- und Landschaftsgestaltung GmbH in Mechernich tätig. Zwischenzeitlich war er als Angestellter im Baugewerbe aktiv. Seit etwa 1998 beschäftigt sich Lehnertz mit Antiquitäten.“ Seit 2016 sei Lehnertz Geschäftsführer der „Waldi's Eifel Antik“ in Krekel und betreibe zudem nach Angaben des ZDF eine Baufirma.

80-Euro-Gebote machen ihn bekannt

Überregionale Aufmerksamkeit erreichte „Waldi“ durch seine Auftritte in der ZDF-Sendung „Bares für Rares“, deren Händlerteam er seit der ersten Staffel 2013 angehört. Als sein „Markenzeichen“ gelten Erstgebote von 80 Euro, so „Wikipedia“, oft auch für höherwertige Objekte. Auch bei Carmen Nebel, in der Quiz-



Walter Lehnertz („Waldi“) aus der ZDF-Fernsehshow „Bares für Rares“ soll Pfingstsonntag den Holzkohlemeiler im Dörfchen Düttling anzünden. Foto: Gudrun Klinkhammer/Meilerteam/pp/Agentur ProfiPress

show „Wer weiß denn sowas?“, beim Tanzwettbewerb „Skate Fever“ (RTL 2) und im „Kölner Treff“ stand Walter Lehnertz bislang vor der Kamera.

Der Düttlinger Meiler wird seit über 15 Jahren betrieben, zunächst im Wechsel mit dem Rheinischen Freilichtmuseum Kommern, wo Gerd Linden als Landwirtschafts- und Köhlermeister beschäftigt war. Das Entzünden und das jährliche „Meilerfest“ mit „Köhlerbraten“ und Programm sind Publikumsattraktionen.

In der Zeit der Eisenerzverhüttung im Schleidener Tal gab es im Kerometer mehr als 1000 Meilerplätze. Buchen, wie sie früher zwischen Gemünd, Heimbach und Voißel schon in Urwäldern gediehen, werden für die von Gerd Linden und Team betreuten Meiler gefällt, auf Stücke geschnitten, gerissen und zu Meterscheiten gespalten, kunstvoll kreisförmig aufgestapelt, mit Waldgrassoden bedeckt und schließlich mit Erde überzogen und angezündet.

Bei einem normalgroßen Meiler weichen die Köhler 14 Tage nicht von ihrem vor sich hin kokelnden Bauwerk, um Tag und Nacht eingreifen zu können. Die Sauerstoffzufuhr darf nicht hermetisch ab-

geriegelt, muss aber minutiös überwacht werden.

Übung im Übernachten in mit Soden gedeckten Köhlerhütten haben außer Köhlermeister Gerd Linden selbst auch seine Söhne



Meiler Düttling 2023: Köhlermeister Gerd Linden (m.) und seine Gesellen Markus „Bienchen“ Schmitz (l.) und Sohn und „Köhlerbube“ Markus Linden halten den Brand unter Kontrolle. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

Daniel, Ingo und Markus, deren Frauen und „Köhlerliesel“ Ellen, Jenny und Kerstin, deren „Oberliesel“ Andrea Esser, deren Freund Markus „Bienchen“ Schmitz, ein Imker, „Köhlerbube“ Gerd „the Bird“ Gabrys, Guido, Günter Müller sowie Senior Jakob Gresser aus Bergbuir.

Zuschauer sind willkommen

Mitte der achtziger Jahre des 20. Jahrhunderts ließ sich Gerd Lin-

den, damals noch Landwirtschaftsmeister im Mechernicher Freilichtmuseum, von den letzten „schwarzen Männern“, die noch Köhlereiwirtschaft in der Region betrieben, in Aufbau und Meiler-Führung unterweisen.

Die ersten Meiler brannte Linden seit Mitte der achtziger Jahre in Kommern ab, seit 2008 zusätzlich alle zwei Jahre im Mai/Juni am Kermeter-Rand in der Nähe sei-

nes Heimatdorfes Düttling. Außerdem war Gerd Linden bereits zweimal als „Wanderköhler“ beim Forstamt in Essen im Einsatz und 2022 mit seinem Sohn Daniel beim „größten Waldfest Deutschlands“ in Müschenbach im Westerwald. Zuschauer sind auch schon beim Aufschichten des Holzkohlemeilers vom 13. bis 17. Mai willkommen. Das Fest zum Anzünden durch „Waldi“ Lehnertz“ beginnt Samstag, 18. Mai, um 14 Uhr. Die Verkohlungsphase dauert etwa 18 Tage, so die Journalistin Gudrun Klinkhammer vom Düttlinger Meilerteam, und soll bis etwa 26./27. Mai dauern. Die Ernte ist für Sonntag, 28. Mai, bis Dienstag, 30. Mai, geplant. „Meilerfeste“ am Sonntag, 19. Mai, Sonntag, 26. Mai, und Fronleichnam-Donnerstag, 30. Mai.

pp/Agentur ProfiPress

Chor sucht Verstärkung

„Cäcilia“ Kallmuth bildet ein fünfköpfiges gleichberechtigtes Leitungsteam

Mechernich-Kallmuth - Zehn der zurzeit letzten 13 Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores „Cäcilia“ Kallmuth nominierten jetzt in einer Versammlung statt eines klassischen Vorstandes ein fünfköpfiges gleichberechtigtes Führungsteam an der Spitze ihrer kirchlichen Vereinigung.

Diesem Team gehören die bisherige Schriftführerin Angela Frank, Kassiererin Maja Brüllingen und Eva-Maria Mayr-Reineke sowie Margret Schneider und Rita Breuer an. Zu Revisorinnen wurden Doris Kreuser und Rita Ohlerth bestimmt. Stefan Weingartz bleibt musikalischer Leiter, Diakon Manfred Lang Präs.

Mit der Jahreshauptversammlung im Pfarrraum des Bürgerhauses „Alte Schule“ gingen turbulente Jahre zu Ende, in denen die bisherige Vorsitzende Beate Görgen aus persönlichen Gründen zurückgetreten war, die meisten Proben und Auftritte wegen Corona abgesagt werden mussten - und der Chor seine Fusion zur Singgemeinschaft mit dem ebenfalls alleine nicht lebensfähigen Kirchenchor Weyer beschloss.

Beide selbständigen Kirchenchöre bilden jetzt ein Ensemble“, so Chorleiter Stefan Weingartz, der die neue Singgemeinschaft bereits zu zahlreichen Auftritten und Konzerten geführt hat. Die Finanzen des Kirchenchores St. Cäcilia Kallmuth stellten sich in Maja Brüllingens Kassenbericht als gesund und solide verwaltet heraus. Ihr Bruder und Revisor Eric Brüllingen beantragte Entlastung des Vorstandes.

Mit „Kakus Vokale“ im Stadion
Angelika Frank gab drei Jahres-



Zehn der zurzeit letzten 13 Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores „Cäcilia“ Kallmuth nominierten statt eines klassischen Vorstandes ein fünfköpfiges gleichberechtigtes Führungsteam.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

berichte ab, die die Zeit kompensierte, seit die bislang letzte Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen verstrichen sind. Zu den Höhepunkten zählten ein Freies Singen trotz Corona im September 2021, ein Treffen im Garten der Familie Mayr-Reineke, bei dem die Abstände zwischen den einzelnen Teilnehmern mit dem Zollstock ausgemessen werden mussten, die Fusion mit Weyer und die Open-Air-Verkündigung am Heiligen Abend vor der Kirche. 2022 konnte der Schmerzensfreitag unter Beteiligung der Singgemeinschaft wiederbelebt werden, man feierte den 50. Geburtstag des Dirigenten, man sang Pfings-

ten und zur Kinderkommunion sowie anlässlich der Einweihung des Barbaradenkmals an Kirmesmontag.

2023 kehrte weitgehende Normalität mit 16 Auftritten ein, darunter Schmerzensfreitag, Fronleichnam, der kleine Katholikentag zusammen mit „Kakus Vokale“ und Uli Schneider im Eifelstadion Mechernich sowie das Adventskonzert am 18. Dezember, bei dem unter anderem „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ aus Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“ zur Aufführung gelangte.

Es werden dringend neue Sängerinnen und Sänger gesucht, Inter-

essenten/innen melden sich direkt bei Chorleiter Stefan Weingartz, Telefon (0162) 88 64 959, Mail s.weingartz@t-online.de

pp/Agentur ProfiPress

konrad
*herrliche
Markisen*
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Richtig Halligalli mit Prinz Kalli

Mit den Holzheimer Karnevalsfreunden feierten 260 Besucher eine ausgelassene und fröhliche Sitzung im Festzelt - Tollität tanzte mit dem Männerballett - Ein Pressespiegel

Mechernich-Holzheim - Ein nicht ganz schwindelfreier Prinz wird zum Tänzer, ein akrobatisches Männerballett lässt das Publikum staunen und eine Showtanzgruppe füllt mit rund 50 Aktiven die große Bühne. Das waren die Eckdaten einer rundum gelungenen Sitzung der Karnevalsfreunde Holzheim. Prinz Kalli machte dem Sessionsmotto „Halligalli mit Prinz Kalli“ alle Ehre. So ist es jedenfalls im Bericht von Kölnischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger zu lesen. Auf die Frage, ob er denn schwindelfrei sei, soll er demnach geantwortet haben: „Meine Frau meint: Nein!“ Doch Lampenfieber habe er nicht gehabt, berichtet Journalist Stefan Lieser. „Das ist für mich ein Heimspiel“, so Prinz Kallis Aussage im Zeitungsbericht. Wenig später dann die Probe aufs Exempel, als er mit der Männerballettruppe feinste tänzerische Akrobatik zeigte und eine Hebefigur gekonnt meisterte. Für die Choreografie zeichneten Petra Zimmermann und Leonie Kurth verantwortlich. „Das alles war nur einer der Höhepunkte einer von Präsident Christoph Nießen an der Spitze des Elferrates geleiteten Sitzung“, berichtet Stefan Lieser. Demnach habe „Brömmelstrote“ Martina Gorden, die sich für ihre leicht durchgeknallte jecke Rolle eine Art Comedy-Konzept ausgedacht hatte, auch Aloys Schnottale, Mitglied des Mechernicher Dreigestirns 2008/2009 auf die Bühne geholt.



Blaublütige Hebefigur: Prinz Kalli I. soll zwar angeblich nicht ganz schwindelfrei sein, aber gemeinsam mit dem Männerballett machte er eine super Figur auf der Holzheimer Bühne.

Foto: Michael Isop/pp/Agentur ProfiPress

Wahner Wibbelstetze

Anschließend sei der Saal mit dem schwungvollen Auftritt der „Wahner Wibbelstetze“ erneut in Stimmung gekommen.

Die Showtanzgruppe komme seit Jahren zum karnevalistischen Frühschoppen nach Holzheim und habe zur Sitzung mit rund 50 Aktiven selbst die vergleichsweise große Holzheimer Festzeltbühne gefüllt.

Vor dem laut Stefan Lieser in der Region bereits bekannten Duo

„Der Een on der Anne“, alias Udo Kohn und Thomas Berschbach, trat „Volljass“ auf. Sie hätten mit Coverversionen der bekanntesten kölschen Karnevalshits ihrem Namen alle Ehre gemacht. Ihre Covers von klassischen Kölsche Karnevalsliedern machten ihrem Namen alle Ehre, so Lieser.

Zum Schluss wurde dann nochmal das Tanzbein geschwungen. Die „Leev Maries“, „sind ohnehin bei ihrem Heimspiel eine sichere Bank“, schreibt Stefan Lieser. Das

Nöthener Männerballett „Bit Boys“ trug auch ohne Prinz eine überragende Performance vor.

„Den Dreifach-Auftritt zum Thema komplettierte die Tanzgarde der KG Schwerfe bliev Schwerfe“, heißt es in dem Artikel, der im Stadt Mechernich erscheinenden Tageszeitungen. Abschließend hinterließ die Eschweiler Formation „BOS-Brass on Spass“ ihre Visitenkarte mit gut gemachter Big-Band-Power.

pp/Agentur ProfiPress

Süße Spende, große Freude

Rewe-Markt am Mechernicher Bleibergplatz stiftete zu Weihnachten acht Kartons voller Süßigkeiten an das Sozialwerk der Communio in Christo - Freude unter Bewohnern und Mitarbeitern groß

Mechernich/Blankenheim - Das Sozialwerk Communio in Christo e. V. in Mechernich kümmert sich mit seiner Langzeitpflegeeinrichtung und seinem Hospiz „Stella Maris“ um die Menschen, die nicht mehr für sich selbst sorgen können. Dafür belohnt der Rewe-

Markt am Bleibergplatz die Einrichtung in der Weihnachtszeit schon seit Jahren mit kleinen Überraschungen, meist einer Einkaufstüte mit weihnachtlichen Köstlichkeiten.

Nicht schlecht staunte das Team um Monika Ziegler, Bereichslei-

terin der Hauswirtschaft aber, als sie die diesjährige „Ladung“ erreichte: acht große Kartons, randvoll mit Weihnachtsgebäck, Lebkuchen, Zimtsternen, Schokonikoläusen, Pralinenschachteln hochqualitativer Marken und vieles mehr. „Schon in unserem Team

war die Freude groß.

„Als wir die Kisten dann aber in der Cafeteria ausgepackt und den Bewohnern übergeben haben, waren sie erst recht überwältigt!“, betonte Monika Ziegler nun glücklich gegenüber der Agentur ProfiPress.

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

Fair miteinander geteilt

Jeder Wohnbereich erhielt einen gleichen Anteil, auch die Seniorenpflegeeinrichtung der Communion, „Haus Effata“ in Blankenheim, bedachte man mit drei ganzen Kisten. Auch hier sei die Freude groß gewesen.

Doch wie kam diese Aktion der Nächstenliebe eigentlich zustande? Ziegler: „Wir gehen dort oft einkaufen. Die Geschäftsführung des Marktes findet unsere Einrichtung darüber hinaus wohl sehr sympathisch und wollte sowohl unseren Bewohnern als auch unseren Mitarbeitern etwas Gutes tun. Gerade zu Weihnachten wirklich eine super tolle Aktion, vielen lieben Dank!“

pp/Agentur ProfiPress



Überglücklich verschaffte man sich nach einer Süßigkeiten-Spende des Mechernicher Rewe-Marktes in der City erst einmal einen Überblick über die acht Kisten voller Köstlichkeiten.

Foto: Tilj Puthenveetil/CiC/pp/Agentur ProfiPress

Ersatzmann schockt sich zum Sieg

Junggesellenverein Obergartzem räumte bei der 8. Rhein-Sieg Schockmeisterschaft in Hennef ordentlich ab - Bei 450 Teilnehmern holten sich Bruno Kolb und Rene Kloster den ersten und zweiten Platz - Auch im Team erfolgreich

Obergartzem/Satzvey - Er reiste als Ersatzmann nach Hennef und kehrte als Sieger nach Satzvey zurück. Bruno Kolb holte sich bei der 8. Rhein-Sieg Schockmeisterschaft den ersten Platz und verwies seinen Obergartzemer Teamkollegen Rene Kloster auf Platz zwei. Insgesamt 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren

gegeneinander angetreten. Was für eine verrückte Geschichte. „Kurz vorher war jemand aus unserer Gruppe krank geworden“, berichtet Markus Heß vom Junggesellenverein (JGV) Obergartzem. Da zwei Söhne dort Mitglied sind, sprang Papa Bruno Kolb kurzerhand ein und fuhr mit. Von 11 Uhr morgens bis 20 Uhr

abends wurde gewürfelt, elf Teilnehmer hatten die Obergartzemer ins Rennen geschickt. Die waren bei dem Spiel, bei dem der Gewinnerwurf drei Einsen sind, insgesamt sehr erfolgreich. Mit Florian Mösele, Jens Breuer, Bruno Kolb, Rene Kloster und Moritz Biertz schafften es gleich fünf Spieler aus dem Stadtgebiet Mechernich in die Riege der Top 40.

Drei - neben den späteren Finalteilnehmern war noch Moritz Biertz dabei - schlugen sich schließlich in die Top 10 durch. Aber damit noch nicht genug. Rene Kloster und Bruno Kolb machten das Mechernicher Finale perfekt, aus dem Bruno Kolb nach einem spannenden Schlagabtausch als Sieger hervorging. Das wurde natürlich gebührend gefeiert. Durch die grandiose Leistung des JGV Obergartzem gab es allerdings noch einen weiteren Grund zur Freude. Denn Florian Mösele, Markus Heß, Rene Kloster, Moritz Biertz und Jens Breuer gewannen die Teamwertung und sicherten sich ebenfalls einen stattlichen Pokal samt Preisgeld. Gratulationen gab es nach diesem Erfolg auch von einem inaktiven JGV-Mitglied und Mechernicher Rathaus-Mitarbeiter. „Das ist schon eine tolle Leistung“, sagte Christoph Breuer gegenüber dem Mechernicher Bürgerbrief. Der Junggesellenverein habe in der Vergangenheit immer mal wieder an der Deutschen Schockmeisterschaft teilgenommen. „Aber mehr als die Kostümwertung haben wir nie gewonnen“, sagt Christoph Breuer schmunzelnd.

Gerome Gnass/pp/Agentur ProfiPress



So sehen die Sieger des JGV Obergartzem aus: In der Mitte feiert Bruno Kolb seinen Turniererfolg, mit dem er Rene Kloster (l.) auf Platz zwei verwiesen hat. Für das beste Team nahm Markus Heß den Pokal entgegen.
Foto: M. Baum/pp/Agentur ProfiPress

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!



TRAUER

DIE LETZE RUHE FINDEN

Eine würdige Bestattung

Alle gesellschaftlichen Trends spiegeln sich, früher oder später, auch in der Bestattungskultur wider. Sei es die Digitalisierung, die Individualisierung, die Zunahme der Nomadisierung, einhergehend mit einer zunehmenden Mobilität der Gesellschaft, aber eben auch eine veränderte Ernährungs- und Lebensweise oder andere Dispositionen, die zu Übergewicht und infolgedessen zu Adipositas führen können. Über die Hälfte der Erwachsenen in Deutschland ist übergewichtig, fast ein Viertel ist sogar adipös. Betroffene können sich an den Adipositas-Selbsthilfe-Verein wenden.

Dem Lauf der Dinge folgend, wer-



Die Bestatter

E.ERNST GMBH

A. Grahl & Söhne

- ✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland
- ✓ Bestattungsvorsorge
- ✓ Sterbegeldversicherungen
- ✓ Verabschiedungsräume
- ✓ Beratung durch fachgeprüfte Bestatter

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de

Im Trauerfall an Ihrer Seite

Mechernich / Kommern Wingert 27-29 02443 / 9999-0	Zülpich Nideggener Straße 5 02252 / 950183
Kall Dieter Schüttler Auf dem Fels 17 02441 / 911084	

Für sehr große und sehr schwere Menschen gibt es maßgefertigte Särge. Foto: BDB e.V./akz-o

den auch diese Menschen einmal sterben. Die Bestatter des Bundesverbandes Deutscher Bestatter e.V. engagieren sich dafür, für alle Menschen eine würdige Beisetzungsförder zu finden, ganz gleich ob groß, klein, schwer oder leicht, geboren oder ungeboren, verstorben.

Natürlich muss man auf die besonderen Bedingungen reagieren und entsprechend planen. Ob Erd- oder Feuerbestattung, für beide Abschiedswege wird ein Sarg benötigt. So kümmert sich der Bestatter zum Beispiel um einen maßgefertigten Sarg, denn Standardsärge sind nur 65-70 cm breit. Ist eine Feuerbestattung gewünscht, nimmt er zum nächstgelegenen Krematorium Kontakt auf, welches auch Kremierungen adipös Verstorbener durchführen kann. Dort können auch Trauerfeiern stattfinden. Ist eine Erdbestattung gewünscht, organisiert der Bestatter auf Wunsch die gesamte Vorbereitung und Durchführung der Beisetzung: die Grabart, eine ausreichende Anzahl Sargträger oder ein Transport des Verstorbenen im Sarg zur Grabstelle.

Vorkehrungen zu Lebzeiten treffen

Es empfiehlt sich, sich frühzeitig beraten zu lassen, entweder bei einem Bestatter im Institut oder bei einem Hausbesuch (www.bestatter.de). Was viele Vorsorgenden nicht wissen, für eine wirklich sichere Bestattungsvorsorge - auch im zukünftigen Pflegefall oder bei bevorstehender sozialer Notlage - gibt es im Grunde nur zwei sichere Lösungen: 1. Eine einmalige Einlage in einen sogenannten „Bestattungsvorsorge-Treuhandvertrag“ oder 2. eine „Sterbegeldversicherung“, die in Raten angespart wird. Der Bundesverband Deutscher Bestatter e. V. bietet über die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG und das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH die Absicherung von Bestattungsvorsorgeverträgen an. (akz-o)

Inh. Dennis Paes

Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BECKER

*Kein Abschied auf der Welt fällt schwerer als der von einem geliebten Menschen.
Wir begleiten Sie.*

Bahnhofstraße 22 • Kaller Straße 39 • 53925 Kall / Sistig
www.bestattungen-becker.de

Tel. 0 24 41 - 91 10 10

+++ Preise + Leistungen im Internet +++

BBH Bestattung Jenni Maubach
www.rureifel-bestatter.de

Mechernich – Nideggen – Heimbach – Kreuzau



BESTATTUNGEN TRAUER

Auf der sicheren Seite mit einer Bestattungsvorsorge



Foto: pixabay.com/BDB/akz-o

Bereits zu Lebzeiten sollte man den gewünschten äußeren Rahmen für die eigene Bestattung klären. Damit gibt man sich selbst die Sicherheit, dass der eigene Wille Beachtung findet - und man nimmt gleichzeitig auch den Angehörigen die Sorge, sich in Zeiten der Trauer auch noch um Bestattungsfragen kümmern zu müssen. Auch vermeidet man mögliche familiäre Streitigkeiten über den mutmaßlichen Willen des Verstorbenen.

Sparbuch ist keine gute Lösung
Gerade in Zeiten zunehmender Pflegebedürftigkeit ist eine sichere Hinterlegung des Geldes für die Bestattung wichtig. Viele Menschen sind der Ansicht, dass für die Bezahlung der Bestattung das Sparbuch ausreichend sei. Von einem Sparbuch auf den Namen des Vorsorgenden als Bestattungsvorsorge kann jedoch nur abgeraten werden, da die Gelder damit nicht zweckgebunden hinterlegt sind. Im Falle einer Pflegebedürftigkeit kann das Amt sogar die Auflösung des Sparguthabens zur Bezahlung der Pflegekosten verlangen.

Beratung zur Bestattungsvorsorge
Bestatter bieten sogenannte kostenlose Bestattungsvorsorge-Beratungen an. „Gemeinsam mit dem Kunden werden in einem Bestattungsvorsorgevertrag alle Punkte festgehalten, die für die Bestattung wichtig sind- ob Erd-

oder Feuerbestattung, Grabart, Blumenschmuck, Trauerfeier u.v.m. Sinnvoll ist es, hierbei auch bereits den finanziellen Rahmen zu regeln“, so Stephan Neuser, Generalsekretär des BDB. Dazu bieten sich zwei Möglichkeiten an:

Der Bundesverband Deutscher Bestatter (BDB) bietet über die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG die treuhänderische Verwaltung von Geldern an. Im Todesfall wird dieses Geld dann an den Bestatter zur Erfüllung des Bestattungsvorsorgevertrages ausgezahlt.

Die Alternative dazu ist die Sterbegeldversicherung. Sie bietet sich vor allem für Menschen an, die nicht älter als 70 sind. Hier werden monatlich kleine Beträge in eine Sterbegeldversicherung eingezahlt, die im Todesfall ausbezahlt wird. Gerade für Menschen mit kleineren Einkommen ist dies interessant.

Gute Bestattungsvorsorge braucht gute Beratung

Auf der Internetseite des Bundesverbands Deutscher Bestatter www.bestatter.de sind rund 81 % der in Deutschland tätigen Bestattungsunternehmen gelistet, wobei eine Suche nach Wohnort und Postleitzahl problemlos die infrage kommenden Bestatter eingrenzt und im Suchergebnis auch die einzelnen Leistungen des jeweiligen Bestattungshauses ersichtlich sind. (akz-o)

Ohles Wüller Bestattungen
Meisterbetrieb
Bahnstr. 41-43, Mechernich
02443-2107
Kammerbruchstr. 4, Simmerath
02473 - 1318
Nideggener Str 5, Schmidt
02474 - 1033
Informieren Sie sich...
ihrbestatter.de

„Ich will dem Opa ein Bild malen.“
Kinder haben oft gute Ideen.
Abschied ganz persönlich.
Tel. 02444 - 21 53
Dieter Joisten
Bestattungen
Schleidener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

Bestattungen Heissler
Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall
Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur, mit dem
Unbegreiflichen zu leben.
53945 Blankenheim
Räuberespesch 1
Tel.: 02449 / 277
Mobil: 0173 95 31 24 1

Bestattungen Riehmeister
Wir begleiten Ihren Trauerfall
• Beratung, Bestattungsvorsorge
• Erledigung aller Formalitäten
• Überführungen im In- und Ausland
• Beerdigungen auf allen Friedhöfen
Blankenheimer Straße 2
53945 Blankenheim-Freilingen
Tel.: 02697-12 68 o. 7697

KIRCHE

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 9. Februar

18 Uhr - Berg Messfeier
18 Uhr - Lorbach Messfeier

Samstag, 10. Februar

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier
19 Uhr - Weyer Messfeier
19 Uhr - Glehn Messfeier mit Blasiussegen u. Kerzenweihe

Sonntag, 11. Februar

9 Uhr - Eicks Messfeier mit Blasiussegen u. Kerzenweihe
9.15 Uhr - Harzheim Wortgottesfeier
9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus Messfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst
10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
10 Uhr - Mechernich Familienwortgottesdienst zu Karneval

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

Montag, 12. Februar

18 Uhr - Hostel Messfeier

Dienstag, 13. Februar

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.30 Uhr - Barbarahof Messfeier

Mittwoch, 14. Februar

9 Uhr - Weyer Messfeier
10.30 Uhr - Mechernich Grundschulgottesdienst
18 Uhr - Kolvenbach Messfeier
18 Uhr - Eicks Messfeier mit Aschenkreuz
19 Uhr - Glehn Messfeier mit Aschenkreuz
19 Uhr - Mechernich Messfeier mit Aschenkreuz

Donnerstag, 15. Februar

9 Uhr - Vussem Messfeier
19 Uhr - Harzheim Messfeier

Freitag, 16. Februar

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

18 Uhr - Kallmuth Messfeier

Samstag, 17. Februar

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Nöthen Wortgottesfeier

17.30 Uhr - Eiserfey Messfeier

19 Uhr - Vussem Messfeier

19 Uhr - Weyer Wortgottesfeier

19 Uhr - Berg Messfeier mit Aschenkreuz

Sonntag, 18. Februar

9 Uhr - Floisdorf Messfeier mit Aschenkreuz

9.15 Uhr - Holzheim Messfeier

9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier mit Aschenkreuz

Aschenkreuz

10.45 Uhr - Mechernich Messfeier

Montag, 19. Februar

18 Uhr - Glehn Messfeier

18 Uhr - Kalenberg Messfeier

Dienstag, 20. Februar

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

10.30 Uhr - Mechernich Gottesdienst Gymnasium

11.30 Uhr - Mechernich Gottesdienst Gymnasium

Mittwoch, 21. Februar

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Schützendorf Messfeier

18 Uhr - Strempf Messfeier

Donnerstag, 22. Februar

9 Uhr - Holzheim Messfeier

Freitag, 23. Februar

18 Uhr - Berg Messfeier

18 Uhr - Kallmuth Messfeier

Ev. Kirchengemeinde Roggendorf

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, 53894 Mechernich

Sonntag, 11. Februar

10 Uhr - Abendmahlgottesdienst in Blankenheim, Predigt: Pfarrer Cäsar

Dienstag, 13. Februar

9.30 Uhr - Spielgruppe
19.00 Chor

Mittwoch, 14. Februar

15 Uhr - Regenbogenkinder

Donnerstag, 15. Februar

15 Uhr - Frauengesprächskreis
16 Uhr - Ukr. Treff

19 Uhr - Orchesterproben

Freitag, 16. Februar

9.30 Uhr - Spielgruppe

15 Uhr - Jungschar

Parallel: Kindergottesdienst

Dienstag, 20. Februar

9.30 Uhr - Spielgruppe
16.15 Uhr - KonfiTreff
19 Uhr - Chorproben

Mittwoch, 21. Februar

9.30 Uhr - Bastelkreis

15 Uhr - Regenbogenkinder

Donnerstag, 22. Februar

16 Uhr - Ukr. Treff
19 Uhr - Orchesterproben

Freitag, 23. Februar

9.30 Uhr - Spielgruppe

15 Uhr - Jungschar

Sonntag, 25. Februar

10 Uhr - Gottesdienst in Blankenheim, Vorstellung der KonfirmandInnen, Predigen: Pfarrerin Salentin und Diakonin Lindenfels

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Mechernich statt.

Sonntag, 18. Februar

10 Uhr - Gottesdienst in Roggendorf, Predigt: Pfarrer Stöhr



Wir in Mechernich
Mechernicher BÜGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSytem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Präventive Familienhebamme

Begleitung im ersten Lebensjahr des Kindes

Eine Schwangerschaft sowie die erste Zeit nach der Geburt sind äußerst sensible Phasen im Leben eines Kindes und können eine besondere Herausforderung für seine Eltern darstellen. Im Rahmen des Netzwerks „Frühe Hilfen“ sind unsere Familienhebammen Eva Krings und Sabine Klinkhammer Ansprechpartnerinnen für Ratsuchende. Sie kümmern sich bereits während der Schwangerschaft sowie im ersten Lebensjahr des Kindes um die (werdenden) Eltern oder Alleinerziehenden und ihr Baby, unterstützen und fördern sie bei der Betreuung ihres Kindes und stehen ihnen in besonderen Situationen beratend zur Seite.

Großes Aufgabenspektrum

Das kostenlose Angebot umfasst dabei ein großes Aufgabenspektrum. Dazu gehört vor allem die Vermittlung von Kompetenzen, die wichtig für eine gute Mutter-Kind-Beziehung sind, so etwa die Unterstützung und Beratung der Mutter bei Unsicherheiten im Umgang mit dem Kind, Anleitung zu Ernährung, Pflege und Förderung des Säuglings, Hilfe bei der Tagesstrukturierung sowie der Einhaltung von Terminen (U-Untersuchung).

Unsere Familienhebammen stehen grundsätzlich **allen** Müttern und Vätern von der Zeit der Schwangerschaft an bis zum ersten Lebensjahr des Kindes zur Seite, ihre Hilfe richtet sich jedoch insbesondere an Ratsuchende in Belastungssituierungen. Menschen, die das Gefühl haben, dass ihnen alles über den

Kopf wächst oder die von Beratungsstellen, Ärzten, Ämtern o.ä. die Empfehlung bekommen, sich an unseren Dienst zu wenden. Eine enge Zusammenarbeit mit allen für das Kindeswohl wichtigen Berufsgruppen - beispielsweise Kinderärzte, Beratungsstellen, Gesundheitsamt und Jugendamt - ist selbstverständlich, sofern das Einverständnis der Eltern dazu vorliegt. In dem Zuge ist die Einhaltung der Schweigepflicht ebenso selbstverständlich. Der Einsatz einer Familienhebamme wird in der Regel vom Jugendamt als „Hilfe zur Erziehung“ auf Antrag gewährt und finanziert.

Offene Sprechstunde der Familien-Kinderkrankenschwester

Zusätzlich bieten wir seit August vergangenen Jahres die offene Sprechstunde von Familien-Kinderkrankenschwester Sabine Klinkhammer an. Sie findet jeden Mittwoch von 11:00 - 12:00 Uhr statt und kann von allen Müttern und Vätern mit Kindern von 0-12 Monaten genutzt werden. Sabine Klinkhammer berät bei allen gesundheits- und bindungsorientierten Themen rund ums Baby im ersten Lebensjahr, egal ob Ernährung, Pflege, Entwicklungsförderung, Beziehungsaufbau, Umgang mit Frühgeborenen oder Ängste und Sorgen der Eltern. Ohne Anträge, kostenlos und vertraulich. Nach dem Kennenlernen in der Sprechstunde, alternativ natürlich auch im häuslichen Umfeld, können bis zu 15 Beratungsstunden in Anspruch genommen werden.



Wer Fragen zu den Hilfen der Familienhebammen hat, kann sich gerne an die stellvertretende Fachbereichsleitung Soziale Arbeit, Frau Doris Esken, unter d.esken@caritas-eifel.de oder [02445 8507-273](tel:024458507273) wenden. Wer

sich zur offenen Sprechstunde von Familien-Kinderkrankenschwester Sabine Klinkhammer informieren möchte, erreicht sie unter der Handynr. **0152 22806878** oder schreibt an s.klinkhammer@caritas-eifel.de eine E-Mail.

Präventive Familienhebamme

Wir begleiten Sie bis zum ersten Lebensjahr Ihres Kindes

Kontakt:

02445 8507-273

Caritasverband
für die Region
Eifel e.V.



VERANSTALTUNGEN

„Jede Blutgruppe zählt“

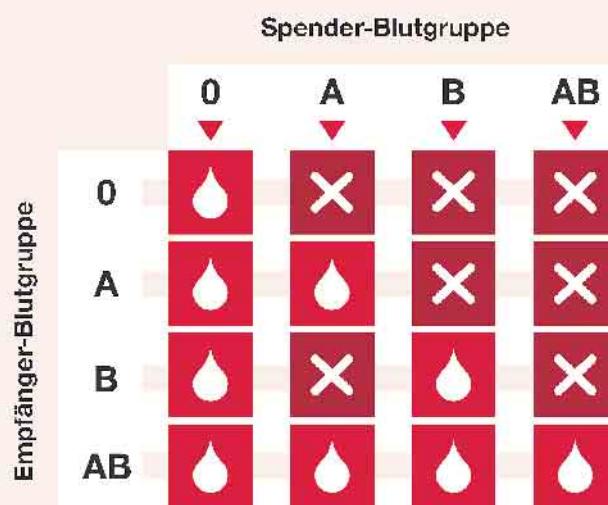
Das Deutsche Rote Kreuz ruft zum Blutspenden auf - Nach Karneval gibt es vier Gelegenheiten im Kreis Euskirchen: In Kirchheim, Arloff, Kall und Zingsheim

Mechernich - Auch im neuen Jahr werden Blutspenden benötigt. Darum ruft das Deutsche Rote Kreuz im Kreis Euskirchen erneut zu Blutspenden auf. Nach Karneval stehen vier Gelegenheiten im Blutspendekalender.

Der erste Termin findet am Dienstag, 20. Februar, in der Kirchheimer Grundschule, Einsteinstr. 35-37, statt. Die Freiwilligen sind zwischen 17.30 und 20 Uhr aufgerufen zu spenden. Am gleichen Tag gibt es einen Termin in Bad Müntereifel-Arloff. Zwischen 17 und 20 Uhr sind Spender in der Mehrzweckhalle, Im Floting 333, willkommen. Am Sonntag, 25. Februar, geht es dann in Kall weiter. Zwischen 9 und 13.30 Uhr werden die Spender in den Nordeifelwerkstätten, Siemensring 36, empfangen. Anfang März wird dann die Zingsheimer Schule, Petrusstr. 5, zum Blutspendezentrum. Dort kann am Sonntag, 3. März, zwischen 8.30 und 12.30 Uhr gespendet werden.

In 15 Minuten ein Leben retten
„Jede Blutspende zählt!“, sagen Rolf Klöcker, Geschäftsführer des DRK Kreisverbands Euskirchen, und die Euskirchener Blutspendebeauftragte Edeltraud Engelen.

Wer hilft wem?



Die Spender- und Empfängerblutgruppen sind ausgeführt, mit der Informationen, mit welcher Blutgruppe wem geholfen werden kann. Jede Blutgruppe ist wichtig.

Foto: Blutspendedienst West/pp/Agentur ProfiPress

Die unterschiedlichen Patienten bräuchten unterschiedliche Blutgruppen, jede Spende sei willkommen, egal welche Blutgruppe.

„Die meisten Menschen in Deutschland haben die Blutgrup-

pe A Rhesus positiv und O Rhesus positiv. Den Universalschlüssel besitzen die Personen mit der Blutgruppe O Rhesus negativ. Dieses Blut kann jedem Patienten übertragen werden“, so Rolf Klö-

cker. Das ändert natürlich nichts daran, dass sich Menschen aller Blutgruppen zum Spenden aufgerufen fühlen solle. Das Prozedere der Blutabnahme dauere nur fünf bis zehn Minuten, danach sollen Spender noch zehn Minuten entspannt liegen bleiben und dürfen anschließend nach Hause gehen. Zusätzlich werde man mit einem Imbiss oder einer Lunchbox vom Roten Kreuz versorgt, sagt Edeltraud Engelen. Spenden ist ab 18 Jahre möglich. Es gibt keine obere Altersgrenze mehr, gespendet werden kann, solange man sich gut fühlt. Spendenwillige müssen zu den Terminen lediglich einen Personalausweis oder Führerschein dabei haben, um sich auszuweisen. Unter www.blutspende.jetzt können einfach Termine gebucht werden.

Zudem gibt es für Android und Apple auch eine App. Erhältlich ist die in den jeweiligen App-Stores. Dort nach „DRK Blutspende“ suchen und schon erscheint das Programm zum Installieren. Weitere Informationen sind unter www.blutspendedienst-west.de oder telefonisch unter 0800 1194911 erhältlich.

Gerome Gnass/pp/Agentur ProfiPress

Dritter Kindersachen-Flohmarkt

„Awo-Kita Firmenich“ lädt am Sonntag, 10. März, zu einem Trödelmarkt des Fördervereins sowie Elternbeirats ein - Standgebühr beträgt fünf Euro pro Meter plus Kuchenspende



Am Sonntag, 10. März, veranstaltet die „Awo-Kita Firmenich“ einen Kindersachen-Flohmarkt. Hier das Plakat. Grafik: Awo-Kita Firmenich/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Firmenich - Wie sagt man so schön: Ab dem dritten Mal ist es eine Tradition. Dies gilt wohl auch für den nächsten Kindersachenflohmarkt der „Awo-Kita Firmenich“ (Zum Sportplatz 1, 53894 Mechernich) am Sonntag, 10. März.

In der Zeit von 10 bis 13 Uhr findet hier der dritte Trödelmarkt des Fördervereins sowie des Elternbeirats statt.

„Hier kann man bummeln, essen, trinken und natürlich trödeln.“ Dies gab nun Janina Klinkhammer vom Kita-Team bekannt.

Anmelden kann man sich bis Freitag, 1. März, per Mail unter awo-bleichbachzwerge-foerderverein@gmx.de. Die Standgebühr beträgt fünf Euro pro Meter und eine Kuchenspende.

pp/Agentur ProfiPress



Zudecken

Nicht eine für alle



Foto: OBB GmbH/akz-o

Jeder Mensch ist anders. Diese banale Erkenntnis macht auch für den Schlaf keine Ausnahme. Während der eine leicht friert, kommt der andere schnell ins Schwitzen. Manche klagen über kalte Füße und wieder andere über Temperaturwechsel.

Tatsache ist: Wärmeempfinden, Transpiration, Bewegungsdrang, elektromagnetische Empfindlichkeit und Allergien sowie selbstverständlich das Kuschelbedürfnis - all dies ist individuell höchst unterschiedlich ausgeprägt. Nur

einleuchtend, dass z. B. die gleiche Decke für Vater, Mutter, Sohn und Tochter wenig Sinn macht. Leider sieht man einer Decke in der Regel nicht an, für wen sie besonders geeignet ist. Die Selbstbedienung ohne vorherige Fachberatung birgt deshalb das beträchtliche Risiko, anschließend mit einem unpassenden Modell nach Hause zu gehen. Hinzu kommt: Weil sich der Körper des Menschen im Laufe der Jahre mehr oder weniger stark verändert, wandeln sich auch die

Ansprüche an die eigene Decke. Dass jemandem von der Pubertät bis ins hohe Alter die gleiche Decke „passt“, ist eher die Ausnahme. Vor allem Frauen in den Wechseljahren brauchen oft eine andere Decke.

Schlafforscher empfehlen deshalb, sich vor dem Kauf einer neuen Zudecke individuell vom Fachmann beraten zu lassen. Schließlich gibt es eine Vielzahl von Füllungen mit unterschiedlichen Eigenschaften. Die Auswahl reicht von Federn und Daunen über Naturfasern wie Kamelhaar, Kaschmir oder Schafsschurwolle bis zu Funktionsfasern, wie das von der Sportbekleidung bekannte Outlast.

Selbstverständlich gibt es auch bei den Füllungen qualitative Unterschiede, die auch die Preisdifferenzen erklären. Bedeutsam sind z. B. das Alter des Tieres und die Güte der Federn oder Haare. Denn Kaschmir ist nicht gleich Kaschmir und auch bei Federn sind die Qualitäten höchst unterschiedlich. Wer deshalb beim Kauf besonders sicher gehen will, kann sich seine Zudecke im Bettenfachhandel nach seinen eigenen Wünschen und Vorstellungen füllen lassen.

Dabei sucht man sich im Vorfeld aus verschiedenen Qualitäten die am besten geeignete Federn- oder Daunensorte aus und lässt sie dann vom Bettenhändler in einen passenden Bezug füllen. Mehr Individualität geht nicht! Ganz wichtig ist auch die richtige Größe der Decke. Ab einer Körperlänge von 1,80 m empfiehlt sich das Komfortmaß 155 cm x 220 cm. Mit einer solchen Decke müssen gerade in der kälteren Jahreszeit auch lange Menschen nicht frieren und wachen nicht wegen kalter Füße auf. Der Bettenfachhandel verfügt über eine große Auswahl solcher Zudecken mit den unterschiedlichsten Füllungen. Und natürlich auch von entsprechend großer Bettwäsche. (akz-o)

Freier Theologe
für Hochzeiten
und Beerdigungen
kompetent und einfühlsam



Hans Jürgen Haase
Asternstraße 13 | 53881 Euskirchen
Mobil 017630637163
haasehj@t-online.de
www.ihr-konfessionsfreier-theologe.de

Große Auswahl an Trauringen!
Ankauf von Altgold



Oliver
Wetzel
Juwelier
Goldschmiedemeister

Goldschmiede Oliver Wetzel
Zum Markt 6 · 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43 - 4 80 19
www.juwelier-wetzel.de




Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke *Gesund bleiben und sich wohlfühlen*

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



VERANSTALTUNGEN

Party bei den „Bleifööss“

Kijewski-Truppe will den Karnevalssamstag in Mechernich mit Unterhaltungsabend in der „Puszta-Hütte“ attraktiver machen - Freier Eintritt für „De Neppeser“, „ne Jung us em Veedel“ und „DJ Dino“

Mechernich - Karnevalssamstag läuten die „Bleifööss“, neben Festausschuss und Prinzengarde dritte Karnevalsgesellschaft im Kernort Mechernich, die heiße Endphase im Fastelovend ein. Gemeinsam mit Andra Cordeanu, der Pächterin der „Puszta-Hütte“, Stiftsweg 1, lädt der Karnevalsclub um Präsident Reinhard Kijewski an diesem 10. Februar zur Karnevalsparty ab 19.11 Uhr in die „Puszta-Hütte“ im Stiftsweg 1 ein. Der Eintritt ist frei. „Bleifööss“ Michael Ehlen, ein ausgesprochener Kenner der Kölner Karnevalskräfte, hat unter anderem den Nachwuchsredner Marco Ages unter Vertrag genommen. Der „Jung us em Veedel“ begeisterte bereits im Zwiegesprächsduo „Woosch un Wöösche“ gemeinsam mit seinem besten Freund Daniel Thelen in der „Lachenden KölnArena“.

Steingass-Evergreens

Mit von der Partie sind auch „De Neppeser“ mit den „Krätzjessängern“ Bruno Praß, Peter Merheim und ehedem Reinhold Borowski. Texte und Musik stammen weitgehend aus eigener Feder, außerdem interpretieren die drei Lieder und Couplets des seinerzeit in Kommern lebenden und ver-



Mit von der Partie bei der Karnevalsparty des KC „Bleifööss“ am Samstag, 10. Februar, ab 19.11 Uhr in der „Puszta-Hütte“: „De Neppesser“, Krätzjessänger aus dem Stadtteil Nippes.

Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

storbenen Toni Steingass. „DJ Dino“ legt bei der „Bleifööss“-Party Karnevalsmusik auf. „Sie soll den traditionell veran-

staltungenarmen Karnevalssamstag in Mechernich-City aufhübschen“, so die Idee des Vorstands um Präsident Reinhard Kijewski.

Er lädt alle Interessierten Karnevalisten und Nichtkarnevalisten herzlich ein.
pp/Agentur ProfiPress

Suppensonntag für guten Zweck

Eine Gruppe Freiwilliger veranstaltet am ersten Sonntag der Fastenzeit, 18. Februar, ein gemeinsames Essen mit selbstgemachter Suppe und Brot - Um Spenden für Menschen in Malawi wird gebeten



Mechernich/Kommern - Den Suppensonntag gab es schonmal. Jetzt möchte eine Gruppe Freiwilliger, Motivierter und Engagierter aus der Gemeinde Sankt Severinus Kommern die Aktion wieder aufleben lassen. Am ersten Fasten-

An dieser beeindruckenden Suppenvielfalt bedienten sich zahlreiche Gäste beim Suppensonntag im März 2017. Für Sonntag, 18. Februar, ab 11.45 Uhr planen einige Freiwillige eine Neuauflage. Archivfoto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

sonntag, 18. Februar, soll es von 11.45 bis 14 Uhr im Pfarrheim wieder ein gemeinsames Essen mit selbstgemachten Suppen und selbstgebackenem Brot geben. „Die Mahlzeit ist kostenlos. Spenden sind gern willkommen, mit denen wir soziale Projekte unterstützen“, schreibt Sandra Kratz vom Organisato-

renteam. Der Erlös soll an die Stiftung der Ärztfamilie Tils gehen, die in Zusammenarbeit mit der action medeor die medizinische Versorgung der armen Menschen in Malawi unterstützt. Vor sieben Jahren feierte der Suppensonntag sein Debüt. Auslöser damals war Jonas Dix aus Kommern, der sich zu einem

freiwilligen sozialen Jahr in Malawi/Afrika aufhielt. Entsendet wurde er dorthin von den Salesianern Don Boscos aus Bonn, die dort eine Sekundarschule sowie einen großen Seelsorgebereich mit vielen Außenstellen und Kirchen im afrikanischen Busch leiten. Das Pfarrheim St. Severinus war damals bereits

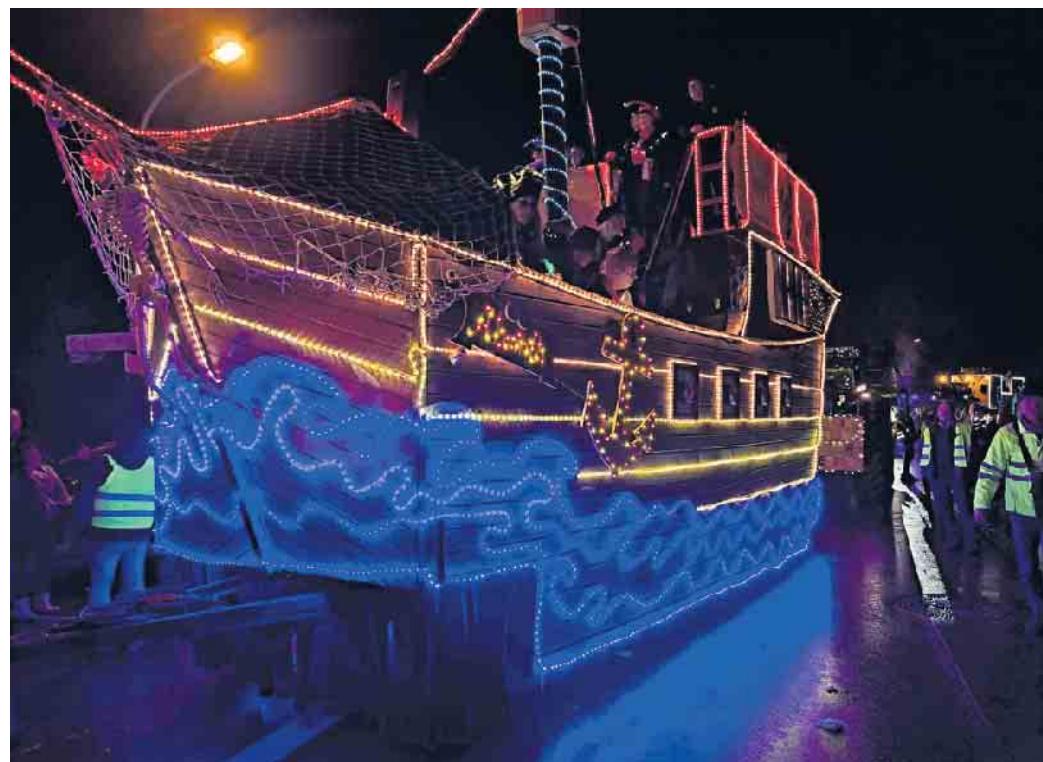
bestens besucht, die Aktion wurde von den Menschen sehr gut angenommen. Darauf hoffen die Organisatoren erneut, wenn am Sonntag nach Aschermittwoch wieder köstliche Suppen und eine große Brotduft aufgetischt wird.

Gerome Gnass/pp/Agentur ProfiPress

Im Shuttlebus zum Lichterzug

Karnevalsfreitag, 9. Februar, ab 17 Uhr - Poetischer „Stäänedanz“ dieses Jahr mit 30 illuminierten Wagen und Fußgruppen

Mechernich-Eiserfey - Wenn die Kappensitzung das Kabarett des rheinischen Fasteleer ist, der Preismasken- und Kostümball das Ballett und der Rosenmontagszug die Prozession, dann ist der Eiserfeyer Lichterzug am Karnevalsfreitag seit sechs Jahren die poetische Seite des hiesigen Karnevals. Der illuminierte Umzug geht dieses Jahr am Freitag, 9. Februar, um 19 Uhr durch die Hausrbach- und Parallelstraßen. Beate Heimersheim, die Erfinderin und unermüdliche Organisatorin des „magischen Sternentanzes“, wie Presseleute den Lichterzug tauften, teilte am Montag mit, dass dieses Jahr über 30 Wagen und Fußgruppen erwartet werden. „Darunter viele Mottowagen, vier Tollitäten-Wagen, Musikgruppen und Fußgruppen mit phantasievollen Kostümen“, schreibt sie in einer Mitteilung an die Mechernicher Agentur



Im beleuchteten Narrenschiff durch Eiserfey: Der „Lichterzug“ geht am 9. Februar um 19 Uhr in seine siebte Runde. Archivfotos: Beate Heimersheim/pp/Agentur ProfiPress



„ProfiPress“. Ab 16.30 Uhr sollen alle Zufahrtstraßen nach Eiserfey gesperrt werden. Ab 17 Uhr fahren kostenlose Shuttlebusse ab Bahnhof Mechernich, Parkplatz Grundschule Mechernich und Park & Ride-Parkplatz Breitenden zum Eiserfeyer Lichterzug. Und später natürlich auch wieder retour...
pp/Agentur ProfiPress



Der Zauber des „Stäänedanz“ im Feytal ist ungebrochen. Ab 17 Uhr fahren kostenlose Shuttlebusse von Mechernich zum poetischen Karnevalsspektakel nach „Fey“.

VERANSTALTUNGEN

Discofox und jecke Tön

Weiberdonnerstag und Karnevalssonntag soll die Dreifachturnhalle Mechernich brodeln - Drei DJs und Schleidener Band „Lückenfüller“ am Start - WDR-Fernsehen ist auch dabei

Mechernich - „Wer sagt, an Karneval sei in der Mechernicher City nichts los, ist falsch gewickelt“, schreiben Michael Sander und Marcel Hembach vom Festausschuss Mechernicher Karneval. Sowohl Weiberfastnacht nach dem Sturm aufs Rathaus (11.11 Uhr), als auch Karnevalssonntag nach dem „Tulpensonntagszug“ (14.11 Uhr) ist ganz großes Halligalli in der Dreifachturnhalle im Schulzentrum (Bruchgasse) angesagt. Am Start: Drei Discjockeys und die Schleidener Band „Lückenfüller“.

Weiberdonnerstag startet die Party um 16 Uhr, Karnevalssonntag öffnet die Dreifachturnhalle bereits um 15 Uhr. Wie es in einer Pressemitteilung des Festausschusses Mechernicher Karneval heißt, wird der bekannte DJ Jörg Grewe an „Wieverfastelovend“ von einem WDR-Kamerateam begleitet. Die Band „Lückenfüller“ aus Schleiden-Oberhausen haut ab 20 Uhr in die Tasten. Der Eintritt kostet zwölf Euro.

Weiter Zugteilnehmer gesucht

Nach dem Tulpensonntagszug, für den Zugleiter Thomas Tampier noch weitere Fußgruppen und Wagen als Teilnehmer sucht (Tel. 0 24 43/ 90 24 49, Email tampier.thomas@gmail.com), ist ab 15 Uhr After-Zoch-Party in der



Der bekannte DJ Jörg Grewe wird an „Wieverfastelovend“ von einem WDR-Kamerateam nach Mechernich begleitet. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress



Sowohl Weiberfastnacht ab 16 Uhr, als auch Karnevalssonntag nach dem „Tulpensonntagszug“ ab 15 Uhr ist ganz großes Halligalli in der Dreifachturnhalle im Schulzentrum (Bruchgasse) angesagt. Foto: Michael Sander/FMK/pp/Agentur ProfiPress



In Schleiden-Oberhausen gründeten sich 2005 die „Lückenfüller“ und wurden bekannt im Vorprogramm fast sämtlicher großer Kölner Karnevalsgruppen. In Mechernich sind sie Weiberfastnacht der Topact. Foto: Band/Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Dreifachturnhalle. Dort legen dann die DJs „Malle“ und „Ralf“ aus der Kölner Altstadt auf. Der Eintritt kostet fünf Euro. Ein Team um den Mitveranstalter Rainer Gernand will die Besucher an bei-

den Tagen mit Speisen und Getränken bewirten.

Michael Sander: „Partner für diese Veranstaltungen ist der Festausschuss Mechernicher Karneval 1960 e.V. mit den beiden Vor-

sitzenden Albert Meyer und Marcel Hembach. Beide wünschen den Jecken aus dem Stadtgebiet und darüber hinaus viel Spaß und Freude am rheinischen Frohsinn.“
pp/Agentur ProfiPress

„Vereinskartell Bleibuir“ hat einen Plan

Randvoller Veranstaltungskalender veröffentlicht -
Dörfer arbeiten zusammen - Für Spaß, Gemeinschaft und schöne Momente

Mechernich-Bleibuir - Karnevalsitzungen, Feste, Trödemarkte, Kirmes und mehr. Im „Wilden Westen“ der Stadt Mechernich ist in diesem Jahr wieder viel los. Um einen Überblick über die breit gefächerten Angebote zu bekommen, hat Walter Schumacher, Ortsbürgermeister von Bleibuir, Wielspütz und Bescheid und Vorsitzender des Bleibuirer „Vereinskartells“ der Agentur ProfiPress nun eine Liste mit Veranstaltungsterminen vorgelegt.

Hier wird schnell klar: auch über Dörfer hinweg läuft die Zusammenarbeit gut, man kennt und hilft sich. Bis Februar nächsten Jahres steht das Programm, los geht es schon in diesem Monat. Hier die Liste für das erste Halbjahr 2024, bei der wohl für jeden mindestens eine Sache dabei sein sollte.

Februar

9. Februar, 20.11 Uhr: Karnevalsparty des „SG Rotbachtal e.V.“, Voißel

11. Februar, 11 Uhr: Karnevalszug mit Start am Sportheim, Glehn

12. Februar, 15 Uhr: Rosenmontagszug in Bleibuir, danach Reibekuchenessen in Bergbuir

März



Den Veranstaltungskalender des „Vereinskartells Bleibuir“ hat nun Walter Schumacher, Ortsbürgermeister und Vorsitzender des Vereinskartells, bekanntgegeben. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

15. März, 17 Uhr: Kinderdisco in Voißel

April

12. April, 19 Uhr: Biergarten in Voißel

Mai

8. Mai: Grillabend am Feuerwehrhaus, Glehn

9. Mai: Vatertagsfeier am Feuerwehrhaus, Glehn

10. Mai, 19 Uhr: Biergarten in Voißel

10. bis 12. Mai: Theater in Glehn

30. Mai bis 2. Juni: Sportwoche der „SG Rotbachtal e.V.“, Glehn

Juni

15./16. Juni: Sommerfest Bergbuir und Kirmes in Voißel

Man hoffe auf zahlreiche Besucher und Helfer, schreibt Walter Schumacher, damit die Veranstaltung erfolgreich durchgeführt werden können.

pp/Agentur ProfiPress

Karnevalsumzüge in Euskirchen

9. Februar, 15.30 Uhr:

Umzug Elsig, Elsig, TuS Elsig

10. Februar, 11.11 Uhr:

Kinderzug Schweinheim, Schweinheim, AMSEV Schweinheim

10. Februar, 14 Uhr:

Umzug Frauenberg, Frauenberg, KG Bleibach Frauenberg 1972 e.V.

10. Februar, 15.11 Uhr:

Südstadtzug, Südstadt, IG Südstadt Euskirchen

10. Februar, 15.30 Uhr:

Umzug Billig, Billig, Dorfgemeinschaft Billig e.V.

11. Februar, 10.30 Uhr:

Umzug KKC, Kuchenheim, KKC - Kuchenheimer Karnevals Club 1983 e.V.

11. Februar, 13 Uhr:

Umzug Großbüllesheim, Großbüllesheim, KG Nubbel

11. Februar, 14 Uhr:

Umzug Palmersheim, Palmersheim, KG Palmersheim

11. Februar, 14.11 Uhr:

Umzug Euenheim, Euenheim, KG Eueme Trööte

11. Februar, 14.30 Uhr:

Umzug Roitzheim, Roitzheim, Rözeme Pannejecke

12. Februar, 12.11 Uhr:

Rosenmontagszug, Innenstadt Euskirchen, FEuKa

12. Februar, 13.30 Uhr:

Umzug Dom-Esch, Dom-Esch, KG Gemütlichkeit Dom-Esch 1890 e.V.

12. Februar, 14 Uhr:

Umzug Stotzheim, Stotzheim, KG

Hardtburg 1968 e.V.

12. Februar, 14.11 Uhr:

Umzug Kirchheim, Kirchheim, KG Kirchheim 1957 e.V.

12. Februar, 14.11 Uhr:

Umzug Flamersheim, Flamersheim, Allgemeine Ortsvereine Flamersheim





Leben mit Demenzerkrankten

So können pflegende Angehörige mit herausforderndem Verhalten besser umgehen

Etwa 1,8 Millionen Menschen in Deutschland leben nach Angaben der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit einer Demenz. Das bedeutet, dass kognitive Fähigkeiten wie Erinnerung, Orientierung, Urteils- und Planungsvermögen sowie soziale Fähigkeiten immer mehr verloren gehen. Für pflegende Angehörige ist das oft eine ungeheure Herausforderung, denn sie werden mit einer Vielzahl von unerwarteten, oft belastenden Verhaltensweisen konfrontiert. Die Erkrankten wiederholen stundenlang dieselbe Frage, laufen weg, erheben scheinbar unsinnige Anschuldigungen oder werden sogar aggressiv.

Fachkundige Beratung einholen
Pflegepersonen brauchen dann viel Geduld und Frustrationsto-



Menschen mit Demenz sind oft desorientiert und können schwierige Verhaltensweisen zeigen. Für den besseren Umgang kann eine Pflegeberatung hilfreich sein. Foto: djd/compass private pflegeberatung



Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Gentz GbR

wir pflegen zu Hause

Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern

Tel.: 0 24 43/51 59

www.animuspflegedienst.de

leranz - aber auch ganz praktische Tipps. Hier kann oft eine Pflegeberatung helfen. Dafür können sich Angehörige zum Beispiel unter der kostenfreien Rufnummer 0800/101 88 00 an die unabhängige compass private Pflegeberatung wenden, Privatversicherte erhalten auch Hausbesuche. Die Profis versuchen zunächst, Verständnis für die Situation des Erkrankten zu schaffen. „Menschen mit Demenz sind je nach Grad der Erkrankung nicht in der Lage, das gesprochene Wort zu verstehen, einzuordnen oder zu behalten. Sie können oft nicht mehr zwischen Gegenwart und Vergangenheit unterscheiden oder ihre Lebensrealität als solche erkennen“, erklärt Pflegeberater Gerald Heuft. „Aggressives Gebaren, Anschuldigungen und Vorwürfe sind dann oft Ausdruck der eigenen Hilflosigkeit und Frustration und sollten, auch wenn diese emotional verletzend sind, nicht persönlich genommen werden“. Um positiven Einfluss auf den Erkrankten zu nehmen, käme es natürlich

immer auf die individuelle Situation an. Doch generell gelte: Strukturierte Abläufe, wenig Veränderung und eine ruhige, empathische Ansprache tragen zu einem harmonischen Miteinander bei. Lieblingsaktivitäten des Demenzpatienten sollten so lange wie möglich weiter stattfinden.

Mehr Sicherheit im Haushalt schaffen

Um gefährliche Situationen oder Verlorengehen zu vermeiden, sind einige Anpassungen im Haushalt nützlich - Tipps dazu gibt es auch unter www.pflegeberatung.de. So kann eine Abschaltautomatik am Herd Brände verhindern. Gefährliche Substanzen, Medikamente und Geräte sollten immer weggeschlossen werden. Um Stürze beim nächtlichen Umherwandern zu vermeiden, lassen sich wichtige Wege mit Bewegungsmeldern oder Nachtlichtern ausstatten. Außerdem helfen Piktogramme oder Bilder bei der Orientierung. Demenzerkrankte, die zum Weglaufen neigen, sollten

Marko-Tillmann-Plakette

Auszeichnung für junge Engagierte ausgeschrieben

Die Marko-Tillmann-Plakette wird 2024 zum zehnten Mal seitens des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM) vergeben. Der Preis ist speziell auf junge, talentierte Ehrenamtliche ausgerichtet, die sich besonders verdient um die ehrenamtliche Arbeit im Kinder- und Jugendfußball gemacht haben und diese in besonderem Maße durch persönliche Leistungen hervorgehoben haben.

Der FVM hat die Plakette als Ehrenamtspreis für engagierte Nachwuchskräfte nach dem ehemaligen Vorsitzenden des FVM-Jugendausschusses benannt. Marko Tillmann, 2013 mit 39 Jahren zum bis dahin jüngsten Vorsitzenden der FVM-Geschichte gewählt, verstarb am 5. Juli 2014 plötzlich und völlig unerwartet bei einem Verkehrsunfall. Ein Schwerpunkt der Arbeit von Marko Tillmann war die Förderung der Jugend und des jungen Ehrenamts. Die Auszeichnung erfolgt jährlich und umfasst eine Unterstützung des ehrenamt-

lichen Engagements.

Neben der Auszeichnung erhält der Preisträger beziehungsweise die Preisträgerin eine Kostenübernahme eines Fortbildungslehrgangs zur qualitativen Weiterentwicklung im Ehrenamt. Dabei kann sowohl eine Eigenbewerbung als auch ein Vorschlag abgegeben werden. Die wichtigsten Voraussetzungen sind, dass die mögliche Preisträger*in zwischen 16 und 27 Jahren alt ist und sich im Jahr 2023 ehrenamtlich im Verein, auf Kreis- oder Verbandsebene engagiert hat. Für die Teilnahme ist es wichtig, dass alle Angaben vollständig ausgefüllt werden. Ansonsten kann eine Bewertung und Einbeziehung in die Auswahl nicht sichergestellt werden. Vor allem die Begründung zur Auswahl ist für die Entscheidung wichtig.

Bewerbungsschluss ist am Donnerstag, dem 29. Februar.

Hier geht es zum Bewerbungsformular: www.fvm.de/marko-tillmann-plakette/

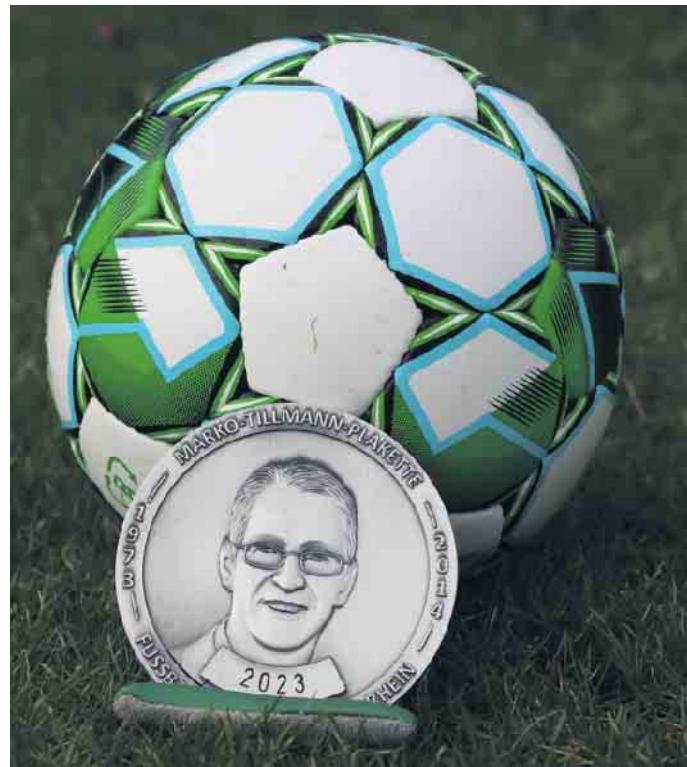


Foto: FVM

Ausbau der K66 in Scheuren

Nach Karneval beginnt der Ausbau der Kreisstraße 66 in Schleiden-Scheuren. Neben der Erneuerung der Fahrbahn sowie der Gehwege werden in Abstimmung mit der Stadt Schleiden auch der Abwasserkanal sowie die Wasserleitung einschließlich der dazugehörigen Hausanschlussleitungen und die Straßen-entwässerung modernisiert. Zugleich werden für den Glasfaserausbau die Kabeltrassen gezogen.

Die Firma Backes wird am Mittwoch, 14. Februar, mit dem ersten Bauabschnitt beginnen, der sich

Der Mensch und seine Ängste

Angst ist nichts Ungesundes, sie schützt sogar. Problematisch ist aber das Zuviel an Angst und die namenlose, generalisierte Angst, fast ohne Anlass. Ihre Urquelle und frühen Anfänge kann man nur selten greifen, eventuell in Albträumen oder in alten Traumata. Wie wir diese Ängste be-

schreiben und wie wir mit ihnen umgehen können, ist das Thema des Abends „Der Mensch und seine Ängste“, am 6. März, von 19 bis 21.15 Uhr im Haus der Familie Euskirchen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung unter 02251 9571120 oder info@fbs-euskirchen.de.



REGIONALES

Ein Bär verjagt den Winter

**Veilchendienstag, 13. Februar, ab 14 Uhr
wird in Kommern uraltes Winterbrauchtum gepflegt**

Mechernich-Kommern. Der „Äerzbär“ geht auch am Karnevalsdienstag 2024 ab 14 Uhr in Kommern um. Dieses Jahr soll Stephan Taubert die in Erbsenstroh gewickelte Traditionssfigur darstellen, mit deren Hilfe nach alter Überzeugung die Wintergeister ausgetrieben werden. „Bärenführer ist einmal mehr Roland Conrads“, schreibt Thomas Metzen, der Presseoffizier der KG „Grebesberger“, an die Mechernicher Agentur „ProfiPress“.

Eingekleidet wird gewohnt bei Peter Hein auf dem Wingert. Danach startet der Umzug mit einem gemischtem Musikverein aus Kommerner, Eickser und Mechernicher Spielmannsleuten sowie dem Dreigestirn (Jungfrau Bärbel alias Thomas Bank, Prinz Jan I. Jaeck und Bauer Marc Schoeller) zuerst ins Rothenfeld, dann ins Einkaufs- und Gewerbegebiet, zum Stollen, die Kölner Straße hoch zum Krug, die Gielsgasse entlang und weiter „Auf dem Acker“ und die Hüllenstraße.

„Ruhe vor der Fastenzeit“

Schließlich soll Stephan Taubert aus seinem Strohmantel befreit und das Erbsenlaub am Bleibach verbrannt werden. Der Erlös der Sammlung an Türen und auf den Straßen wird dann zum Kehraus am Veilchendienstag im Restaurant „Stollten“ „verprasst“, wie Thomas Metzen in seiner Mitteilung betont: „Damit sollte der Winter ausgetrieben sein und wir können die Fastenzeit bis Ostern in Ruhe beginnen.“

Winteraustreibungsrituale in der Eifel und im übrigen Bundesgebiet sind nicht gerade selten: Umzüge mit Erbsenstroh- und Strohbären sind ebenso aus dem elsässischen Buschwiller, dem schlesischen Pawlowice, dem baden-württembergischen Kiebingen, dem hessischen Hutzdorf, aus Kirchheim bei Euskirchen, aus Ruschberg (Rheinland-Pfalz) und Sachsen-Anhalt bekannt.

Auch der „Äerzbär“ von Kommern (Stadt Mechernich) ist berühmt, der Jahr für Jahr durch Mühlengasse und Kölner Straße getrieben wird. Regelmäßig hef-



Mit Musik und Begleitung zieht der „Äerzbär“ am Veilchendienstag-Nachmittag durch die historischen Fachwerkreihen von Kommern. Archivfoto: Paul Düster/pp/Agentur ProfiPress

ten sich Fotoreporter und Fernsehkamerateams auf die Fersen des Strohbären der Karnevalsgesellschaft „Grebesberger“. Mit dem nicht eben typischen „Karnevalsumzug“ wird am Blei- und Greßberg der Winter vertrieben.

22 Kilo auf dem Buckel

Der „Äerzbär“ verkörpert einen Winterdämonen, schrieb der Kommerner Journalist Paul Düster: „Rund 22 Kilogramm ist das Gewicht des Kostüms, solange es trocken bleibt. Regnet es auf der Tour durch den Ort, kann daraus leicht das Doppelte werden.“ Gut zwei bis drei Stunden kann der Weg mit Musikzug und Gefolge durch den Ort dauern. Dann wird der Äerzbär von seinem Kostüm befreit und das Erbsenstroh nach uraltem Brauch verbrannt.

Auch im Dörfchen Frohngau ganz in der Nähe hat sich das früher in der Eifel weit verbreitete Winteraustreibungsritual bis auf den heutigen Tag erhalten. Allerdings geht dort der „Erbsenbär“, so die wörtliche Übersetzung ins Hochdeutsche, schon ab Rosenmontag. Und das Brauchtum ruht auch nicht in den Händen erwachsener Karne-



Der „Äerzbär“ muss unterwegs nicht darben. Immer wieder lässt ihm der Bärenführer einen Schluck Obergäriges zufließen. Foto: Thomas Metzen/pp/Agentur ProfiPress

valisten, sondern die Kinder organisieren den traditionellen „Heischegang“ durchs Dorf. Unterstützt werden sie dabei lediglich von den Eltern der Ältesten.

„Die Tradition existiert hier seit mindestens 150 Jahren“, berichtete Frank Diefenbach der Mechernicher Agentur „ProfiPress“. Nach alter Überlieferung werden die mit Erbsenstroh umwickelten Tanzbären stets von den größten Jungs dargestellt. Das entsprach früher den Volksschul-Entlass-Jahrgängen des achten Schuljahrs. Sie verkörpern den Winter.

Ihre jahreszeitlichen Gegenspielerinnen sind die Frühlingsköniginnen. Es sind jeweils die Mädchen aus der ersten Klasse. Rosenmontag treffen sich die „Pänz“ um 7.30 Uhr zum Wickeln der beiden „Ärzelbären“ in der Scheune von Johann Müller, Hausname „a Knips“. Frank Diefenbach berichtet: „In der Scheune von Johann Müller wird der Ärzelbär schon seit über 30 Jahren gewickelt. Johann Müller verstarb 2010. Die jetzige Eigentümerin pflegt die Tradition aber auf eigenen Wunsch weiter.“

Das zum Umwickeln erforderliche Erbsenstroh wird in Frohngau jeweils im Sommer/Herbst des vorherigen Jahres durch die beiden Ältesten oder deren Eltern gesammelt und über den Winter getrocknet. Zum Schluss werden die Erbsenbären noch mit schweren Kuhketten umwickelt, an denen die Bärenführer sie durchs Dorf leiten.

„Muuzen“ und Waffeln

Auf von den Ältesten festgelegten Routen ziehen die Gruppen dann vier bis fünf Stunden lang von Haus zu Haus, um bestimmte traditionelle Lebensmittel wie Mehl, Eier, Butter, Backpulver, Zucker und Salz für eine gemeinsame gute Mahlzeit zu sammeln. Auch die Lieder, die die unterschiedlich motivierten Gruppen bei ihrem „Heischegang“ (heischen = altes Wort für erbitten, sammeln) singen, unterscheiden sich. Die Jungen singen „Lernt Zufriedenheit von mir“, die Mädchen „Mein Vater, der im Himmel wohnt“.

Die gesammelten Lebensmittel werden zum Pfarrhaus gebracht. Das Pfarrhaus heißt an beiden Tagen „Kauchhuus“ (Kochhaus), weil die „Pänz“ dort von den Eltern der Ältesten bekocht werden. Es gibt jeweils Frühstück, traditionelles Mittagessen, nachmittags „Muuzen“ (Krapfen) und Waffeln sowie Abendessen.



„Rund 22 Kilogramm ist das Gewicht des Kostüms, solange es trocken bleibt. Regnet es auf der Tour durch den Ort, kann daraus leicht das Doppelte werden“, schrieb der leider verstorbene Kommerner Journalist Paul Düster. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress



Welt-Radio-Tag

Beim Autofahren, Kochen oder bei der Arbeit: viele Menschen lassen im Hintergrund das Radio laufen. Man informiert sich, summt zur Musik mit und hört den Moderatorinnen und Moderatoren zu. Das Radio ist auch noch nach über 100 Jahren ein beliebtes Medium. Am 13. Februar gibt es deshalb den Welt-Radio-Tag.

Übrigens begann die erste Rundfunksendung in Deutschland am 29. Oktober 1923 mit dem Satz: „Hier ist Berlin, Voxhaus.“ Und der erste Song, der damals gespielt wurde, war ein Foxtrott.

Angebote

An- und Verkauf

Seriöse Frau sucht

Pelze, Orientteppiche, Porzellan, Zinn, Nähmaschine, Gemälde, Geigen, Armaband-, und Taschenuhren, Schmuck...0163 4089522

Land u. Forst

agria

Einachser Motormäher Ersatzteile, Müller Maschinen Troisdorf, 02241-94909-50

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

Gesuche

An- und Verkauf

Privat sucht:

Hörgeräte, Rollator, Porzellan, Schmuck etc. Seriöse Abwicklung. Tel. 0152/29684235

Automarkt

An- & Verkauf

SUCHE BMW MERCEDES AUDI

Immobilien gesuche

Suche Haus von Privat

Gerne melden. Tel. 02251-7848832

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN, TRIX, FLEISCHMANN Modellleisenbahn, alt und neu, ferner WIKING, SIKU-Plastik und PRÄMETA Modellautos und altes Blechspielzeug. Tel. 02253/6545 o. 0175/5950110

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
 "Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, 23. Februar 2024

Annahmeschluss ist am:

16.02.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –

nachhaltig & zertifiziert:

Made of paper awarded the EU Ecolabel reg. no. FI/1/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259

willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktionsteil:

Bianca Breuer und Nathalie Lang

Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Mechernich

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick

Bergstraße 1 · 53894 Mechernich

- Politik

CDU

Marco Kaudel

SPD/Die Linke

Bertram Wassong

FDP

Oliver Totter

Bündnis 90 / Die Grünen

Nathalie Konias

UVV

Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann

Mobil 0176 90 75 19

hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH

mail@regio-pressevertrieb.de

regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media

facebook.de/rautenbergmedia

instagram.de/rautenberg_media

vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

buengerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM

RAUTENBERG MEDIA

Weiterbildung: Haltungstraining im Sport

Ernst macht doch nur Spaß! - Haltung zeigen, aber wie?

Das Haltungstraining Sport „Ernst macht doch nur Spaß! - Haltung zeigen, aber wie?“ ist eine Weiterbildung aus dem Programm „Entschlossen weltoffen!“ des LSB NRW. Menschenverachtende und ausgrenzende Einstellungen begegnen uns auch im Sportalltag. Häufig lassen uns solche Einstellungen erst einmal sprachlos und ratlos zurück. Fehlendes Fachwissen und Handlungsrepertoire erschweren es uns, angemessen auf menschenverachtende und ausgrenzende Äußerungen zu reagieren. In der Fortbildung „Haltungstraining im Sport“ soll allen Teilnehmenden Handlungsmöglichkeiten vermittelt werden und die Fragen zu kommunikativen Möglichkeiten und zum eigenen Verhalten geklärt werden. Veranstaltungsort ist die Geschäftsstelle des KSB Euskirchen. Die Weiterbildung findet am 9. März von 9 bis 17 Uhr statt. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Sportbildungsworks Euskirchen oder unter der E-Mail-Adresse martin.sommer@ksb-euskirchen.de.

23. Mechernicher Frauenflohmarkt

Frauen kaufen und verkaufen Kleidung, Schuhe und andere „Schätzchen“

Am Sonntag, 10. März, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr veranstaltet das Team der AWO-Kindertageseinrichtung Mechernich Zentrum den 23. Mechernicher Frauenflohmarkt. Der Flohmarkt findet in der Dreifachturnhalle/Oktogon in Mechernich (Bruchgasse) statt. Eingeladen sind alle Frauen, die in ihrem Kleider- oder Schuhsschrank Platz schaffen möchten und/oder Lust auf

neue Kleidung zu bezahlbaren Preisen haben. Stand-Anmeldungen werden in der Zeit von Montag, 12., (8 Uhr) bis Freitag, 16. Februar, (15 Uhr) entgegengenommen, bitte per E-Mail an: mechernich-frauenflohmarkt@gmx.de Bitte geben Sie Ihren Namen, eine Telefonnummer und die gewünschte Meterzahl an. Vergeben werden Stände von drei oder vier Metern. Sobald die Plätze ausgelost sind, werden Sie umgehend benachrichtigt.

Öffnungszeiten an den Karnevalstagen

Die Kreisverwaltung Euskirchen bleibt am Rosenmontag geschlossen. Dies gilt auch für alle Nebenstellen einschließlich des Abfallwirtschaftszentrums in Mechernich-Stremp. An Weiberfastnacht schließt die Kreisverwaltung bereits um 11 Uhr, das Abfallwirtschaftszentrum und der Kreisbauhof haben von 8 bis 14 Uhr geöffnet. An Karnevalssamstag gelten die üblichen Öffnungs- und Servicezeiten.



Digitale Bewerbung: Tipps für die Online-Bewerbung

Vor allem große und internationale Unternehmen setzen heute fast ausschließlich auf digitale Bewerbungen. Viele Bewerber sind im Gegensatz dazu aber noch nicht ganz im digitalen Zeitalter angekommen und entsprechend schlecht auf die neuen Anforderungen vorbereitet.

Bei Unsicherheiten besser nachfragen

Unternehmen, die auf die klassische Bewerbung auf Papier bereits vollständig verzichten und auf eine digitale Bewerbung setzen, verlangen die Unterlagen potenzieller Bewerber heute entweder per E-Mail oder setzen auf ihren Webseiten spezielle Formulare ein, die die Bewerber direkt online ausfüllen müssen. Wer Zweifel am richtigen Weg für seine Bewerbung hat, sollte das jeweilige Unternehmen anrufen und im persönlichen Gespräch klären, wie es die Unterlagen am liebsten erhalten möchte.

Höchste Sorgfalt auch bei Online-Bewerbungen wichtig

Auch wenn sich die Form der Bewerbung mittlerweile verändert hat, ist Sorgfalt auch bei der digitalen Bewerbung das oberste Gebot. Rechtschreib- und Grammatikfehler in der Bewerbung können nämlich immer noch ein so fortiges Aus bedeuten. Sehr wichtig ist es zudem, eine seriöse E-Mail-Adresse als Absender zu benutzen. Wenn der eigene Kosenname Bestandteil der Mailadresse ist, sollte man sich eine neutrale neue besorgen. Zudem sollte aus der Betreffzeile der Bewerbungs-mail deutlich hervorgehen, auf welche Position man sich bewirbt. Der Anhang der E-Mail sollte darüber hinaus nicht den üblichen Rahmen sprengen. Als optimal gelten Bewerbungsunterlagen im pdf-Format. Dazu sollten alle Bestandteile der digitalen Bewerbung zu einer einzigen Datei zusammengefasst werden. Und auch im Zeitalter der Digicam ist ein professionelles Bewerbungsfoto unverzichtbar.

Den Lebenslauf mit „Schlüsselreizen“ versehen

Da nach wie vor hauptsächlich die Fakten zählen, sehen sich Personalverantwortliche meist zunächst den Lebenslauf eines potenzi-

len Bewerbers an. Hier erkennt man am ehesten, ob der Bewerber grundsätzlich für die ausgeschriebene Stelle geeignet ist. Als „Kernelement“ der digitalen Bewerbung sollte der Lebenslauf daher übersichtlich und auf einen Blick alle Fragen zu Kenntnissen, Qualifikationen und Erfahrungen beantworten. Zudem sollte er gewisse „Schlüsselreize“ für den Personaler bieten. Diese sind allerdings bei jeder Bewerbung und bei jedem Bewerber unterschiedlich. Als zweiter, wichtiger Bestandteil auch bei einer digitalen Bewerbung gilt das Anschreiben. Hier bringt man seine Motivation, sich genau bei diesem Unternehmen zu bewerben, auf einer Seite auf den Punkt. (Ratgeberzentrale.de)



RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der
Mechernicher
Bürgerbrief

Wir in Mechernich

Mechernicher BÜGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

www.buergerbrief-mechernich.de

WIR SUCHEN DICH
für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Eifel als
Medienberater*in (m/w/d)
auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für **ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM**
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für **DRUCK | WEB | FILM**
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | kariere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel

Eine Immobilie online zu bewerten,



FOCUS

TOP
IMMOBILIEN
MAKER
2022

MECHERNICH

FOCUSIMMOBILIEN.DE
IN KOPPLUNG MIT
statista

Ist wie ein Buch zu beurteilen,
ohne es gelesen zu haben.

Holen Sie Sich die Profis ins Haus.

Glasmacher Immobilien
Immobilien, Finanzierungen & Versicherungen

SACHVERSTÄNDIGENBURO
WEIERMANN GmbH
GRUNDSTÜCKS- & GEBAUDEWERTERMITTLUNG

Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlgefühl

Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE